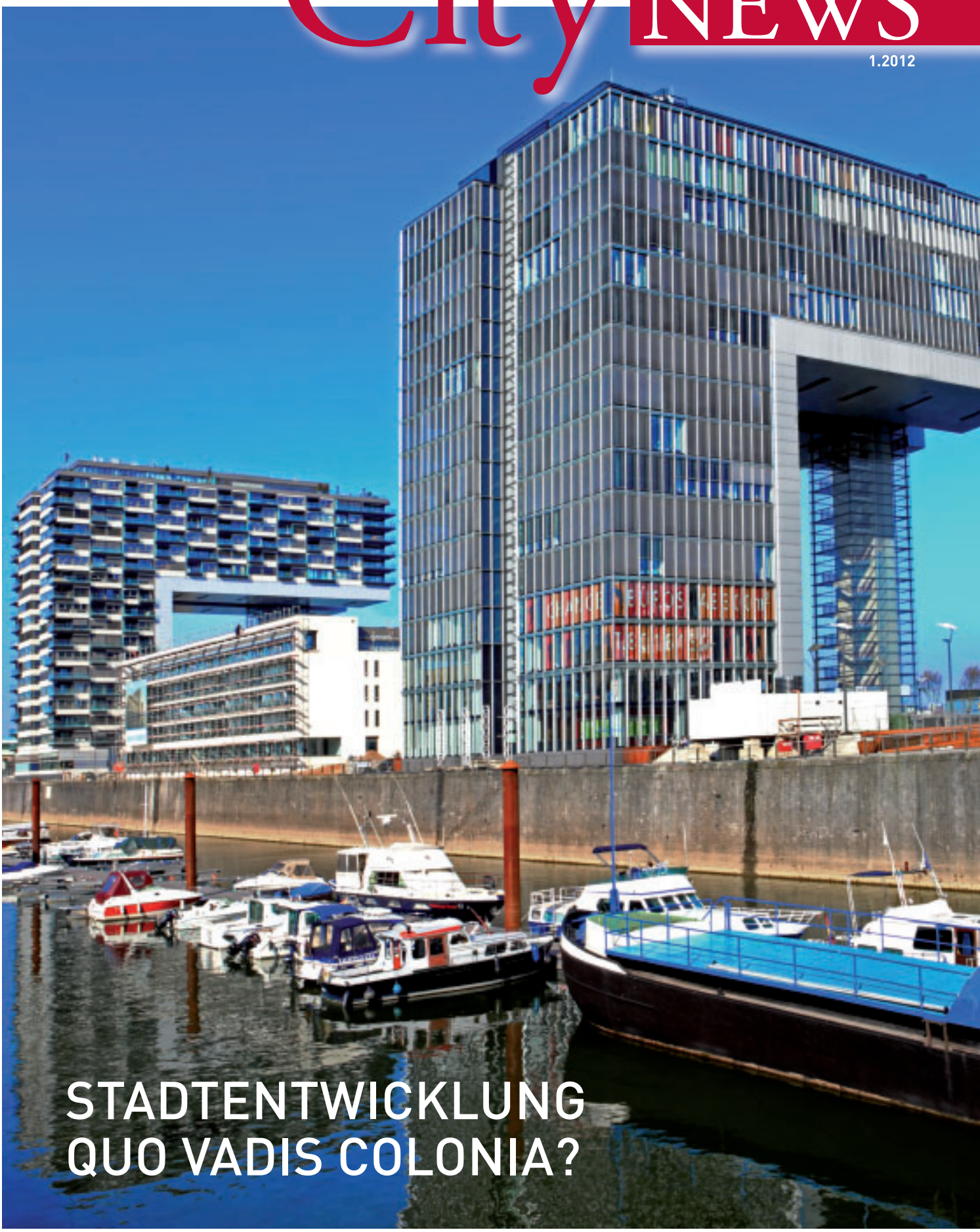
DAS KÖLNER LIFESTYLE-MAGAZIN

City NEWS

1.2012



STADTENTWICKLUNG QUO VADIS COLONIA?

Mode für Frühling und Sommer

Interview mit Jürgen Becker

Neuheiten auf der imm cologne

B8-Gipfeltreffen – Visionen für die Zukunft.

Rohrinnenentgratung

Machen Sie es wie die Weltspitze. Kommen Sie zum 8. Gipfeltreffen des Marktführers für Rohrinnen-entgratungs-Systeme und begegnen Sie hier den Besten beim Besten. Erleben Sie die innovativen BLISSart®-Spitzenwerkzeuge, mit denen die Ernst Blissenbach GmbH die besonders hohen Qualitätswünsche ihrer Kunden erfüllt.

Lassen Sie sich beeindrucken: Von der wahren Kunst, innen zu entgraten. Auf der TUBE 2012 – beim B8-Gipfeltreffen.

Erreichen auch Sie mit uns den Gipfel der Innovation und des Fortschritts. Made in Germany.

Tube® Düsseldorf

Halle 6
Stand G 01
vom 26. bis 30. März 2012
Düsseldorf

Gipfelstürmer-Info:
+49 (0) 2191 - 9982 - 0

info@blissenbach.de
www. blissenbach.de

© by Niedieck Advertising GmbH –
Medienberatung der Ernst Blissenbach GmbH
www.niedieck-advertising.de

Foto: massmedia

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

wir werden ihn vermissen, unseren „Prinz Poldi“. Mit dem Weggang von FC-Star Lukas Podolski zum Saisonende der Fußball-Bundesliga wird Köln in naher Zukunft ein wichtiges Symbol fehlen – und damit gleichzeitig ein bedeutender Sympathieträger. Welche Folgen dieser Schritt für den Wirtschaftsträger 1. FC Köln nach sich zieht, ist momentan noch nicht auszumachen. Eines steht fest: Die Marke Köln ist angekratzt. Klar, wir haben nach wie vor den Rhein, unseren Dom und den Karneval, aber für eine Metropole des 21. Jahrhunderts reicht das nicht aus.

Geradezu beruhigend wirken da die Worte von Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen, der uns im Interview versicherte: „Köln ist gut aufgestellt als eine der großen deutschen Metropolen. Unser Vorteil ist unsere Vielfalt. Wir sind nicht nur Hafenstadt wie Hamburg oder Bankenstadt wie Frankfurt, sondern wir stehen als diversifizierte Branchenstadt im Wettbewerb.“ Auch was die soziodemografische Entwicklung in Deutschland betrifft, können wir aufatmen. Köln wächst und belegt im deutschlandweiten Ranking zurzeit Platz 4.

Und trotzdem ist jetzt nicht die Zeit, sich beruhigt zurückzulehnen. Ganz im Gegenteil: Köln ist mehr als Dom, Karneval und Prinz Poldi – auch wenn sich der Kölner an sich mit diesen Lebensinhalten ganz zufrieden gibt. Lukas Podolski geht offenbar nach London; auch wir sollten unseren Blick schärfen für das, was über die Stadtgrenzen hinaus passiert. Davon wird im Wesentlichen abhängen, in welche Richtung sich Köln in den nächsten zehn bis 20 Jahren entwickelt.

Auch das Amt für Wirtschaft, allen voran dessen Leiterin Ute Berg, hat dies erkannt und treibt seither – von vielen Seiten sensibilisiert – vehement den Gedanken von der professionellen Etablierung der „Marke Köln“ voran. Unterstützt wird die Dezernentin dabei von wirtschaftlich orientierten Institutionen wie City-Marketing Köln. Beim Neujahrsempfang des Marketing-Clubs Köln/Bonn als Plattform und dichtes Netzwerk des Marketings in der Region wurde ebenfalls über dieses Thema ausführlich diskutiert. Die Weichen sind also gestellt – ganz ohne Prinz Poldi, dem wir an dieser Stelle viel Erfolg wünschen.

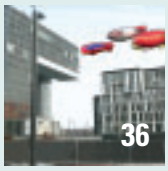
Ihr/Ihre

Eugen Weis

Astrid Waligura

Interview mit Jürgen Becker 4

Eine Metropole im Strukturwandel 36



Schwungvoller Start ins Möbeljahr 2012 48

KÖLN & REGION

Art Cologne 9
Kölner Personalien 12
Neueröffnungen 16
Mode made in Germany 30

RUBRIKEN

Stadtgespräch 6
Vorgestellt 32
Verlosungen 42
Restauranttipp 66

MODE

Neue Farben, neue Schnitte, neue Styles 18

EHREN-(WERTER) BÜRGER

Pfarrer Franz Meurer 64

„DIE ZUKUNFT KÖLNS HÄNGT IM WESENTLICHEN DAVON AB, WIE VIELE ES VON DER HAUPTSCHULE AN DIE UNIVERSITÄTEN SCHAFFEN!“

„Der Künstler ist anwesend“ heißt sein aktuelles Programm und dieser Titel ist durchaus wörtlich zu nehmen. Ob Radio, TV oder Kabarettbühne: Jürgen Becker dreht seine Runden derzeit in allen Manegen des breiten Medienzirkus. Und nicht nur da ist er präsent. Schon seit rund zehn Jahren engagiert sich der Künstler auch hinter den Kulissen in seiner Heimatstadt Köln, unter anderem als Mitglied des Bürgerkomitees „Alternative Ehrenbürgerschaft“, das in Köln die Alternative Ehrenbürgerschaft vergibt. „Das Bürgerkomitee möchte mit der Auszeichnung die Aufmerksamkeit auf Bürger und Netzwerke lenken, die sich ohne finanzielle Ressourcen und oft abseits des Mainstreams der öffentlichen Meinung in Köln engagieren“, erklärt Becker im Interview mit CityNEWS. Beim gemütlichen Frühstückskaffee – ohne Milch und Zucker – gerät der Kabarettist ins Plaudern: über das hohe Gut der Pressefreiheit, den Karneval und sein soziales Engagement für Kölner Schüler.

CityNEWS: Ob Sauerland, zu Guttenberg oder Wulff – die Themen für Kabarettisten liegen derzeit auf der Straße, oder?
Jürgen Becker: Stimmt, in der Ära Kohl war die Welt relativ ereignislos im Vergleich zu heute. Es ist alles schnelllebiger geworden.

CityNEWS: Manchmal ist Kabarett eine Gratwanderung. Hat sich noch nie jemand über Sie beschwert?
Jürgen Becker: Nein, die Meinungsfreiheit ist als Gütesiegel unserer Gesellschaft akzeptiert. Beschwerden sind äußerst selten.

CityNEWS: Aber Sie beeinflussen das Publikum doch gewaltig?
Jürgen Becker: Da darf man sich selbst nicht überschätzen. Wir betreiben in unserem Beruf eine Art Spiel: So wie der Karikaturist mit Bildern arbeitet, machen wir es mit Worten. Es ist wie bei Hunden, die miteinander herumtollen. So lassen wir unsere Gedanken spielen und regen die Fantasie des Publikums an. Ich glaube aber nicht, dass es sich dadurch beeinflussen lässt.

CityNEWS: Früher haben Sie alle Gags noch selbst geschrieben. Wie ist das heute?
Jürgen Becker: Ich habe kein Autorenteam um mich herum. Ich arbeite allein mit Dietmar Jacobs zusammen, einem brillanten Schreiber und gutem Freund. Im Pingpong ein gutes Programm zu entwickeln ist viel effizienter – und bringt mehr Spaß. So auch mit Didi Jünemann in der „Frühstückspause“, freitags auf WDR 2.

CityNEWS: Die Ideen scheinen Ihnen jedenfalls nicht auszugehen. Letztes Jahr sind Sie als erster deutscher Kabarettist in einer Moschee in Duisburg aufgetreten. Wann sieht man Sie in der Kölner Moschee?
Jürgen Becker: Ja, das war ein spannendes Projekt und ist sehr gut angekommen. Wir machen das bald wieder, aber in Duisburg, nicht in Köln. Bis die Moschee in Ehrenfeld fertig ist, werden wohl noch 600 Jahre vergehen. So lange hat der Bau des Doms gedauert. (lacht!)

Foto: Simin Kianmehr

CityNEWS: Sie sind ein Mann des offenen Wortes: Woran muss Köln noch arbeiten?
Jürgen Becker: Ich glaube, die Zukunft Kölns hängt im Wesentlichen davon ab, wie viele es von der Hauptschule an die Universitäten schaffen! 30 Prozent der Pänz sprechen zu Hause kein Deutsch. Das muss kein Problem sein.
CityNEWS: Was wollen Sie damit sagen?
Jürgen Becker: Die Kölner hängen zu viel in ihren Veedeln herum. Ich bin selbst viel unter-

wegs, auch in weniger intakten Vierteln wie Kalk, Chorweiler oder Höhenberg. Da gibt es viele Probleme, die die Mittelschicht nicht sehen will, weil sie lieber unter sich bleibt.

CityNEWS: Engagieren Sie sich denn, um das zu ändern?
Jürgen Becker: Viele Freunde haben mit mir zum Beispiel in den letzten drei Jahren mit den Schülern der Hauptschule Borsigstraße einen Karnevalswagen im Rahmen einer Projektwoche gebaut. Damit sind wir bei den Schull- und Veedelszöch mitgezogen, hatten einen Riesenspaß und konnten uns sogar anschließend die Übertragung im Fernsehen anschauen. Alle waren mächtig stolz.

CityNEWS: Womit wir beim Thema Karneval sind: Was kann unser Fastelovend für die Integration tun?
Jürgen Becker: Eine Menge, tut er aber nicht. Das Festkomitee braut viel zu sehr sein eigenes Süppchen. Der Kölner Karneval ist für mich wie ein Komposthaufen, der mal dringend gewendet werden muss, damit er nicht schimmelt. Die Gewichtung sollte verlagert werden: Warum nicht statt Pripro mal in die Hauptschulen gehen und mit den Schülern etwas gemeinsam auf die Beine stellen? Viele Pänz sind eben nicht gut in Mathe, sind aber handwerklich talentiert und dafür ist der Wagenbau ein Eldorado.

CityNEWS: Spricht da ein gebranntes Kind?
Jürgen Becker: Ich war kein guter Schüler, bin zweimal sitzen geblieben. Ich fand Schule immer langweilig und hätte mit großer Freude mal ein solches Projekt mitgemacht.

CityNEWS: Geht Ihr soziales Engagement an Schulen weiter?
Jürgen Becker: Ich arbeite dran. Nun wird die Schule Borsigstraße im Zuge des städtischen Standortkonzeptes Hauptschulen dieses Jahr geschlossen, daher ist die Aktion Karnevalswagen erst mal auf Eis gelegt. Aber in vielen anderen Bezirken in Köln herrscht ebenfalls Notstand, diese Kinder darf man nicht aufgeben. „Nix zu machen" ist für mich eine billige Ausrede.

CityNEWS: Wo sehen Sie Köln in zehn Jahren?
Jürgen Becker: Das kann ich nicht sagen. Aber ich vergleiche Köln durchaus mit anderen Städten, wie zum Beispiel Düsseldorf. Da werden besonders im Kölner Karneval viele Witze drüber gemacht, aber mal ehrlich: Die Düsseldorfer haben keine Schulden und dort sind sogar die Kindergärten umsonst. So muss es sein! Warum also nicht mal über den Tellerrand schauen und von anderen Städten lernen?

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

Layout: Wolfgang Hollmer, Köln

GELUNGENE INTEGRATION IN KÖLN

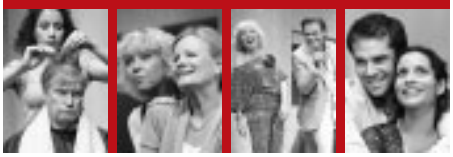
Die Bewerberbroschüre

„Die überwiegende Mehrheit der Hauptschüler bekommt keine Lehrstelle", so beschreibt Jürgen Becker den Missstand, der im Schuljahr 2009/2010 zur Umsetzung der ersten sogenannten Bewerberbroschüre an der Hauptschule Borsigstraße in Köln-Ehrenfeld führte. Die Idee zu dem Projekt stammt von Pfarrer Franz Meurer, der im Kölner Problemviertel Höhenberg-Vingst schon seit Jahren beispielhafte Integrationsarbeit leistet (lesen Sie dazu auch ab Seite 64). Was steckt nun dahinter? „Die Schulabgänger eines Jahrgangs bewerben sich mit Foto und kurzem Lebenslauf nach Branchen geordnet in einer Art Katalog, der an rund 350 Kölner Betriebe verschickt wird", erklärt Becker. Die Finanzierung für Redaktion, Layout und Druck sei nur durch Sponsoren und ehrenamtliches Engagement möglich gewesen, betont der Kabarettist, der nach Erstellung der Broschüre selbst einige Schüler zu ihren Vorstellungsgesprächen begleitete. „Man muss die jungen Menschen an die Hand nehmen, so hat es mein Vater auch bei mir gemacht. Ohne ihn hätte ich die Lehrstelle als technischer Zeichner bei 4711 nie bekommen." Der Erfolg spricht für die Lehrstellenaktion: Im ersten Jahr der Broschüre konnten lediglich fünf Prozent der Schülerinnen und Schüler vermittelt werden. Im zweiten Jahr waren es schon 50 Prozent. „Und im laufenden Jahr haben sogar alle Bewerber eine Lehrstelle bekommen, die eine wollten", freut sich Becker.

Astrid Waligura

9. Februar bis 6. Mai 2012

in jeder beziehung



mit JOCHEN BUSSE
CLAUDIA RIESCHEL
MARKO PUSTIŠEK
MONICA KAUFMANN
KERSTIN RADT
FABIAN GOEDECKE

Komödie von Lars Albaum und
Dietmar Jacobs· Regie: Horst Johanning

Pressestimmen:
... herrlich überdreht, brillant geschrieben und inszeniert ... rundrum gelungen ... großartig spielendes Ensemble ... Gags und Pointen ohne Ende ... donnernder Applaus ... Zuschauer äußerten sich geradezu euphorisch 5***** Sterne ... WDR LOKALZEIT Premierenbericht ... Busse in komödiantischer Höchstform, Lachkrämpfe garantiert! ... EXPRESS KÖLN ... erotisches Gag-Feuerwerk ... Busse in Hochform ... BILD Köln ... turbulenter Schwank ... rauschender Beifall ... KÖLNISCHE RUNDSCHAU ... garantiert ein köstliches Vergnügen ... Jubelrufe ... KÖLNER STADT-ANZEIGER ... mit Pointen und Gags gepflastert ... alles ist stimmig, mit Rasanz und perfektem Timing inszeniert ... vom Publikum begeistert gefeiert ... KÖLNER NACHRICHTEN ... Feuerwerk an Pointen ... viel Tempo ... lässt dem Publikum kaum Zeit, zwischen den Pointen Atem zu holen ... ein sehr vergnüglicher Abend ... KOELN.DE

54 JAHRE
theater am dom
guter abend.
www.theater-am-dom.de
Köln Ticket 0221-2801 koelnticket.de
Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen,
Kasse: 0221-2580153/54

_ „ET ZILLCHE“ ZIEHT UM

2012: EIN JAHR DER VERÄNDERUNGEN IM KMGV

Zum vorerst letzten Mal wurde das Divertissementchen der Bühnenspielgemeinschaft Cäcilia Wolkenburg des Kölner Männergesangvereins (KMGV) in dieser Session im Kölner Opernhaus über die Bühne gebracht – wie immer äußerst erfolgreich. Von den 27 Vorführungen waren alle ausverkauft. Jetzt steht der Umzug vor der Tür. Von 2013 bis voraussichtlich 2016 – je nachdem wie pünktlich die Sanierung von Oper und Schauspielhaus abgeschlossen werden kann – muss die Präsentation des beliebten „Zillche“ in den Musical Dome verlegt werden.

Der neue Spielort stellt die rund 100 am Stück beteiligten Sänger vor große Herausforderungen. „Zuerst einmal müssen wir unsere Kostüme aus dem Fundus der Oper in neue Räumlichkeiten verlagern“, weiß Axel Hollander vom KMGV. „Außerdem suchen wir für die Proben noch nach geeigneten Lösungen. Aber das schaffen wir schon“, gibt sich Hollander zuversichtlich, denn es

Eine Szene aus dem Divertissementchen 2012 „Kölner Jungfrau, dringend gesucht“

gebe durchaus auch positive Aspekte, die eine Verlagerung des Zillche ins blaue Zelt am Breslauer Platz mit sich bringe. Hollander: „Der Musical Dome hat ein größeres Sitzplatzangebot. Das bedeutet: Pro Vorstellung können wir rund 200 Karten mehr vergeben.“

2012 ist insgesamt ein Jahr mit vielen Veränderungen für den KMGV. Im April ist die neue Homepage fertig. „Wir möchten Interessenten besser informieren, vielleicht bald auch über Facebook“, ergänzt Hollander. Warum? Nach einer Dekade abnehmender Sängerzahlen musste sich der KMGV etwas einfallen lassen, um seinen Fortbestand zu sichern. Zu diesem Erfolg hat wesentlich eine Aktion zur Mitgliederwerbung im Rahmen des „Divertissementchen 2011“ im Kölner Opernhaus beigetragen. Daraufhin wurden alle Interessenten zu einem „Tag der offenen Wolkenburg“ zum Schnuppern eingeladen – mit Chor-Vorstellung und anschließender gemeinsamer Probe. „30 neue Sänger konnten wir im letzten Jahr auf diese Weise für uns gewinnen“, freut sich Hollander.

Die Mitgliederwerbung des KMGV geht 2012 in die zweite Runde. Am 25. März sind alle Interessenten zum „2. Tag der offenen Wolkenburg“ eingeladen. Es gibt zwei Durchläufe: von 11 bis 14 Uhr und dann wieder von 14.30 bis 17 Uhr. Wer dann so richtig Freude am Chorsingen bekommen hat, sollte sich einen weiteren Termin vormerken: Am 1. Juli um 16 Uhr lädt der große Chor des KMGV in die Kölner Philharmonie zu einer konzertanten Aufführung der Rossini-Oper „Wilhelm Tell“, bei der zusätzlich zwei weitere Chöre mitwirken. Karten sind über die bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Astrid Waligura

www.kmgv.de

Fotos: Cäcilia Wolkenburg

65. BLUE MONDAY LOUNGE

NETWORKING BEI GEFLÜGEL-INVOLTINI

Die Blue Monday Lounge hat sich in den zwölf Jahren ihres Bestehens zur hochkarätigen Wirtschafts- und Medienplattform weit über die Grenzen Kölns hinaus etabliert. Rund 330 Gäste aus Wirtschaft, Medien, Politik, Sport, Kunst und Kultur waren der Einladung von Jürgen F. Wippermann, Inhaber der Agentur J.F.W. für Networking & Live-Kommunikation, gefolgt, um auch bei der 65. Auflage dieser spannenden Firmenplattform angeregt zu plaudern und vor allen Dingen zu „networken".

Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger, Veranstalter Jürgen F. Wippermann, Moderatorin Sina Vogt, Geschäftsführer 1. FC Köln Claus Horstmann

Veranstalter Jürgen F. Wippermann, Charity Lady Charlotte Feindt, Benedikt Faßbender, Geschäftsführer Kölner Renn-Verein 1897 e.V.

Dass die Blue Monday Lounge neben guten Gesprächen auch kulinarischen Genuss verspricht, das erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den beiden Etagen des Szenetreffpunkts „Vintage" eindrucksvoll. Vintage-Patronin Claudia Stern und ihr Team bewiesen wieder einmal glänzende Gastgeberqualitäten. So wurden Köstlichkeiten wie Geflügel-Involtini auf Risotto oder Rinderroulade mit Püree und Gartengürkchen vor den Augen der Gäste in der hauseigenen Kochschule zubereitet und serviert.

Einer der weiteren Höhepunkte der Blue Monday Lounge sind auch die Vorträge diverser Speaker. So referierten auf der Businesslounge im Vintage Claus Horstmann, Vorsitzender der Geschäftsführung des 1. FC Köln, zum Thema „Wirtschaftsfaktor 1. FC Köln" sowie Harry K. Voigtsberger, Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, zum Thema „NRW 2012: Ökonomisches Handeln braucht gesellschaftliche Spielregeln". Und da die Gäste der Blue Monday Lounge anspruchsvoll sind, hielten sie sich nicht zurück, durchaus kritische Nachfragen zu stellen.

Astrid Waligura

Burgnacht der besonderen Begegnungen

Das nächste Großereignis aus der Ideenfabrik von Jürgen F. Wippermann wirft seine Schatten voraus. Die 5. Burgnacht gastiert am 27. April 2012 in der spätmittelalterlichen Wasserburg Konradsheim. Die in ihrem Zustand einmalig erhaltene historische Burg liegt nur 20 Kilometer von Köln entfernt und bietet 500 hochkarätigen Gästen im Entscheiderbereich eine besondere Atmosphäre als Feeling für herausragende Begegnungen. Ausführliche Informationen sowie Anfragen für Businesspartnerschaften über www.jfw-kommunikation.de oder unter Telefon 02233 391930.

Rosenthal
STUDIO-HAUS

_ SCHWIMMEN – RADFAHREN – LAUFEN – WIE WÄRE ES MIT TRIATHLON?

Es muss ja nicht direkt der Ironman Hawaii sein und das Siegertreppchen darf man ruhig den Profis überlassen, die bis zu 40 Stunden in der Woche an Training investieren, um ihrem Körper am entscheidenden Tag Spitzenleistungen abverlangen zu können.

So ein Triathlon ist eigentlich für jeden, der es wirklich möchte, durchaus machbar. Mit dem Cologne Triathlon Weekend, das im letzten Jahr über 4.000 Aktive begeistern konnte, beheimatet Köln einen der größten Triathlons Deutschlands. Und auch weltweit kann das Cologne Triathlon Weekend eine Vielzahl der Mitbewerber ausstechen. Unter den Top 10 hat sich das „CTW" mit seinen Teilnehmerzahlen auch hier etabliert.

Aber was muss man denn eigentlich können, wenn man beim Triathlon in Köln dabei sein möchte? Die kleinste Distanz, die beim Kölner Triathlon-Wochenende angeboten wird, ist die Cologne Smart. 700 Meter Schwimmen, 24 km Radfahren und 7 km Laufen klingt im Vergleich zu der Königsdistanz Cologne226 „the irondistance" durchaus machbar. Bei der Cologne226 sind insgesamt 226 km zu absolvieren, 3,8 km davon im Wasser, 180 km per Rad und dann geht es zu Fuß auf den abschließenden Marathon mit 42,2 km. Weil am ersten Septemberwochenende in Köln aber wirklich JEDER mitmachen können soll, werden auch noch die CologneOlympic (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) und die Cologne226 half (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen) angeboten. Wer jetzt immer noch nichts Passendes gefunden hat, der kann den Triathlon auch als Staffel zu zweit oder zu dritt in Angriff nehmen. Ein Kindertriathlon ist der Auftakt in das Triathlon-Wochenende.

Wer sich auf den Triathlon im September vorbereiten möchte, kann sich dafür z. B. bei einem der inzwischen in Köln vielfach angebotenen „Rookie-Projekte" einschreiben. In der Gruppe, mit Trainer und einem konkreten Ziel trainiert es sich erfahrungsgemäß wesentlich leichter. Am 28. April ab 16:00 Uhr findet im „Cologne two two six" (Severinskirchplatz 12, 50678 Köln) eine Infoveranstaltung zum diesjährigen CTW-Rookie-Projekt statt. Interessenten sind herzlich willkommen. Alle Infos zum Rookie-Projekt und dem CTW finden Sie online unter **www.colognetriathlonweekend.de**

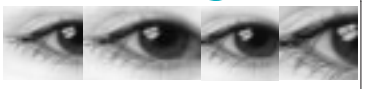
Zur Vorbereitung bieten sich außerdem auch die anderen „Multisport-Events" in Köln an:

- Am 22. April wird erstmals am Forstbotanischen Garten der Bike & Run Cologne ausgerichtet. 25 km Einzelzeitfahren gefolgt von 10 km Laufen sind hier zu absolvieren.

- Am 17. Juni lockt der Fühlinger See mit dem Swim & Run Cologne. 1, 2 oder 4 km Schwimmen kombiniert mit 7, 14 oder 21 km Laufen werden hier angeboten. Für die besonderen Freunde des Schwimmens gibt es mit dem Cologne12 auch noch ein 12-km-Langstreckenschwimmen.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen sowie die Anmeldung finden Sie auf der Homepage **www.j-and-f.de**.

Das Beste fürs Auge



SCHWIEREN
O·P·T·I·K

Brillen
Contactlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Christophstraße 31
50670 Köln
Tel.: 02 21 - 13 34 31
Fax: 02 21 - 13 37 76
E-mail: schwieren-optik@netcologne.de

Mieterverein Köln

Bei Unstimmigkeiten mit dem Vermieter sind wir die erste Wahl.

Mieterverein Köln. Besser beraten.

Mühlenbach 49 | 50676 Köln
Telefon 02 21.202 37-0
Fax 02 21.240 46 20
email@mieterverein-koeln.de
www.mieterverein-koeln.de

46. INTERNATIONALER KUNSTMARKT

Mit rund 200 internationalen Galerien wird auch in diesem Jahr wieder allen Kunstinteressierten ein facettenreiches Angebot an Kunst der klassischen Moderne, Nachkriegs- und zeitgenössischer Kunst geboten. Den Besucher erwartet eine attraktive Mischung aus Newcomern, Wiederkehrern und alten Bekannten. Mit der Kooperation zweier unabhängiger Kunstmessen setzt die ART COLOGNE in diesem Jahr einen weiteren Höhepunkt.

Anzeige
ART COLOGNE
46. INTERNATIONALER KUNSTMARKT
18. – 22. APRIL 2012
+ NADA COLOGNE

Die ART COLOGNE ist die älteste – und immer noch eine der größten Messen ihrer Art. Schon 1967 wurde Kunstliebhabern im Gürzenich unter dem Namen „Kunstmarkt Köln" eine einmalige Kombination aus Ausstellung und Handelsplatz geboten. Mit 18 Ausstellern, 15.000 Besuchern und einer Million Deutsche Mark Umsatz war die Veranstaltung ein so großer Erfolg, dass man schon im Folgejahr in die Kölner Kunsthalle und 1974 schließlich in die Rheinhallen umzog, wo der Messe 1984 auch der Name gegeben wurde, der sich in der internationalen Kunstszene etabliert hat: ART COLOGNE.

Vom 18. bis 22. April 2012 findet die ART COLOGNE zum 46. Mal statt, vor allem vielversprechende junge Galerien aus den USA und Europa werden vertreten sein, hierunter David Zwirner aus New York, Ben Brown Fine Arts aus Hongkong, Roslyn Oxley9 aus Sydney und Vera Munro aus Hamburg. Auch hochrangige Rückkehrer wie Annely Juda aus London, die Kölnerin Gisela Capitain oder Guido W. Baudach aus Berlin sind präsent.

Eine Neuerung bei der ARTCOLOGNE 2012 ist die Kooperation mit der New Art Alliance, kurz NADA, die innerhalb der Traditionsmesse eine eigenständige Sektion bespielen wird. Hieran beteiligen sich 32 innovative Galerien, darunter Lisa Cooley aus New York, Neue Alte Bruecke aus Frankfurt, Emmanuel Layr aus Wien sowie andere junge Galerien mit sehenswerten Neuentdeckungen. So wird dem Besucher der NADA ein Einblick in die vielversprechendsten jungen Galerien der USA geboten und im Bereich New Contemporaries der ART COLOGNE die Möglichkeit gegeben, die jungen Galerien Europas anzutreffen. „Beide Bereiche sind international aufgestellt, jeweils mit einem Schwerpunkt in den USA oder Europa. So bieten wir eine einmalige Mischung der Kunstperspektiven von beiden Seiten des Atlantiks", so Daniel Hug, Direktor der lit COLOGNE, über die jüngste Weiterentwicklung zur ART COLOGNE.

Neben bedeutenden Ausstellungen rund um die Messe werden unter anderem Kaspar Königs „Vor dem Gesetz" und Cosima von Bonins „Cut! Cut! Cut!" im Museum Ludwig, Warhol, Basquiat und Clemente in der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, Albert Oehlen und Kris Martin im KUNSTMUSEUM BONN, Roman Ondák im K21 in Düsseldorf, Ai Weiwei im Museum DKM Duisburg sowie Monica Bonvicini im Museum Abteiberg, Mönchengladbach gezeigt.

TRAUER IST LIEBE.

Trauer ist Ausdruck der Fortsetzung der Liebe nach dem Tod. Diese Liebe braucht eine Heimat. Dazu gehört ein angemessenes Grab als Ort der Erinnerung. aber auch eine würdevolle, dem Leben des Verstorbenen entsprechende Beerdigung, gern mit einer Trauerfeier um den in der Kirche aufgebahrten Sarg.

Hinterbliebene brauchen eine ebenso warmherzige wie qualifizierte Trauerbegleitung.

Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

PÜTZ-ROTH
BESTATTUNGEN UND TRAUERBEGLEITUNG
Kürtener Str. 10, (02202) 9 35 80; www.puetz-roth.de

AQUAMED UND AQUAFIT

Aktiv für Ihre Gesundheit

Das Aqualand Köln bietet schon lange weit mehr als pures Wasservergnügen: Mit der AQUAmed Praxis für Physiotherapie und dem Fitnessbereich AQUAfit wird jeder Besuch

zu einem Extra-Urlaub mit dem besonderen „Plus" an Wohlbefinden. In den hellen, modernen Behandlungsräumen der Praxis offeriert das Aqualand nicht nur alle Bereiche der ambulanten Physiotherapie, sondern darüber hinaus ein umfangreiches Kursangebot und verschiedene Massagen zum Regenerieren und Erholen. Der neue Fitnessbereich lädt zum Training in angenehmer Atmosphäre ein – sodass jeder sein persönliches Fitnessziel motiviert erreichen kann. Auch die ganz Kleinen sind in der AQUAmed Physiotherapie im Rahmen der Betreuung durch speziell geschulte Kinder-Therapeutinnen bestens aufgehoben.

www.aqualand.de

Astrid Waligura

Anzeigen

B8-GIPFEL AUF DER TUBE 2012

Ernst Blissenbach, Weltmarktführer für Rohrinnenentgratungs-Systeme, lädt vom 26. bis 30. März 2012 zum 8. eb-Gipfeltreffen auf die TUBE – Halle 6, Stand G 01 – in Düsseldorf ein und fordert: „Mehr Visionen für die Zukunft."

Die ERNST BLISSENBACH GMBH – Marktführer für richtungsweisende Rohrinnenentgratungs-Systeme in Premium-Qualität – bietet ihren Kunden die Produktionssicherheit, die sich Rohrproduzenten und Anlagenbauer für anspruchsvolle Verfahrensprozesse wünschen. Die innovativen BLISSart®-Sonderwerkzeuge dienen zum Entfernen des inneren Schweißgrates bei hochfrequenz-längsnahtgeschweißten Rohren und faszinieren durch höchstes Know-how, perfekte Präzision, intelligente Technik, beeindruckende Langlebigkeit und effektive Steigerung des Produktions-Outputs mit der Folge nennenswerter Kostenersparnisse.

Im bundesweiten Wettbewerb „IP 2011" – Industrie-Preis der innovativsten Unternehmen – zählt die Ernst Blissenbach GmbH zu den Top-Ten-Ideengebern Deutschlands. Bedarfsorientierte Entwicklungen sind der Maßstab ihrer Arbeit: Als Grundstein des Handelns wird mit Kunden kommuniziert, um dabei fortschrittliche Lösungen zu schaffen. Exzellente Mitarbeiter gehen kompetent auf die individuellen Fertigungsbedürfnisse ein und sorgen in allen Prozessschritten für kontinuierliche Leistungssteigerungen.

Mehr Visionen für die Zukunft – das will Gipfel-Gastgeber Ernst Blissenbach: „Wir müssen an morgen denken, denn Verantwortung hört nie auf. Deshalb ist die Frage nicht: Was haben wir schon getan? Sondern: Was können wir noch tun?" Und weil der wachsende Energiebedarf der Welt auch nicht ohne Auswirkungen auf die Rohrproduzierende Industrie bleiben wird, stellt das Thema Nachhaltigkeit für eb-Werkzeuge eine globale Herausforderung dar. Von jeher ist es bei Ernst Blissenbach ein Ziel, Rohrinnenentgratungs-Systeme so optimal zu konstruieren, dass zukünftige Generationen nicht durch heutige Entwicklungen beeinträchtigt werden. Auf der TUBE 2012 treibt es das Unternehmen deshalb mit seinen Innovationen auf die Spitze: Hier lernen Sie beim 8. eb-Gipfeltreffen „Die Kunst, innen zu entgraten" auf höchstem Niveau kennen.

Weitere Informationen:

Ernst Blissenbach GmbH | Herrn Ernst Blissenbach
An der Hasenjagd 8 | 42897 Remscheid | Telefon 02191 9982-0 | Fax 02191 9982-24
E-Mail: info@blissenbach.de | www.blissenbach.de

Anzeigen

RESTAURANT-TIPP CONSILIUM

Um das besondere Flair der Kölner Altstadt zu genießen, gibt es eine besondere Adresse: Das Consilium im „Spanischen Bau" des Kölner Rathauses. Der großzügige, sommerliche Innenhof mit historischem Brunnen lädt für bis zu 200 Personen als Ruhezone im hektischen Alltagsbetrieb zum Verweilen ein und bietet eine ideale Möglichkeit nach einem ausgiebigen Einkaufsbummel zu entspannen.

Auf der Consilium-Speisekarte sind Leckereien wie Antipasti, rosa gebratene Entenbrust oder Lammkarree aus dem Ofen vertreten. Neue deutsche Küche mit mediterranem Einschlag, Crossover-Gerichte, sowie saisonale Empfehlungen und ein preiswertes Monatsmenü erwarten die Gäste.

Die professionelle Organisation und Planung von Festlichkeiten und Events wie Hochzeiten, Geburtstagen, Tagungen, Firmenfeste und Empfänge verschiedenster Art in ansprechendem Ambiente gehören zu den Stärken des Consiliums. Zahlreiche Menü-Vorschläge von Suppen, Pasta, Hauptgerichten bis hin zu den Desserts erleichtern die Auswahl und mit dem Außer-Haus-Catering wird das Event kompetent abgerundet. Neben den spanischen Hausweinen aus dem Rueda wird eine kleine feine Auswahl europäischer Weine angeboten. Zum Aperitif darf Rieslingsekt aus dem Rheingau von den Weingütern Wegeler oder ein gut balancierter frischer Cava von der Bodega Robert J. Mur aus dem Penedes genossen werden. Selbstverständlich wird auch der „Lieblingswein" organisiert.

Zur individuellen Beratung steht Josef Rayes unter 0173 7043910 zur Verfügung.

Matthias Ehlert

Consilium
Spanischer Bau des Kölner Rathauses | 50676 Köln
Tel.: 0221 16870727 | www.consiliumkoeln.com

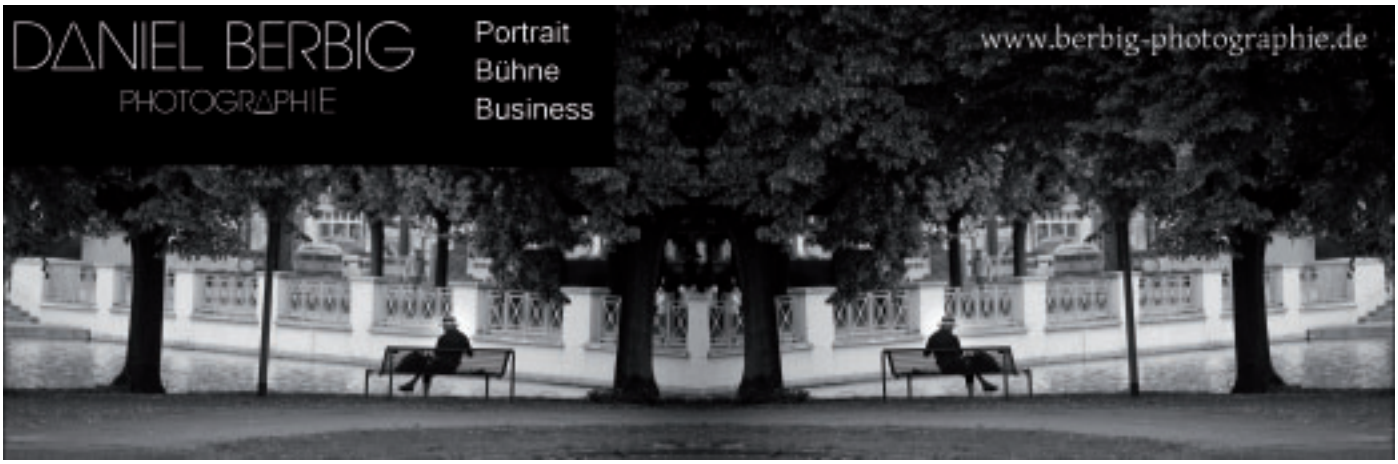
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:30-1 Uhr | Sa. und feiertags 11-1Uhr | So. 11-16 Uhr
Frühstück Mo.-Fr., nach Reservierung, 9:30-11:30 Uhr
Mittag- und Abendessen 11:30-23 Uhr
Brunch (So., 18,50 Euro pro Person) 11-15 Uhr

STADTFÜHRUNGEN IN KÖLN MIT KÖLN-ERLEBNISTOUREN TOUR-AGENTUR

Köln hat neben seiner kulturellen Vielfalt viel zu entdecken: Zusätzlich zu den vielzähligen Sehenswürdigkeiten der Stadt bietet die Tour-Agentur auf ihren Erlebnistouren in und um Köln detaillierte Informationen, die mit kölschen Anekdoten und fundierten Geschichten die kölsche Mentalität auf einmalige Weise näher bringen. Bei den kurzweiligen Touren durch die Kölner Stadtgeschichte bringt ein von Köln-Erlebnistouren Tour-Agentur geschulter Guide, beziehungsweise nach EU-Norm ausgebildeter Guide, ein bestimmtes Thema aus der Stadtentwicklung näher: entweder auf einer Kölsch- oder Brauhaustour, einer Histörchentour oder Sagentour, einer Mittelalter- oder Römertour – oder auf einer Stadtrundfahrt im Bus, auf dem Schiff oder per Rad.

So erfahren die Besucher der Brauhaustour von dem ausgebildeten Stadtführer wieso es in einem historischen Brauhaus einen Beichtstuhl gibt und was es mit der Schwemme auf sich hat. Und die Histörchentour klärt die Fragen „auf wen geht das Fringsen zurück?", „Warum hat der Dom eine Hausnummer?" und „Welche Hintergründe spiegeln sich in der Heinzelmännchen-Geschichte wider?". Die Kriminaltour ist das Richtige, um die „dunklen" Seiten des Lebens in der Domstadt kennenzulernen. Die Tour „Chicago am Rhein" führt dagegen ins Ganovenmilieu der 1950er bis 1970er.

Unter **www.koeln-erlebnistouren.de** gibt es viele weitere spannende Entdeckertouren und Stadtführungen. Auch für Schüler hat die Domstadt jede Menge zu bieten: Quirliges Leben, lebendige Vergangenheit und kulturelle Vielfalt – eine Auswahl der Programme gibt es unter **www.schuelertouren.com**.



KÖLNER PERSONALIEN

Mit 69 ist Schluss

Rente mit 65 oder 67? Diese Frage stellte sich für Kasper König nie. Seit November 2000 ist der deutsche Kunstprofessor mit Leib und Seele Direktor des Museums Ludwig. Im November schließlich will er mit seinem 69. Geburtstag aus dem Amt scheiden. Hoffentlich bleibt er der Kölner Kunstszene als Berater noch lange erhalten.

Foto: Roman Mensing/Museum Ludwig

Verstärkung für Kölner IT-Branche

Hauke Kalweit übernahm Anfang Februar als neuer Executive Director den jüngsten Standort des bundesweit aufgestellten IT-Systemhauses CEMA in Köln. Als gebürtiger Essener startete der 43-Jährige bereits 1998 in die nordrhein-westfälische IT-Landschaft.

Foto: Mediengruppe M. DuMont Schauberg

Engagement für Köln

Hedwig Neven DuMont (Foto) und Kurt Holl sind die neuen alternativen Ehrenbürger Kölns durch ihre anhaltenden Verdienste um die Domstadt. Holl setzt sich mit dem von ihm 1988 mitbegründeten ROM e.V. für die Sinti und Roma ein. Neven DuMont engagiert sich seit vielen Jahren als Vorsitzende des Vereins „Wir helfen" für benachteiligte Kölner Kinder.

Herzlichen Glückwunsch

Erfahren, umsichtig und offen für Anregungen – so beschrieben die Kollegen am Krankenhaus Porz ihren Geschäftsführer Sigurd Claus anlässlich dessen 60. Geburtstags. Im Kreise vieler Gratulanten versprach der Mediziner, auch in den kommenden Jahren mit vollem Tatendrang die Entwicklung des Porzer Krankenhauses an verantwortlicher Stelle steuern zu wollen.

Endlich Urlaub

Die Sartory-Säle haben ein neues Gesicht: Uli Döres übernahm unmittelbar nach der Karnevalssession 2011/2012 das Zepter in dem Traditionsbetrieb in der Friesenstraße. Sein Vorgänger und Schwiegervater Carl Sartory freut sich nun – nach 46 Dienstjahren – auf „seinen ersten richtigen Urlaub seit Jahrzehnten".

Sold-out-Award für Andrea Berg

Vor ausverkauftem Haus in der Lanxess Arena feierte Schlagerstar Andrea Berg ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Bereits vor dem Konzert hatte Arena-Geschäftsführer Stefan Löcher der Sängerin den Sold-out-Award der Lanxess Arena überreicht.

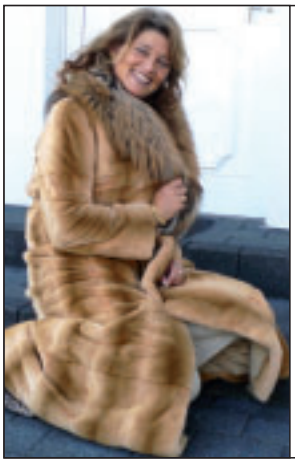
Foto: Klaus Lefebvre

Vom Rhein an die Alster

Das ist ein herber Verlust für die Kölner Schauspielszene. Karin Beier wechselt nach überaus erfolgreichen Inszenierungen am Rhein im Sommer 2013 als Intendantin zum Deutschen Schauspielhaus nach Hamburg. Ihr Nachfolger wird der Schweizer Stefan Bachmann.

Kölner wird Sous-Chef

Das Park Inn by Radisson, Köln, Belfortstraße, begrüßt einen neuen Sous-Chef: Der Kölner Björn Bauer verzaubert fortan die Gaumen der Gäste im hoteleigenen Restaurant „Quirinal".



Pelz ist trendy

Ob Samtnerz, Zobel, gerupfte oder gefärbte Jacken, Decken, Ponchos oder Taschen – jedes Stück in unserem Sortiment ist ein Unikat. Wir gestalten auch aus Ihrem Altpelz wieder ein modernes, tragbares Bekleidungsstück. Sprechen Sie mit uns .

Pelze
Bernhard
Huthmacher

Industriestraße 24-26 | 50389 Wesseling-Berzdorf
Tel.: 02232 941903

RAINER SCHUSTER · Malermeister
Wärmedämmung · Fassadenanstrich · Bodenverlegung · Tapezierung
Spanndecken · Lackierung · Dekorationsmalerei · Akustikbau
Venezianische Edelputztechniken
Fiehbachstraße 34 • 51109 Köln (Brück)
Tel. 02 21/9 84 24 30 • Fax 02 21/9 84 24 40
www.malermeister-schuster.de
info@malermeister-schuster.de

PROMIGEFLÜSTER _

SCHOKOPARTY IM ALTEN WARTESAAL

SÜSS, SÜSSER – LAMBERTZ MONDAY NIGHT

Sie ist unumstritten die wichtigste und begehrteste Promiparty in Köln: Über 8000 Anfragen lagen Hermann Bühlbecker, dem Gastgeber der Lambertz Monday Night, in diesem Jahr vor. Und nur 800 VIPs konnte der Printenkönig schließlich Einlass gewähren. Die Glücklichen kamen im Alten Wartesaal wieder voll auf ihre Kosten.

Die Schokoparty im Rahmen der internationalen Süßwarenmesse ISM machte ihrem Namen alle Ehre, besonders auf der zarten Haut der süßen Modelriege. Zum Dahinschmelzen, wie sie eine nach der anderen bei der legendären Fashionshow in ihren Schokokleidchen über den Laufsteg stolzierten und neben dem neuen Lambertz-Sortiment viel nackte Haut präsentierten. Unter den Trägerinnen der süßen Seiten der 20er- und 30er-Jahre waren auch wieder viele prominente Gesichter, wie Rebecca Mir oder Sara Nuru, vertreten. Die Kleider zur Show hatte übrigens die Kölner Haute-Couture-Designerin Maria Lucas entworfen, die ihre kühnen Visionen bereits für den Lambertz-Kalender 2012 fantasievoll umgesetzt hatte.

Lecker Kekse: Shirley Bassey und Isabell Kristensen naschten nach Herzenslust.

Das Publikum der Lambertz Monday Night, die in diesem Jahr unter dem Motto „Cotton Club" stand, war wie immer international, dank der blendenden Kontakte von Hermann Bühlbecker nach Hollywood. Es kamen wieder viele großartige Künstler, darunter Hollywood-Star Rosario Dawson (Men in Black), Musiklegende Shirley Bassey und Nastassja Kinski (Paris, Texas). Die deutsche Schauspielerin, die man selten in der Heimat sieht, genoss ihren Auftritt auf dem roten Teppich sichtlich. Trotz Minusgraden kam die Tochter von Klaus Kinski im Neckholderkleid und verteilte am Eingang ausgiebig Autogramme an ihre Fans. Ebenfalls mutig und mantellos machten Exboxerin Regina Halmich, Schlagersängerin Michelle und US-Schauspielerin Rosario Dawson ihre Aufwartung.

Spätestens am Büfett mit viel Lachs und noch mehr Prosecco wurde allen wieder warm. Auch unter den Gästen: Designerin Isabell Kristensen, die Schauspieler Rick Yune und Ralf Möller, Fußballlegende Klaus Fischer und Spieler von Borussia Dortmund, Rekord-Nationalspieler Lothar Matthäus, Henry Maske, Scorpions-Frontmann Klaus Meine, Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher mit Gattin Barbara, XXL-Manager Reiner Calmund sowie Kölns Oberbürgermeister Jürgen Roters mit seiner Familie. **www.lambertz.de**

Astrid Waligura

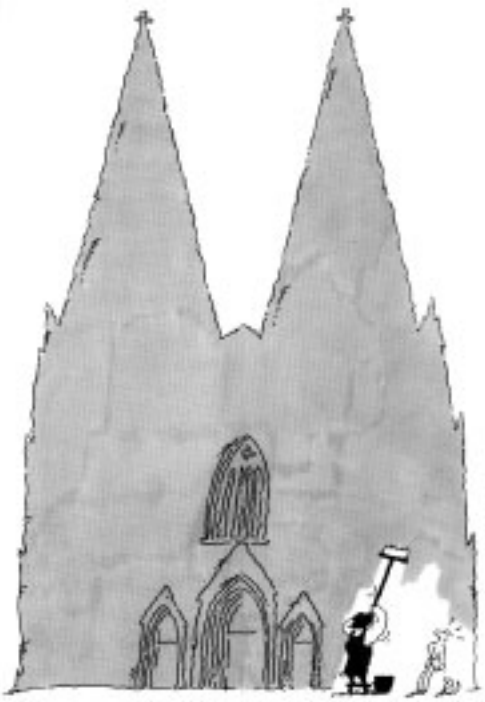
Cowboyhut steht ihm gut… Reiner Calmund mit Gastgeber Hermann Bühlbecker.

Ein Küsschen für Michelle gab's von Printenkönig Hermann Bühlbecker.

Oberbürgermeister Jürgen Roters kam mit Gattin Angela und brachte auch den Rest seiner Familie mit.

Fotos: Lambertz

40 Jahre & ein bisschen weißer...



Vor 40 Jahren haben wir unseren Kölner Betrieb eröffnet. Seitdem sind wir eifrig um die Sauberkeit Kölns bemüht. Immer mehr Kunden haben uns ihre Reinigungsprobleme übertragen. Kleine und ganz große.

Köln ist in diesen Jahren ein wenig weißer, wir sind ein wenig weiser geworden.

Über 40 Jahre Erfahrung in Industrie, Verwaltungen, Handwerk, Gesundheitswesen, Dienstleistungs- und Transportunternehmen zu Ihrem Vorteil. Fordern Sie eine kostenlose Analyse und ein individuelles Angebot an.

neue raumpflege

GmbH & Co. Gebäudereinigung & Service KG

Genter Straße 25 · 50672 Köln
Tel. 02 21/ 95 29 89-0 · Fax 02 21/ 52 97 16
www.neueraumpflege.de

Daniela, Patrick, Oliver Remagen, Heinrich und Sabine Remagen, Fritz Eiber, Bernd Diesenberger (GF Molto Luce)

Foto: Martina Goyert

BLACK & WHITE

Parallel zur internationalen Möbelmesse imm cologne eröffnete das Lichthaus Remagen im Rahmen der Veranstaltungsplattform „Passagen“ mit einer großen Sonderausstellung die Licht-Saison 2012. Im stadtbekannten Lichtzentrum von Heinrich Remagen gab es viel zu entdecken. Unter dem Motto „Black & White“ wurden und werden im geräumigen Showroom am Neumarkt innovative Lichtlösungen für unterschiedlichste Anwendungen inszeniert. Schon am Eröffnungsabend zog die aufwendig inszenierte Ausstellung zahlreiche Besucher an, die sich über die neuen Produktlinien der österreichischen Lichtmarke Molto Luce informierten.

„Seit der Möbelmesse bieten wir mit unserem Partner eine große Promotion-Aktion an mit vielen besonderen Angeboten für gewerbliche und private Kunden, also dekorative Leuchten genauso wie technische Leuchten“, sagt Inhaber Heinrich Remagen. Das Molto-Luce-Projekt im Lichthaus Remagen läuft noch bis April 2012. Ein Sonderprospekt sowie ein Katalog informieren gezielt über alle Neuheiten.

Astrid Waligura

STREICHELEINHEITEN FÜR DIE SEELE

Das Sterben eines Menschen lässt die Hinterbliebenen oftmals halt- und orientierungslos zurück. Um die Trauernden aufzufangen und ihnen Raum und Möglichkeit zu geben, den Verlust, aber auch Gedanken an die Verstorbenen zu teilen, bietet Pütz-Roth, Bestattungen und Trauerbegleitung in Bergisch Gladbach, das Sommerkonzert „Streicheleinheiten für die Seele“ an. Der Musikabend findet am 12. Juli im Park des Hauses in der Kürtener Straße 10 statt. Der Tenor Vincent Schirrmacher wird zusammen mit der amerikanischen Sopranistin Melba Ramos und dem Pianisten Christoph Thiemann Lieder aus der Wiener Oper/Operette und aus der ganzen Welt darbieten.

Der Musikabend beginnt um 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei, um Anmeldung telefonisch unter 02202 9358157 oder per Email an info@puetz-roth.de gebeten. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Hause Pütz-Roth finden sich unter **www.puetz-roth.de**. Wie jedes Jahr wird für einen guten Zweck gesammelt, diesmal für die Rundschau-Altenhilfe DIE GUTE TAT.

WOHNBILDER UND ENTERTAINMENT BEI NATUZZI KÖLN

Anzeige

Mit internationaler Möbelmesse und Passagen wurde die Designsaison für Trendmöbel in Köln zu Jahresbeginn offiziell eröffnet. Auch im frisch renovierten Natuzzi-Flagship-Store auf den Ringen stieß die neue Kollektion auf reges Interesse. Auf einer Ausstellungsfläche von 1600 Quadratmetern präsentiert sich hier die größte Natuzzi-Ausstellung Europas. Bei Natuzzi in Köln werden keine Einzelstücke, sondern ganze Wohnbilder italienischen Designs vermittelt – und das möglichst authentisch. Dafür hat Store-Betreiber Hans-Günter Grawe auch das angegliederte Natuzzi-Café wieder flottgemacht. Der Café-, Bar- und Restaurantbetrieb wird von TV-Moderator Giovanni Zarrella und seiner Familie geführt. Bei Calamari gefüllt mit Dorade, Lachs und Gemüse sprach CityNEWS mit Hans-Günter Grawe über Natuzzi 2012.

CityNEWS: Wie ist die Möbelmesse gelaufen?

H.-G. Grawe: Sehr gut, denn wir waren weltweit die Ersten, die die neue Natuzzi-Kollektion im Laden hatten. Alle anderen Natuzzi-Händler konnten die neuen Modelle erst auf der Messe bestellen.

CityNEWS: Welche Trends spiegeln sich in Ihrer Ausstellung wider?

H.-G. Grawe: TV und Hi-Hi im Wohnbereich sind mittlerweile ein Muss. Außerdem ist der Bibliothekscharakter sehr gefragt, nicht nur im Fernsehraum. Viele Möbel sind zudem mit versteckter Technik ausgestattet. Rücken- und Armlehnen bei Polstergarnituren sind anpassbar.

CityNEWS: Das Natuzzi-Café ist gut angelaufen, oder?

H.-G. Grawe: Ja. Und in Zukunft wollen wir die Bereiche Möbelwelt und Gastronomie noch stärker miteinander vernetzen. In Planung ist ein Sonntagsbrunch im Café und im Store. Außerdem soll sich dieser Eventbereich für geschlossene Gesellschaften öffnen. Und was kaum einer weiß: Im Keller des Natuzzi-Cafés gibt es noch einen Eventraum für 50 bis 80 Personen inklusive Küche – ideal zum Feiern.

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

www.natuzzi.de | www.facebook.com/natuzzi.store.koeln

_ NEUERÖFFNUNGEN

KÖLNER MODE, AUTOMOBILE, WELLNESS & GESUNDHEIT, FREIZEIT UND MEHR…

Neue Automobile-Erlebniswelt

Nach zwölf Monaten Bauzeit erstrahlt das Porsche Zentrum Köln an der Fröbelstraße in neuem Glanz. Es ist ein Schritt in eine neue Ära, denn die Sportwagen-Highlights werden nun in einem der modernsten Porsche-Zentren Deutschlands auf dem insgesamt 35.000 m² Fleischhauer-Areal präsentiert. Mit der Investition von rund drei Millionen Euro sind vor allem die Ausstellungsflächen vergrößert worden. Die Kunden des Porsche Zentrums Köln dürfen sich über eine umfangreiche Auswahl freuen: Auf über 1.600 m² sind das Porsche-Neuwagenprogramm sowie ein breitgefächertes Gebrauchtwagensortiment mit hochwertigen Jahres- und Dienstwagen vertreten. Und es geht weiter: Für 2013 ist der Neubau eines 2.000 m² großen Servicebereichs geplant. Investitionsvolumen: weitere drei Millionen Euro.

www.porsche-koeln.de

Mode vergangener Tage

Sie machte ihr Hobby zum Beruf. Carla Slingerland (links) fuhr erst 15 Jahre lang große Arbeitsbühnen-Lkw, bevor sie endlich ihren Traum erfüllen konnte. Anfang des Jahres eröffnete die Modeschöpferin aus Leidenschaft in Köln-Weiden ihr eigenes Ladenlokal mit einem außergewöhnlichen Angebot, weit weg vom Mainstream. Die neueste Kollektion ist bis zu 100 Jahre alt. Von todschicken Roben aus den Goldenen 20ern bis zum Flower-Power-Outfit der 70er-Jahre reicht das Angebot, das sowohl historische Originale als auch originalgetreu reproduzierte Modelle umfasst. Gemeinsam mit dem benachbarten Atelier von Fotografin Nadine Michels (rechts) wird das Geschäft zum Haus der Vintage-Mode, das in Zukunft auch vielfältige Events und Aktivitäten veranstalten wird, darunter Kleinkunst, Zauberei und Musik.

www.carlottas-mode.de

Gesundes Schwitzen

Christoph Jäger und seine Partnerin Aya Oishi haben beide ihre Karriere an den Nagel gehängt, um sich ganz ihrer Leidenschaft zu widmen, dem Hot Yoga. Der populäre Work-out, bei dem die Yoginis und Yogis den schweißtreibenden Sport bei nahezu 40 °C im aufgeheizten Raum betreiben, gewinnt auch in Deutschland zunehmend an Popularität. Mit der Eröffnung des Studios Yoga39° mitten in der City ist die Welle nun auch nach Köln übergeschwappt. Schwitzen fürs Nirvana? „Beim Hot Yoga wird weder gechantet noch explizit meditiert", erklärt Jäger. „Der Fokus liegt hier mehr auf dem körperlichen Work-out und der mentalen Selbstkontrolle, der Balance und Konzentration. Trotzdem sind die Posen im Hot Yoga aus der jahrtausendealten Tradition des Hatha-Yoga entsprungen." Am besten ausprobieren, Vorkenntnisse braucht man keine!

www.yoga39.de

Liebe zum Detail

Maison Scotch ist momentan DAS Label überhaupt. Angesagte Kölner Szeneläden haben den Trend schon länger erkannt und führen bereits Einzelstücke des holländischen Designerduos Scotch & Soda im Sortiment.

Ende letzten Jahres hat Maison Scotch endlich seine erste eigene Dependance in der Ehrenstraße eröffnet. Die Winterkollektion war direkt vergriffen. Jetzt steht das Frühjahr vor der Tür mit vielen innovativen und authentischen Styles. Die High-Quality-Linie legt ihren Hauptfokus wie immer auf jene kleinen Details, die man bereits von der Herrenmarke Scotch & Soda kennt. Dabei werden sowohl der kantige New Yorker Street Style wie auch der mondän-raffinierte Pariser Schick sowie innovative japanische Designs in die Looks von Maison Scotch integriert.

www.scotch-soda.com

Astrid Waligura

Foto: Courtesy of Wouter van den Brink

TÄGLICH TIEF.

Wahnsinns-Angebote im Media Markt Köln-City.

ohne Deko

NoFrost
nie wieder abtauen

Einzigartiges Design

Fresh-Zone
hält Wurst, Käse und Gemüse länger frisch

Energie-effizienz-Klasse **A+**

333.-

Haier

Haier AFL 631 CO
Kühl-Gefrier-Kombination

Design-Kühlkombination mit Umluftkühlung, Gesamtnutzinhalt: 308 Liter, davon 230 Liter kühlen und 78 Liter gefrieren, LED-Lichtsäule, elektronische Steuerung für Kühl- und Gefrierteil, Gefrierschublade herausnehmbar, ausklappbares Flaschenregal, Stromverbrauch lt. Hersteller: 317 kWh/Jahr, Maße (HxBxT) : 188x60x67 cm

NOCH MEHR ANGEBOTE IN IHREM MEDIA MARKT KÖLN-CITY UND AUF

MediaMarkt.de
IHR MARKT IM NETZ.

Diese Werbung gilt für den unten aufgeführten Media Markt. Informationen zu Identität und Anschrift Ihres Marktes finden Sie unter www.mediamarkt.de.

KÖLN-CITY Am Dom • Hohe Straße 121-131
Tel.: 0221/2739-0

Mo - Sa 10 bis 20 Uhr
P Parkhaus "Große Budengasse"

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.

MediaMarkt®

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.

PREVIEW FRÜHLING/SOMMER 2012

_ NEUE FARBEN, NEUE SCHNITTE, NEUE STYLES

Chino und Slim Jeans sind gesetzt. Aber was sollte sonst noch die kommenden Monate über nicht in unserem Kleiderschrank fehlen? Welche Trends bringen uns der Frühling und der Sommer?

www.conleys.de

Das rote Kleid von Conley's Purple ist ein absoluter Kurvenbetoner.

Die kommenden Monate der Frühlings- und Sommerkollektionen warten mit sehr vielen Superlativen auf: Denn selten waren die Kreationen dermaßen farbenfroh und detailverliebt, noch nie so verspielt und gleichzeitig so minimalistisch, kaum vorher in diesem Maße ausdrucksstark und feminin.

Zugegeben, keiner der neu vorgestellten Trends haut den Betrachter unbedingt vor Erstaunen vom Hocker. Innovationen und kreative Glanzleistungen sind nicht unter den neuen Kleidungsstücken. Nostalgie und Retro sind immer noch ein großes Thema, sodass von den Designern vermehrt auf Altbewährtes zurückgegriffen wurde, statt sich an Zukunftstaugliches zu wagen. Wobei dies nicht heißen soll, dass die neuen Kreationen langweilig wirken. Im Gegenteil: Nie zuvor kamen einem die aktuellen Styles so frisch vor, nie so passend zur Gemütsstimmung wie in dieser Saison. Vielleicht waren es die gefühlt viel zu langen Wintermonate, deren Zwiebellook uns trotz all der wärmenden Lässigkeit einzuengen begann, so dass uns die Frühlings- und die kommende Sommermode schon von den Schaufenstern aus eine derartige Abwechslung verheißen. Vielleicht sind es aber auch die neuen Schnitte, Materialien, Farben und Kombinationsstyles selbst, die die neuen Trends so vielversprechend machen.

Selten war der Look des Frühlings und des Sommers so tragbar

Wie dem auch sei, von den Prints über die Silhouette bis zu den Formen scheint alles perfekt zu der kommenden Jahreszeit zu passen. Selten waren die Looks so tragbar wie aktuell. Während uns der Frühling leise mit sanften Farbtönen, blumigen Musterungen und unaufdringlichen Schnitten empfängt, wartet die Sommermode mit echten Knallern auf: Sowohl Farbe als auch Tragekomfort werden auffälliger und schreien nach Natur, Aktivität und Lebenslust.

Bei diesen Aussichten darf die warme Jahreszeit nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wie wir sie stilecht und glamourös empfangen, auf welche Styles wir absolut nicht verzichten sollten und wie sich die Garderobe mit wenigen Investitionen auf den neusten Stand bringen lässt…? CityNews gibt Ihnen ein umfassendes Update.

www.gsus.de

Die Keypieces der kommenden Saison

Auch wenn Sie vor dem Kleiderschrank stehen und alles noch für tragbar halten oder wenn Sie schlicht keine Lust haben, sich in jeder Saison dem „Modediktat" zu beugen, sollten Sie unbedingt in folgende Teile investieren, um von Kopf bis Fuß auf den Frühling eingestellt zu sein: Die Chino ist sozusagen ein unumstößliches Modegesetz dieser Saison. Schon im vergangenen Jahr wurde sie als neue Lässigkeit gefeiert, in 2012 hat sie die Mode restlos erobert. Egal in welchen Shop Sie gehen, in welchem Modemagazin Sie schauen oder für welchen Online-Versand Sie sich entscheiden, die Chino wird überall angepriesen. Und das nicht ohne Grund. Denn die Chino verzaubert durch einen unkomplizierten Schnitt, lässt uns genügend Freiraum, um den Frühling und den Sommer in voller Pracht zu genießen, zwickt nicht und schummelt bei passendem Sitz einige Kilos weg (bitte nur darauf achten, die Hose eine Nummer größer zu tragen, sonst

www.impressionen.de

Freiheit und Leichtigkeit dominieren die Frühlings- und Sommersaison. Schön, dass sich diese Kriterien auch in der Mode – von Bikinis einmal abgesehen – wiederfinden.

sieht sie aufgetragen aus und verfehlt ihre Wirkung). Noch dazu ist sie ein Allrounder und sieht sowohl zu Sandalen, zu Flip-Flops, zu High Heels als auch zu Sneakers toll aus. Dazu passt wahlweise eine Bluse, ein schlichtes Basic-Top, ein Poloshirt, ein Pulli in aktuell trendiger Kurzform oder sogar ein Blazer. Bei so viel Flexibilität ist davon auszugehen, dass sich die Chino auch noch über die kommende Wintersaison 2012/2013 halten wird. Eine Investition lohnt sich also.

Das Dreieckstuch ist eines der Must-haves der aktuellen Frühlings- und Sommersaison. Hier eine schlichte Version von Gsus.

Konkurrenz bekommt die Chino eigentlich nur von der Slim Jeans beziehungsweise von der altbewährten Röhre. Diese präsentiert sich über die kommenden Monate in verkürzter Form, lässt also den Fußknöchel frei. Um sich von den Stücken der vergangenen Saison abzuheben, zeigt sich die Slim Jeans in einer aktuellen bunten Farbpracht (zum Beispiel über Esprit). Von Rot über Grün bis Gelb ist alles dabei – aber zu den Farben der Saison später mehr.

Natürlich bleiben auch Kleider und Röcke ein Thema und ersetzen den Shorts-Trend der vergangenen Sommersaison. Bleistift- und Tellerröcke im Stil der 50er- und 40er-Jahre sowie Kleider mit Fokus auf die Taille und dafür weit auslaufenden Röcken oder A-Linien-Kleider als Hommage an die Swinging Sixties sind im Trend. Hier gilt es zuzugreifen, da diese Saison auch das Ende der Retro-Welle ankündigt. Zwar zeigten die meisten Designer auch noch für die Wintersaison viele ihrer Kreationen in Anlehnung an die 20er-, 40er--, 50er- und 60er-Jahre, aber Experten gehen davon aus, dass sich das Jahr 2013 wieder voll und ganz der Zukunft widmen wird und damit auch der Nostalgie-Trend, der sich vom Make-up über Frisuren und Kleider bis zu TV-Serien (Mad Men) und Filme (The Artist) erstreckte, in diesem Jahr seinen Zenit erreichen wird. Schade eigentlich, denn die modische Zeitreise zu den besten Kleidungsstücken des vergangenen Jahrhunderts steht uns gut. Aber auch ohne die 50er und 60er haben die Kleider und Röcke sehr viel zu bieten. Vor allem Weiblichkeit. Rundungen sind in diesem Jahr nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Die Designerin Lena Hoschek widmete der Feminität auf der Berliner Fashion Week eine gesamte Kollektion. Die gewählten Materialien betonen die weiblichen Kurven und setzen den Mittelpunkt in die Taille, die in diesem Jahr mithilfe von filigranen Gürteln zusätzliche Beachtung findet. Daher: Seien Sie mutig und gönnen Sie sich ein Kleid, in dessen Formen ihre Rundungen wie die einer „Femme fatale" wirken.

Weitere Keypieces der kommenden Saison sind ganz klar die Jacken. Kein Weg führt zum Beispiel am Trenchcoat vorbei. Der Klassiker zeigt sich während des Frühlings und des Sommers in einer verkürzten Form, die bis zur Hüfte geht. Blickpunkt bleibt die Taille, die durch den klassischen Gürtel stilecht in Szene gesetzt wird. Trotz der berauschenden Farben, die die kommenden Monate bieten, bleibt der Trenchcoat in gedeckten Farben, wie beispielsweise Beige oder Sand, am schönsten. Vor allem lenkt er so nicht vom restlichen Outfit ab (der Trenchcoat ist so oder so immer ein Hingucker) und bleibt zeitlos.

Etwas farbenfroher darf es ruhig mit dem Blazer werden. Ebenfalls ein Klassiker, der sich in einem neuen Antlitz präsentiert. Nicht in verkürzter Form wie der Trenchcoat, sondern bunt. Pink und Berry, Rot und Grün nehmen dem Blazer seine strenge Spießigkeit. Dazu werden die Materialien etwas derber: Statt klassischer leichter Materialien wie Leinen, Baumwolle oder gar Seide darf es den Frühling über Jersey sein. Außerdem führt kein Modeweg an Strickjacken in trendiger Kurzform vorbei. Besonders schön sind die Stücke, die entweder bis zur Taille führen oder um diese gewickelt werden und damit den femininen Touch des Outfits noch verstärken. Der gute, alte Cardigan muss aber nicht entsorgt werden. Als Allroundtalent hat er viel zu bieten und rundet jeden Look des Frühlings optimal und lässig ab.

Ledertraum für 529 Euro

BREE Marrakesch. Der Orient läßt grüßen. Traumhaft sind nicht nur die Materialien, sondern auch die hohe Verarbeitungsqualität mit offenen Kanten, Zierknotungen und Ziehharmonikafalten. Aber warum träumen? Besuchen Sie am besten einfach Ihren BREE Store! **BREE – The bag. Sincerely yours.**

BREE

Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Euro inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, solange der Vorrat reicht. www.bree.com

Es darf noch einmal knallig sein … satte Farben lassen vor allem den Sommer bunt werden.

www.flip-flop.de

Von der Herbst- und Wintersaison bleibt uns die Lederjacke erhalten – zumindest noch über den Frühling hinweg. Als alleiniges Kleidungsstück ist sie eher dominant und sollte daher in unauffälligen Farben das übrige Outfit komplettieren. Creme, Beige, Sand bis Ocker und Brauntöne passen perfekt zu den ansonsten frischen und bunten Frühlingsfarben.

Sorbet-Töne und Lollipop-Farben machen den Frühling bunt

Womit wir beim Thema wären: Oh ja, es wird mal wieder bunt. Ganz langsam erobern wir uns den Frühling über die Farben zurück. Dabei wird es nicht ganz so knallig wie während des vergangenen Frühlings und Sommers. Statt des Colour-Blockings von 2011 setzten die Designer für 2012 eher auf sich wiederholende Farbmuster oder ein Farbspiel von zwei sich harmonisch ergänzenden Farben. Los geht es mit Sorbet-Farben, die so langsam den grauen Winter davontreiben werden. Softe Pastelltöne, die sogenannten Lollipop-Farben, haben schon das Make-up erobert und führen ihren Siegeszug über die Kleidung fort. Außerdem ist sanftes Mint, Rose, aber auch Gelb, Orange und vor allem Pink oft zu sehen. Gepaart mit gedeckten Farben wie Sand Rose, Light Beige und Light Grau … wird der Farbflash nicht ganz so aggressiv wie im vergangenen Jahr. Comma setzt in der aktuellen Frühlingssaison fast ausschließlich auf die Kombination von hellen Sandtönen mit Berry und Rot. Rot ist ohnehin ein allstehendes Thema in den warmen Monaten. Gemeinsam mit Blau zeigten die beiden Farben schon über den Winter hinweg ihre Must-have-Qualität, die sich auch noch über das gesamte Jahr 2012 halten wird. Dies wird noch verstärkt, umso höher das Thermometer hoffentlich in diesem Sommer klettern wird. Mit den steigenden Temperaturen zeigt sich die volle Breite der Farbpalette naturgemäß in ihrer schönsten Pracht. Dabei ist es eigentlich egal, welche Farbe Sie tragen Hauptsache Blau und Rot sind dabei. An den beiden Farben geht das gesamte Jahr 2012 nicht vorbei. Also eine gute Investition, egal ob in Kleidern, Hosen, Jacken, Schuhen oder an Accessoires generell. Wer etwas mehr Abwechslung möchte, darf auf Grün und auch gerne auf Pink setzen. Ansonsten darf Weiß nicht fehlen. Die Nichtfarbe setzt sich auch diesen Sommer wieder durch. Besonders Hosen und Kleider wurden sehr oft bei den großen Modeschauen in reines Weiß getunkt. Allen voran Karl Lagerfeld setzte für seine Chanel-Kollektion der aktuellen Frühlings- und Sommersaison fast ausschließlich auf das eigentlich nichtssagende Weiß – sogar der gesamte Laufsteg glitzerte polarisch, als seine Models die Trends der kommenden Monate präsentierten. Wer dem nacheifern möchte und sich ganz in Weiß hüllen will, achtet bitte auf seinen Teint. Der darf in diesem Sommer wieder sonnengebräunt sein und lässt somit das Weiß noch intensiver strahlen.

www.conleys.de

Rot-weißes Ringelshirt von DEEWHY, über Conley's.

Neben dem Trend der Unifarben setzen sich Prints durch. Auch in diesem Fall nicht ganz so aggressiv wie im vergangenen Jahr. Tierprints sind passé, ebenso das Karo der Herbst- und Wintersaison. Ersetzt wird das bunte Spiel auf Tops und Kleidern durch Blumen, die vor allem während des Frühlings oft zu sehen sein werden. Im Sommer wird es hingegen streifig. Besonders die Kollektionen von Marc O'Polo sowie viel Styles über Conleys geben sich ganz diesem Trend hin. Dort sind es vor allem blau-weiße und rot-weiße Streifen, die die neuen Oberteile schmücken. Andere Labels übernehmen den Streifentrend für Kleider (wie beispielsweise „Flip Flop") in Farbkombinationen wie Grün-Blau bis Rot-Orange. Bei solchen Farben ist nur darauf zu achten, dass die Accessoires nicht ebenso bunt ausfallen. Der Trend wirkt in diesem Jahr mit einem gepflegten „Understatement" am besten.

Erleben Sie die Welt der individuellen Schmuckgestaltung: Lieblingsform, Lieblingsfarbe, Lieblingsedelstein = Lieblingsschmuck

Entwurf und Realisierung von individuellen
Trau-/Partnerschafts-/Freundschaftsringen

Studio für Mokume Gane,
traditionelle japanische Schmiedetechnik

SOTOS: KOLLEKTION
Ingo Telkmann
Studio für Schmuckdesign
Landgrafenstraße 36 | 50931 Köln
0221 3552614
www.sotos-jewellery.com

www.rothersbuero.de

Accessoires der Saison:
Blumen, Schleifen, Punkte und Streifen treffen auf Federn und Gold

Was die Accessoires angeht, so dominieren viele Blumen und Schleifen. Blumen aus Denim finden sich als Brosche und an Haarreifen als schönes Begleitaccessoire und werten als verspielter Eyecatcher das Outfit auf. Solange nicht der gesamte Look darauf gemünzt ist, dürfen die Accessoires gerne nach Retro schreien. Und zwar nicht nach irgendeinem Jahrzehnt, sondern Tupfen, Karos und Cherry-Prints an Tüll-Ohrsteckern, Chiffon-Ringen und Ketten entführen uns in die Modewelt der 50er. Seidenblüten, Haarschleifen und Nickitücher vervollständigen den adretten Frühlingslook. Herrlich verspielte Accessoires bietet beispielsweise „Bijou Brigitte". Neben den Styles der 50er-Jahre ist auch sehr viel Federschmuck zu finden – dieser kann sich jedoch erst den Sommer über den Blumen, Streifen und Punkten hinweg setzen. Als kleiner Nachklang der vielen royalen Hochzeiten der vergangenen Jahre haben sich nun Haarreifen durchgesetzt. Mit Federn, Schleifen, Blumen und gerne auch etwas Glitzer peppen die um den Haarreifen drapierten Kunstwerke die Haarpracht auf. Bitte dies aber unbedingt an das restliche Outfit anpassen und eher auf weniger Zusätze im Haar achten. Denn trotz aller modischen Freiheiten wird eine Verwechslung mit einem adeligen Familienmitglied oder sei es auch nur mit Carrie Bradshaw aus „Sex and the City" nicht als modischer Mut, sondern als stylischer Fehltritt gewertet. Etwas prolliger darf es mit Goldschmuck sein: Ketten, Ohrringe und Ringe geben sich funkelnd und klobig. Der Schmucktrend sieht sehr gut zu gebräunter Haut und zu einem ansonsten schlichten Styling aus.

Auf Nummer sicher gehen Sie mit den modischen Dreieckstüchern – ein wirkliches Must-have der Saison. Den Prints sind hier keine Grenzen gesetzt. Ob Blumen, Streifen, Punkte oder alles zusammen – das Dreieckstuch trägt jede Musterung mit Würde. Locker um den Hals geschwungen macht das Tuch jeden Look zum Hingucker, sorgt bei schlichten Kleidern für den nötigen Pep und schenkt einen tollen Farbausgleich, falls wir uns nicht an ein buntes Gesamtoutfit trauen.

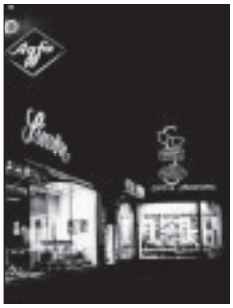
Ins Paris der 40er-Jahre bringt uns Designerin Lena Hoschek. Bleistiftrock und Schlupfenbluse: Die feminine Interpretation der Damenmode bleibt uns noch das gesamte Jahr 2012 erhalten.

www.image.net

Was die Schuhe angeht, so erwarten uns in diesem Jahr keine sonderlichen Überraschungen. Von den Farben her passen sich die Schuhe den restlichen Trends an. Und neue Styles sind nicht wirklich zu finden. Wedges und Plateau- und Keilabsätze sind ebenso im Trend wie ultraflache Sandalen. Daneben bleiben Mokassins und Ballerinas angesagt. Alles in allem geht es sehr leichtfüßig in den Frühling, was gut zu den generellen Modeaussichten passt.

Katharina Olbrisch

OPTIK SIMON
SEIT 1937



Sehen sehen ...

... ist für uns Lebensqualität.

Feiern Sie mit uns 75 Jahre wunderbare Augenblicke.

OPTIK SIMON feiert 75-jähriges Jubiläum, und wir möchten uns herzlich für diese vielen gemeinsamen Jahre bei Ihnen bedanken. Ein Grund zu feiern, Sie als unsere Gäste zu begrüßen und Ihnen auch für die Zukunft gutes Sehen zu garantieren.

Kompetent. Leidenschaftlich. Professionell.

Breite Straße 54
50667 Köln

0221 - 925 86 00
0221 - 925 86 02

info@optiksimon.de
www.optiksimon.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9.30 - 19.00 Uhr

FÜR DEN RICHTIGEN AUGENBLICK

Anzeige

Die Brille ist heute weitaus mehr als nur eine praktische Sehhilfe – sie ist zugleich modisches Stilmittel und Accessoire. Welche Brille zu welchem Typ passt, das weiß das kompetente Team um Optik Simon, für welches fachgerechte Beratung für perfektes Sehen und auch gutes Aussehen im Vordergrund steht.

Optik Simon blickt mittlerweile auf eine 75-jährige Firmengeschichte zurück. 1937 wurde durch Herrn Heinz Simon das Optik- und Fotofachgeschäft „Foto Optik Heinz Simon" in der Schildergasse 78/82 gegründet – eines der wenigen Gebäude in der Innenstadt, welches während der Bombardierung Kölns im Zweiten Weltkrieg nahezu unbeschädigt geblieben ist.

Anfang der 70er-Jahre übernahm der Sohn Joachim Simon das Geschäft und wandelte es in ein reines Fachgeschäft für Augenoptik um, um sich ausschließlich auf Sehhilfen konzentrieren zu können. Als „Optik Simon GmbH" wurde von nun an erfolgreich auf über 600 m² Geschäftsfläche das größte Kölner Fachgeschäft für Augenoptik geführt, welches für seine große Auswahl rund um die Brille, Sonnenbrille, Kontaktlinse und vergrößernde Sehhilfe weit über die Grenzen Kölns hinaus einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad erlangte.

Erst im Jahr 2008 zog „Optik Simon" in die Breite Straße, die Räumlichkeiten, die wir heute kennen. Mit dem Umzug kam eine komplette Neugestaltung mit neuester Technologie für die Sehschärfenbestimmung und die Fertigung von Brillen in der eigenen Werkstatt.

In mehreren Studios ermitteln die Experten mit modernsten Untersuchungs-Einheiten die individuellen Sehwerte. In einem ausführlichen Beratungsgespräch wird auch die Alltagstauglichkeit der Brille genau unter die Lupe genommen, denn ob ein Kunde viel am Computer arbeitet, welchen Hobbys er nachgeht und welche Sportarten er betreibt, ist für das optimale Modell von großer Bedeutung. Für ein optimales Sehergebnis werden bei Optik Simon ausschließlich Präzisionsgläser angefertigt.

Selbstverständlich soll bei aller Funktionalität die modische Erscheinung nicht auf der Strecke bleiben: In dem großzügigen Verkaufsraum wird ein attraktives Sortiment aus Klassikern und neuesten Trends präsentiert, welches eine Auswahl von rund 3000 Korrektionsbrillen und 1500 Sonnenbrillen bietet. Aktuelle Modelle und Inspiration finden die Fachleute von Optik Simon hierzu regelmäßig auf den Modemessen in Mailand, Paris und München.

Mit teilweise dreißig Jahren Erfahrung finden die zwanzig Mitarbeiter garantiert die passende Brille für jeden Typ, jeden Geschmack und jeden Stil. Auch die Anpassung von Kontaktlinsen, den unsichtbaren Sehhelfern, wird von speziell ausgebildeten Augenoptikermeister/-innen durchgeführt. Wirklich exaktes und spannungsfreies Sehen ist nur mithilfe kompetenter Fachberatung möglich. Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben und dem Kunden, der bei Optik Simon seit jeher im Mittelpunkt der Philosophie steht, optimale und aktuelle augenoptische Empfehlungen für den individuellen Sehbedarf zu bieten, nimmt das Optiker-Team kontinuierlich an Fortbildungen teil.

Um auch für Sie die passende Sehhilfe zu finden, die genauestens auf Ihre Sehschwäche, Ihren Lebensstil und Ihren Stil abgestimmt ist, lädt das Team um Optik Simon zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch in angenehmer Atmosphäre ein, bei dem Sie sich von den Vorzügen des Optikers selbst überzeugen lassen können.

Optik Simon GmbH | Breite Straße 54 | 50667 Köln | Telefon 0221 9258600 | www.optiksimon.de

Junge Sterne Drive-In

Auto-Schumacher – die ideale Adresse bei der Fahrzeugsuche

In unserem Junge Sterne Drive-In können Sie bei der Fahrzeugsuche ganz bequem in Ihrem Pkw sitzen bleiben. Fahren Sie ohne auszusteigen durch die Ausstellung und besichtigen Sie die Jungen Sterne von Auto-Schumacher.
Junge Sterne mit einmaligen Leistungsvorteilen wie z.B. 24 Monate Fahrzeuggarantie*, HU jünger als 3 Monate, Mobilitätsgarantie, mindestens 7.500 km (oder 6 Monate) bis zum nächsten Service, 10 Tage Umtauschrecht* und vieles mehr. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ebenfalls einen Besuch wert: Die neuen Mercedes-Benz Modelle exklusiv bei Auto-Schumacher in Engelskirchen

Unsere neuen Modelle warten schon darauf Sie zu begeistern:
Die neue A-Klasse**, M-Klasse, SLK-Klasse, B-Klasse und SL-Klasse (v.l.n.r.)

Vereinbaren Sie eine Probefahrt mit Ihrem Wunschmodell bei unseren Ansprechpartnern

Rainer Trupke, Tel. (0 22 63) 92 29 - 61
Sandro Cellura, Tel. (0 22 63) 92 29 - 64
Michael Heine, Tel. (0 22 63) 92 29 - 62
Thomas Heimann, Tel. (0 22 63) 92 29 - 63
Ulrich Miebach, Tel. (0 22 67) 88 76 - 20

Mercedes-Benz

*Garantie- und Umtauschbedingungen einzusehen unter www.auto-schumacher.de/junge-sterne
**Erhältlich ab September 2012

Ihr Junge Sterne Partner für das Bergische Land - **Weitere Infos unter www.auto-schumacher.de**

schumacher

Engelskirchen, Olpener Str. 33-35, Telefon (0 22 63) 92 29 -0, Fax (0 22 63) 92 29 -66
Wipperfürth, Leiersmühle 3, Telefon (0 22 67) 88 76 -0, Fax (0 22 67) 88 76 -22

Anzeige

30 JAHRE AUTOLAND R&S

FIESTA-SONDERMODELL ZUM JUBILÄUM

Fotos: R&S Mobile

Nach 30 Jahren Firmengeschichte darf sich die R&S Automobile zu Recht „Nr. 1 in Köln" nennen. In zwei Autohäusern findet der Kunde Technik auf höchstem Niveau zum vernünftigen Preis.

Im R&S-Stammhaus, direkt neben den Ford-Werken am Fühlinger See, wird mittlerweile das größte Ford-Sortiment der Region angeboten, egal ob Neu-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Als gelungene und von den Kunden angenommene Ergänzung hat sich längst auch die Marke Hyundai etabliert. Autoland R&S – das heißt 200 Mitarbeiter an zwei Standorten, insgesamt über 30.000 m² Neuwagenverkaufsfläche sowie rund 3800 neue und 1500 gebrauchte Fahrzeugauslieferungen pro Jahr. Als größtes Ersatzteil- und Zubehörzentrum im Großraum Köln hat R&S ständig 50.000 Teile auf Lager.

Klein angefangen

„Und auch wir haben mal klein angefangen mit 15 Mitarbeitern", weiß Reinhold Krause, der zusammen mit Firmengründer Hans-Hartwig Raths und Klaus Efting heute das Geschäftsführer-Trio bildet. Das Wachstum seit der Eröffnung in 1982 verlief rasant, denn Privat- wie Geschäftskunden schätzten sofort die persönliche fachgerechte Beratung auf der einen und den hervorragenden Service des Unternehmens auf der anderen Seite. So war es 2002 bereits Zeit für den nächsten großen Schritt nach vorn: R&S Pulheim, der damals erste nach Ford-Corporate-Identity-Vorgaben erbaute Ford-Betrieb in Deutschland, wurde eröffnet. Als gelungene und von den Kunden angenommene Ergänzung kam 2004 die Marke Hyundai hinzu. „Nicht als Konkurrenz, sondern als perfekte Abrundung des R&S-Angebots", sagt Krause.

Immer nah dran

Ein großer Vorteil von R&S Automobile ist sicher die unmittelbare Nachbarschaft zum Kölner Fordwerk. Das garantiert engen, persönlichen Kontakt zum Hersteller, vom Arbeiter am Band bis hin zur Geschäftsleitung. Doch auch bei R&S selbst gehört das offene Gespräch auf allen Ebenen zur Kommunikationskultur. Reinhold Krause: „Nur wenn der Lagerarbeiter die Probleme des Verkäufers kennt – und umgekehrt –, können beide den Kundenwünschen gerecht werden." So ist es nicht verwunderlich, dass bei R&S Azubis größtenteils übernommen werden und dem Unternehmen danach jahrzehntelang als treue Mitarbeiter erhalten bleiben. „Und von diesem guten Klima profitiert letztendlich auch der Kunde", fügt Krause hinzu.

Besonderes Jubiläums-Modell

2012 steht bei R&S ganz im Zeichen des großen Jubiläums mit vielen Sonderaktionen. Das größte Highlight ist sicher das Sondermodell des Ford Fiesta in der Spezialfarbe Titan Grau Metallic. „Davon gibt es nur eine limitierte Auflage von 50 Stück", weiß Krause. Und wie geht es nach dem Jubiläum weiter? „Wie immer", betont der Automobilexperte. „Der Kunde soll sich bei uns gut aufgehoben fühlen, daher werden wir den Dienstleistungsgedanken auch zukünftig in all seinen Facetten weiter vorantreiben. Gleichzeitig liegt uns natürlich die gesunde Entwicklung des Unternehmens am Herzen."

R&S Mobile

Robert-Bosch-Straße 2-4
50769 Köln-Fühlingen
Telefon 0221 709170
24-Std.-Notfall-Nr. 0221 7091723
info@rsmobile.fsoc.de
www.rsmobile.de

Ottostraße 7
50259 Pulheim
Telefon 02238 4770
24-Std.-Notfall-Nr. 02238 477333
mail@rsmobile.fsoc.de

30 JAHRE 1982-2012 | R&S Nr.1 in Köln und Pulheim

Kommentar

VERKAUFSOFFENE SONNTAGE IN KÖLN

Rund 80 Veedel und Organisationen bewerben sich seit vielen Jahren um die Genehmigung eines verkaufsoffenen Sonntags. Die Stadt Köln – einerseits bemüht, den Eindruck tiefster Provinz zu vermeiden, andererseits darauf bedacht, es einigen Gruppierungen der Gesellschaft möglichst recht zu machen – muss den Spagat zwischen Freizügigkeit und den Auflagen der Landesgesetzgebung jedes Jahr aufs Neue hinbekommen. Nun wissen aber selbst die Landespolitiker nicht so genau, wie dieses Thema in Zukunft zu handhaben ist.

Höchstrichterlich wurde bestimmt, dass für die Genehmigung von verkaufsoffenen Sonntagen nicht das Interesse der Verkäufer und nicht das Interesse der in Köln – je nach Stadtbezirk vorhandenen bis zu 450.000 – Interessierten zu gelten hat. Es muss ein Event – also ein Markt, eine Kirmes oder eine sonstige Veranstaltung – im Vordergrund stehen. Das wird auf Dauer bei rund 80 Antragstellern pro Jahr für jeweils drei – Köln hat sich selbst auf diese Zahl beschränkt – verkaufsoffene Sonntage recht schwierig werden.

Es muss also eine praktikablere Lösung her. Hier böte sich an, zukünftig nur noch stadtbezirksweit zu genehmigen. Dann wären in Köln nur noch neun Anträge auf Genehmigung für die jeweils drei verkaufsoffenen Sonntage vorzulegen. Diese Anträge sollten von Interessengemeinschaften (IG) gestellt werden, die nicht nur ihr Veedel repräsentieren, sondern den ganzen Stadtbezirk.

Dafür benötigten diese Stadtbezirks-IGs mehr Kompetenzen und natürlich ein Budget. Die Finanzierung dieser IGs müsste nach wie vor durch Mitgliedsbeiträge und Spenden erfolgen. Zusätzlich wäre denkbar, dass von den Zwangsbeiträgen, die alle Gewerbetreibenden an die IHK zu leisten haben, ein Teil an die IGs abgetreten wird. Ein weiterer Effekt dieser stärkeren Konzentration auf einige wenige wäre, dass sich die Stadtbezirke in der Außendarstellung – im Marketing bei der Ansiedlung von neuen Firmen und bei Dekorationen der Straßen für Weihnachten etc. – besser präsentieren könnten.

Die Schaffung von Kompetenz-Centern und Ansprechpartnern speziell für den Handel und die Dienstleistung in Köln ist sicher wünschenswert, da die IHK in der Ansicht ihrer aus diesem Bereich stammenden Zwangsmitglieder doch mehr für die Industrie und die industrienahen Unternehmen tätig wird. Natürlich würden die neun Stadtbezirk-IGs auch Mitglied der IHK Köln werden.

Also ganz provokant gefragt: Können oder sollten wir in Köln eine Vorreiterrolle übernehmen?

Michael Korbmacher, Vorsitzender des RLG e. V.

Tour-Agentur

Lust auf Kriminaltour, Unterwelt- oder Brauhaustour? Oder eine andere Entdeckertour?

Tour-Agentur vermittelt Gruppenführungen, arrangiert Betriebsausflüge und Familienfeiern.

Erlebnistouren in Köln und Region – Tour-Agentur

Hohe Pforte 22
50676 Köln
Fon: 02 21 - 93 272 63
Fax: 02 21 - 93 272 64
info@tour-agentur.de
www.koeln-erlebnistouren.de

Hier wächst die Freude.®

Fotos: www.badurina.de

Köln-Vogelsang an der Militärringstraße
Goldammerweg 361 | 50829 Köln

Täglich 9.00 – 19.30 Uhr
Samstags 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntags 11.00 – 16.00 Uhr
(März – Juni/Oktober – Dezember)

Dinger's. Hier wächst die Freude.®

VERBAND DEUTSCHER GARTEN-CENTER
AUSGEZEICHNET 2011/12
KOMPETENZ BERATUNG QUALITÄT

DINGER'S gartencenter köln

Fotos: Daniel Berbig

EINKAUFEN UND LEBEN IN LINDENTHAL

Die Dürener Straße präsentiert sich als Shoppingmeile so bunt wie das Leben, so herzlich dank ihrer Menschen und so vielfältig wegen der wunderbaren Geschäfte. Traditionsreiche Cafés und Szenelokale bieten kulinarische Vielfalt.

Ein unvergleichlicher Modemix, bei dem auch Secondhand noch 1. Wahl ist, Galerien und eine Vielzahl an Spezialisten in Sachen Gesundheit und Wellness zeichnen verantwortlich für das Lindenthaler Flair und das besondere Einkaufserlebnis rund um die Dürener Straße.

RING LINDENTHALER GESCHÄFTSLEUTE e.V.
www.rlgev.de

Assekuranz Lüttgen
MICHAEL SCHOLL

CDU
Richard Blömer

Café Bonnen
BERND BONNEN
Geschäftsführer

DAHLER & COMPANY
Petra Emmer
Inhaberin
PETRA EMMER E.K.
Dürener Straße 149 | 50931 Köln | Tel. +49.221.99 50 66-25
Fax +49.221.99 50 66-1 | Mobil +49.176.63 34 74 55
petra.emmer@dahlercompany.de

e-goo
Design. Körper. Gefühl. Wellness & Sport
Mo. bis Fr. von 8 bis 20 Uhr - Sa. von 10 bis 16 Uhr
Dürener Str. 199 · 50931 Köln · ☎ 823 57 84
www.egoo-koeln.de

MALER- UND LACKIERARBEITEN
WALDEMAR KOWALSKI
BERATUNG UND VERTRIEB
JULIUS-DOMIS-STR. 5
51373 LEVERKUSEN
MOBIL +49 (0) 163 / 560 69 53
TELEFON +49 (0) 214 / 4 22 96
TELEFAX +49 (0) 214 / 40 24 45
E-MAIL maler-kowalski@gmx.de
MALERBEDARF KIRSTINE KOWALSKI

member of orthoteam-köln
orthoteam Köln-Hohenlind
Dr. med. Michael Volkmer Facharzt für Orthopädie
Dr. med. Boris Büttner Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie
Facharzt für Chirurgie, Schwerpunkt Unfallchirurgie
Dr. med. Alexander Carls Facharzt für Orthopädie
Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie
Werthmannstr. 1c · D-50935 Köln
Fon: +49 (0)221.37 99 68-0 · Fax: +49 (0)221.37 99 68-70
info@orthoteam-koeln.de · www.orthoteam-koeln.de

GIANNI
SCHUHMODE
Gianni Schuhmode GmbH · Geschäftsführer: Giovanni Li Pomi
Dürener Strasse 178 · D-50931 Köln (Lindenthal)
Tel. 0221-40 31 41 · Fax 400 99 12 · www.giannischuhmode.de

LVM VERSICHERUNG
Finanz- und Versicherungsbüro seit 1974
Dieter + Thomas Poersch
Aachener Str. 400 | 50933 Köln
Tel.: 0221 494029 | info@lvm-poersch.de
„Für Unternehmer die Nr. 1"
Quelle: Umfrage Gewerbekundenmonitor 2008/9

Hörgeräte Lorsbach
Meisterbetriebe

Nicht die Ohren hängen lassen

Hörprobleme sind lösbar

Unser Rundum-Service:

- Innovative Hörtechnologie
- Kostenlose Höranalyse
- Unverbindliches Probetragen
- Individueller Gehörschutz
- Tinnitus-Retraining-Therapie
- Zubehör für gutes Verstehen
- Hausbesuche und vieles mehr...

Wir sind ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe:

- 50667 Köln-Zentrum · Neumarkt 31 · Tel.: 02 21/**39 757 39**
- 50667 Köln-Zentrum · Heumarkt 43 · Tel.: 02 21/**250 99 747**
- 50674 Köln-Zentrum · Barbarossaplatz 8 · Tel.: 02 21/**33 10 680**
- 50933 Köln-Braunsfeld · Aachener Str. 531 · Tel.: 02 21/**54 47 51**
- 50679 Köln-Deutz · Gotenring 9 · Tel.: 02 21/**8 999 71 90**
- 50825 Köln-Ehrenfeld · Venloer Str. 389 · Tel.: 02 21/**500 550 48**
- 50937 Köln-Lindenthal · Zülpicher Str. 346 · Tel.: 02 21/**4 60 06 80**
- 50737 Köln-Longerich · Rambouxstr. 327 · Tel.: 02 21/**9 74 64 10**
- 50769 Köln-Worringen · Breiter Wall 2 – 4 · Tel.: 02 21/**5 89 62 26**
- 50969 Köln-Zollstock · Vorgebirgstr. 116 · Tel.: 02 21/**93 67 92 10**
- 51429 BGL-Bensberg · Schlossstr. 31 · Tel.: 0 22 04/**42 59 19**
- 51427 BGL-Refrath · Bertram-Blank-Str. 8 · Tel.: 0 22 04/**91 93 86**
- 51503 Rösrath · Am Hammer 30 · Tel.: 0 22 05/**90 10 636**
- 51688 Wipperfürth · Marktstr. 10 · Tel.: 0 22 67/**87 20 717**
- 50226 Frechen · Hauptstr. 157 · Tel.: 0 22 34/**96 787 69**

☐ **Ja,** ich möchte modernste Hörsysteme unverbindlich und kostenfrei testen.

☐ **Ja,** ich möchte kostenlos mein Hörvermögen überprüfen lassen.

☐ **Ja,** ich möchte mich unverbindlich beraten lassen.

Anzeige in einem unserer Fachgeschäfte vorlegen oder telefonisch einen Termin vereinbaren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hörgeräte Lorsbach

Lebens-(Qualität) hat einen Namen · www.hoergeraete-lorsbach.de

Es werde Licht – IWI GmbH sorgt für Beleuchtung beim Bau der Nord-Süd-Stadtbahn

„Das Projekt Nord-Süd-Stadtbahn ist in Köln in aller Munde. Wir sind stolz, ein Teil davon zu sein", so Carina Irnsinger-Schultens, Geschäftsführerin der IWI GmbH in Köln. Das Unternehmen unterstützt die Kölner Verkehrsbetriebe beim Bau der Strecke, indem es für Baustrom und Grundbeleuchtung in den Tunnelröhren sorgt. Darüber hinaus beleuchtet es die Baustelleneinrichtungsflächen. Der Auftrag der IWI GmbH umfasst die Strecke zwischen den Haltestellen Marktstraße und Rathaus. Angefangen hat das Projekt bereits im Juli 2011. Abgeschlossen wird es voraussichtlich Ende 2019.

Die IWI GmbH ist aktuell mit zehn Leuten an dem Bau der Nord-Süd-Strecke beteiligt. „In Spitzenzeiten sind wir auch mit bis zu 20 Leuten vor Ort", erklärt Carina Irnsinger-Schultens. Das Unternehmen arbeitet eng mit den anderen Ausbaufirmen zusammen. Hierzu zählen Gleisbauer, Maler, Klimatechniker und zahlreiche weitere Unternehmen. „Das Projekt Nord-Süd-Stadtbahnen ist in dieser Dimension einzigartig in Köln", betont die Geschäftsführerin.

Müllergasse 1a | 51105 Köln | Tel. 0221 6801054
www.iwi-koeln.de

Ihr Meisterbetrieb seit 1962

Berboth

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

Düsseldorfer Str. 168 · 51063 Köln

BADKONZEPT

Wittgensteinstr. 35 · 50931 Köln

Sie haben Wünsche	**Wir können sie erfüllen**
Weniger Heizkosten	Energiesparende Heiztechnik
Sonnenenergie frei Haus	Hochleistungs-Solaranlagen
Gesetzlicher Energieausweis	Zertifizierter Energieberater
Neues Bad oder Gäste WC	Beratung mit 3D-Plan
Neues Bad fürs Alter	Bequeme Badausstattung
Trinkwasser ohne Kalk	Wasser-Aufbereitungsanlage
Brauchwasser ohne Berechnung	Regenwasser-Nutzungssystem
Gas-Sicherheit im Haus	Gasitec-Rohrleitungscheck
Sie brauchen schnelle Hilfe	Unser Notdienst kommt schnell.

Wir beraten und realisieren – auf Wunsch alle notwendigen Arbeiten aus einer Hand!

Heizung · Sanitär · Solar · Gas-Check · Energieausweis · Klima · Barrierefrei · 3D-Planung · 0172-92 23 889

0221-964764-0 · www.berboth.de · Notdienst: 0172-92 23 889

MIT GINSENG PUR _ AUS DER WINTERSTARRE

GESUND UND FIT IN DEN FRÜHLING

Die Knospen in den Gärten sprießen, Hyazinthenduft liegt in der Luft und die ersten Sonnenstrahlen massieren unsere müde Winterhaut. Der Frühling ist da und zaubert uns durch seine schmeichelnden Vorboten automatisch ein Lächeln ins Gesicht. Eine Fülle von Aktivitäten steht an – vom Frühjahrsputz bis zur Instandsetzung des Drahtesels. Doch Vorsicht: Die Winterstarre hängt uns noch in den Gliedern und es ist Zeit, uns auch um Kopf und Herz sowie Körper und Seele zu kümmern. Unterstützung können wir hier gut gebrauchen.

Als wertvoller Biovitalstoff-Lieferant leistet der Koreanische Reine Rote Ginseng einen hervorragenden Beitrag auf unserer Gesundheitsreise in den Frühling. Insbesondere die Spezies Panax Ginseng C.A. Meyer, die für die Ginseng Pur-Präparate eingesetzt wird, verfügt über eine Vielzahl an Inhaltsstoffen mit nachgewiesener Wirkung auf Gesundheit, körperliche Leistungsfähigkeit und seelisches Gleichgewicht. Das Ganze in Kombination mit viel Bewegung draußen, frischem Obst und Gemüse sowie wertvollen Vollkornprodukten und der Winter gehört fürs Erste der Vergangenheit an.

Für Erfahrung und Kompetenz im Bereich hoch wirksamer Ginseng-Präparate steht seit über 30 Jahren das qualitätsbewusste Team von Ginseng Pur mit dem stetigen Ziel der Produktverbesserung und Gewährleistung zuverlässiger Arzneimittelsicherheit. Als zugelassene Arzneimittel sind die Präparate der Serie „Ginseng pur – Koreanischer Reiner Roter Ginseng" auch in Apotheken und guten Naturheilmittelgeschäften erhältlich.

Mehr Infos unter **www.ginseng-pur.de**

Astrid Waligura

WWW.ARTCOLOGNE.DE

ART COLOGNE

46. INTERNATIONALER KUNSTMARKT

18.–22. APRIL 2012

1301PE ■ AANANT & ZOO ■ ADAMSKI ■ AKINCI ■ ANCIENT & MODERN ■ MIKAEL ANDERSEN ■ ARTELIER ■ AUSSEREUROPÄISCHE KUNST DIERKING ■ BAER ■ BASE ■ CATHERINE BASTIDE ■ GUIDO W. BAUDACH ■ BAUKUNST ■ BECK & EGGELING ■ KLAUS BENDEN ■ BERINSON ■ ANDREAS BINDER ■ BISCHOFF WEISS ■ BO BJERGGAARD ■ BOISSERÉE ■ BERNARD BOUCHE ■ BQ ■ BEN BROWN FINE ARTS ■ DANIEL BUCHHOLZ ■ BUCHMANN ■ BUGDAHN UND KAIMER ■ GISELA CAPITAIN ■ CARBON12 ■ CARLIER | GEBAUER ■ CARRERAS MUGICAS ■ CHERRY AND MARTIN ■ CLAGES ■ CONRADS ■ CORBETT VS DEMPSEY ■ COSAR HMT ■ CRONE ■ CROY NIELSEN ■ DELAIVE ■ DEWEER ■ DIRIMART ■ DÖBELE ■ DOVIN ■ DREI ■ CHRISTIAN EHRENTRAUT ■ EIGEN + ART ■ JOHANNES FABER ■ FAHNEMANN ■ FIEBACH, MINNINGER ■ FIGGE VON ROSEN ■ KONRAD FISCHER ■ FISCHER KUNSTHANDEL ■ FORSBLOM ■ MAXWEBERSIXFRIEDRICH ■ KLAUS GERRIT FRIESE ■ HILARIO GALGUERA ■ FRANCOIS GHEBALY ■ VERA GLIEM ■ BÄRBEL GRÄSSLIN ■ KARSTEN GREVE ■ BARBARA GROSS ■ HAAS ■ HÄUSLER CONTEMPORARY ■ HAMMELEHLE UND AHRENS ■ REINHARD HAUFF ■ HAUSER & WIRTH ■ JOCHEN HEMPEL ■ HENNEMANN ■ HENZE & KETTERER ■ ERNST HILGER ■ HOFFMANN ■ HEINZ HOLTMANN ■ ANDREAS HUBER ■ AKIRA IKEDA ■ FRED JAHN ■ JASKI ■ ANNELY JUDA FINE ART ■ GALLERI K ■ KADEL WILLBORN ■ KALFAYAN ■ MIKE KARSTENS ■ PARISA KIND ■ KISTEREM ■ KLEINDIENST ■ KLEMM'S ■ KLOSTERFELDE ■ BERND KLÜSER ■ SABINE KNUST ■ KOCH ■ KOW - KOCH OBERHUBER WOLFF ■ DR. DOROTHEA VAN DER KOELEN ■ JOHANN KÖNIG ■ LEO KOENIG ■ KONZETT ■ KROBATH ■ BERND KUGLER ■ L.A. GALERIE ■ LADEN FUER NICHTS ■ LAHUMIÈRE ■ LANGE + PULT ■ CHRISTIAN LETHERT ■ LEVY ■ LÖHRL ■ PATRICIA LOW CONTEMPORARY ■ LUCE ■ LUDORFF ■ LINN LÜHN ■ LÜTTGENMEIJER ■ LULLIN + FERRARI ■ MAIOR ■ BRIGITTE MARCH ■ MAULBERGER ■ MARIO MAURONER ■ HANS MAYER ■ MIRKO MAYER / M-PROJECTS ■ HUBERTUS MELSHEIMER ■ MODERNE ■ MOELLER FINE ART ■ VERA MUNRO ■ NÄCHST ST. STEPHAN ■ CHRISTIAN NAGEL ■ NATURE MORTE ■ NEU ■ GEORG NOTHELFER ■ ALEXANDER OCHS ■ ROSLYN OXLEY9 ■ PARADISE ROW ■ FRANÇOISE PAVIOT ■ RUPERT PFAB ■ KARL PFEFFERLE ■ GUY PIETERS ■ PRODUZENTENGALERIE ■ PSM ■ RASTER ■ RECEPTION ■ THOMAS REHBEIN ■ REMMERT & BARTH ■ RIEDER ■ PETRA RINCK ■ MARGARETE ROEDER ■ THADDAEUS ROPAC ■ RUBERL ■ JETTE RUDOLPH ■ SALIS & VERTES ■ SAMUELIS BAUMGARTE ■ MARION SCHARMANN ■ SCHEFFEL ■ AUREL SCHEIBLER/SCHEIBLER MITTE ■ SCHLEICHER + LANGE ■ SCHLICHTENMAIER ■ SCHMIDT MACZOLLEK ■ SCHÖNEWALD FINE ART ■ SCHWARZER ■ SCQ ■ SIES + HÖKE ■ SIMONIS ■ SOCIÉTÉ ■ THOMAS SOLOMON ■ SOMMER & KOHL ■ SPRINGER & WINCKLER ■ SPRÜTH MAGERS ■ STAECK ■ WALTER STORMS ■ HANS STRELOW ■ JACKY STRENZ ■ FLORIAN SUNDHEIMER ■ TAGUCHI FINE ART ■ SUZANNE TARASIÈVE ■ ELISABETH & KLAUS THOMAN ■ THOMAS ■ BARBARA THUMM ■ WILMA TOLKSDORF ■ ULLENS CENTER ■ UTERMANN ■ V1 ■ VAN HORN ■ EDITH WAHLANDT ■ MICHAEL WERNER ■ WETTERLING ■ JOCELYN WOLFF ■ WORKPLACE ■ TONY WUETHRICH ■ ZAK | BRANICKA ■ SUSANNE ZANDER ■ THOMAS ZANDER ■ DAVID ZWIRNER ■ PARTIAL LIST FEBRUARY 2012

koelnmesse

MARION MUCK – MODE MADE IN GERMANY

Mit Pünktchen in den Sommer

Wenn die Ehrenstraße zum Laufsteg wird . . . Pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen präsentierte die international erfolgreiche Kölner Modedesignerin Marion Muck ihre neuen Sommerkleiderlinien und Brautmodelle auf dem „roten Teppich" zwischen ihrem Ladenlokal und dem Restaurant Hammersteins. Besser gesagt: Sie ließ präsentieren, denn für ihre erste Open-Air-Modenschau des Jahres konnte Marion Muck die bezaubernden Sängerinnen der „Cool Cats" gewinnen, die zeitgleich mit ihrer nostalgisch-sinnlichen Burlesque Revue „The Petits Fours Show" Station in Köln machten.

Fotos: Lutz Voigtländer

Pünktchen, Blumen, Paisley, Spitzen, Perlen und Pailletten – der Sommer wird blumig, bunt und romantisch. Für die schönste Jahreszeit setzt Marion Muck, die nach wie vor alle Modelle in Deutschland produzieren lässt, unter anderem auf klassisch-freche und „zuckersüße" Lieblingskleider in Pünktchenoptik mit passenden Jäckchen und Taschen und erklärt dazu: „Punkte sind wie Streifenshirts. Man trägt sie ein Leben lang."

Der Zauber Indiens stand Pate für Marion Mucks „Etro Chic"-Linie: feminine, relaxte Baumwollkleider mit fantasievollen, farbenfrohen Paisley-Mustern und romantischen Details. Hinter der klangvollen Bezeichnung „Lingerie à la francaise" stecken charmante, pastellfarbene Spitzenkleider im Empirestil – mit farbigem Seidensatin unterlegt und mit feinen Details verziert. Diese Traumkleider eignen sich ideal für alle festlichen Anlässe, man kann sie als Cocktailkleid oder kleines Brautkleid einsetzen.

Übrigens: Seit drei Jahren entwirft Marion Muck auch eine eigene Dirndl-Kollektion. Das nächste Oktoberfest kann also kommen!

Astrid Waligura

www.marionmuck.com

Sonntag + Boedecker

seit 125 Jahren

Bau- und Spezialbeschläge
Briefkastenanlagen
Einbruchschutz
Türschliesser, -schlösser, -öffner

...zum Beispiel Briefkastenanlagen von unserem Fachlieferanten RENZ. Mit einer umfangreichen Modell- und Farbpalette und 6 Jahren Garantie gegen Durchrostung.

Bismarckstraße 26 | 50672 Köln | Tel. 0221 952946-0 | www.sonntag-boedecker.de

Verwöhnen kann man sich auch zuhause

mit Stoffen, Polstern, Teppichen, Tapeten und dem eigenen Stil!

Wohnbeispiel Shutters – super Alternative zu Stoff
Lichtspiel, Sichtschutz und Gestaltungselement

Reitz Lebensräume
Wilhelm Reitz GmbH | Raumausstatter und Malermeisterbetrieb
Siebenmorgen 20 | 51427 Bergisch Gladbach
www.reitz-lebensraeume.de | info@reitz-lebensraeume.de

_ DER DÜNNWALDER FRÜHLING KOMMT INS VEEDEL

Nach der Session ist vor der Session, weiß der Kölner. Und so befindet sich der Verein „Dünnwalder Frühling“ schon wieder mitten in den Vorbereitungen zum nächsten Event des nur scheinbar ruhigen und unscheinbaren Veedels. Am ersten Mai Wochenende, 5. und 6. Mai, lädt Dünnwald zu seinem populären Frühlingsfest ein. Für die zwei Tage verwandelt sich das Veedel dann zu seiner Erlebnishochburg für Jung und Alt.

Bereits im vergangenen Jahr zum Frühlingsfest wurden mit über 25.000 Besuchern ein neuer Rekord ausgestellt, den es in diesem Jahr zu knacken gilt.

Für die Neuauflage haben sich die Initiatoren des Spektakels und Gründer des Vereins „Dünnwalder Frühling“ Hardi Heppekauen, Hans-Joachim Fichna, Lutz Nietgen, Manfred Sistig und Wolfgang Prinz viel vorgenommen, um den Besuchern und Bewohnern „besonderes auf hohem Niveau“ bieten zu können.

Hierzu wurde sowohl die Parkanlage Mutzbachaue, die mit Gourmet-Küche, einem neuen „Wiener Café und auerwählten Kleinkünstlern lockt, durch zusätzliche Bepflanzungen, eine erweiterte Grünanlage und eine Ruhezone ausgebaut, als auch das Programm selbst erweitert. Am Samstag, den 5. Mai, wird das Fest durch Bürgermeister Manfred Wolf eröffnet. Höhepunkte des Abends sind die Cheerleader des 1. FC Kölns sowie der Auftritt der Band „Münchner Freiheit“. Dabei überragt eine Gondel die gesamte Show. „In 50 Meter Höhe können unsere Gäste Dünnwald aus einer einmaligen Perspektive erleben“, kündigt Lutz Nietgen an.

Den Sonntag über werden Acts wie „Rhine Area Pipes & Drums“, „The Jolly Jazz Orchestra“ oder die Tanzgruppen „Salt& Pepper“ und „Kim Morales“ für Stimmung sorgen, die am Abend mit dem Auftritt der Cover-Band „Schlager Maffia und Helene Fischer“ ihren Höhepunkt erreichen wird.

Für die Kleinen gibt es eine bunte Kinderaktion, für die der Zirkus Radelito gewonnen werden konnte. Durch eine einzigartige Moderation und Präsentation von Artisten und Künstlern werden die Kinder und auch Erwachsene in eine Welt der Faszination entführt.

Mehr Informationen zum Programm gibt es unter **www.duennwalder-fruehling.de**

Foto: privat

Ihr
Mercedes-Benz Partner
in Köln-Deutz.

Neuwagen, Jahreswagen, Gebrauchtwagen. Service. Original-Teile. Zubehör, Shop. Unfall-Instandsetzung und Abschleppdienst. Waschanlage. Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Mercedes-Benz

BLESES

Bleses Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service & Vermittlung
Gießener Str. 39-45, 51105 Köln Deutz
Telefon 0221 82801-0, Fax 0221 82801-101
www.bleses.de

COMEDIAN MORITZ NETENJAKOB

_ „MEINE ELTERN WAREN EHER ERNST!“

Man könnte sagen: Für diesen Mann läuft es derzeit wie am Schnürchen. Auf der lit.Cologne hat er Anfang März seinen zweiten Roman „Der Boss“ vorgestellt. Im Sommer wird sein erstes Buch verfilmt, Ende des Jahres startet sein neues Soloprogramm. Moritz Netenjakob ist sehr gefragt auf und hinter den deutschen Bühnen sowie im Fernsehen. Doch Kurs auf die großen Comedy-Arenen der Republik macht der 42-Jährige auch in Zukunft nicht. „Ich spiele am liebsten vor 200 bis 400 Leuten“, verrät Moritz Netenjakob im Gespräch mit CityNEWS. Im Filos, seinem Stammcafé in der Südstadt, bestellt er schwarzen Tee mit viel Zucker, nur eine Leidenschaft, die er mit seinen türkischen Verwandten teilt. Doch alles der Reihe nach…

CityNEWS: Warum reizt Sie die Lanxess Arena nicht?
Moritz Netenjakob: Weil ich lieber den intimen Kontakt zum Publikum habe, und der hört bei ungefähr 400 Zuschauern auf. Außerdem schätze ich besonders die Auftritte auf dem Dorf vor kleiner Audienz. Da erlebe ich immer die schönsten Geschichten und lerne die tollsten Leute kennen.

CityNEWS: Sind Sie eigentlich schon komisch geboren?
Moritz Netenjakob: In die Wiege gelegt bekommen habe ich den Humor nicht, meine Eltern waren eher ernst. Ich sollte bildender Künstler werden (lacht).

CityNEWS: Woher holen Sie sich Ihre Ideen?
Moritz Netenjakob: Ich beobachte viel, vor allem mich selbst. Und da gibt es eine Menge zu lachen.

CityNEWS: Ist so auch der Stoff für Ihre Romane zustande gekommen – eine deutsch-türkische Liebesgeschichte?
Moritz Netenjakob: Ja, kann man so sagen. Die Hauptfigur Daniel hat wirklich viel mit mir zu tun.

CityNEWS: Sie sind mit einer Türkin verheiratet: Zwei Kulturen unter einem Dach – wie geht das?
Moritz Netenjakob: Wir haben uns bei zwei Drittel Kölsch getroffen. Entscheidend ist doch, dass wir dieselben Wertvorstellungen haben. Dabei kommt es nicht so auf die Sprache an. Und ich habe gelernt: Es gibt nicht nur die toleranten Kölner, sondern auch den toleranten Islam. Ich erlebe ihn ständig in meiner Verwandtschaft.

CityNEWS: Haben Sie Visionen?
Moritz Netenjakob: Am liebsten soll alles so blieben, wie es ist. Zum einen auf der Bühne agieren, zum anderen im stillen Kämmerlein schreiben, das ist eine gesunde Mischung. Ach ja, für 2013 wünsche ich mir die Realisierung eines neuen deutsch-türkischen Theaterstücks. Die Vorbereitungen laufen schon.

Astrid Waligura

www.moritz-netenjakob.de

STECKBRIEF

Moritz Netenjakob wurde 1970 in Köln geboren. Er wuchs im Zülpicher Viertel auf, lebte dann zehn Jahre in der Südstadt, bevor es ihn an den südlichen Stadtrand zog. Anfang der 90er schrieb der Comedian erste Sketche für „Hurra Deutschland“ (ARD) und die „Dirk Bach Show“ (RTL). Von 1994 bis 1996 war er Hausautor beim „Haus der Springmaus“ (Bonn); er schrieb diverse Bühnenprogramme, darunter auch für Hella von Sinnen, Bastian Pastewka und die Stunksitzung. Später wurde er als Headwriter für TV-Comedy-Formate wie „Switch“ (Pro7) oder die „Wochenshow“ (Sat1) tätig. Nach ersten Auftritten als Stand-up-Comedian um den Jahrtausendwechsel ging Netenjakob 2006 mit „Multiple Sarkasmen“ auf Solotournee. Der erste Roman „Macho Man“ folgte 2009 und hielt sich monatelang in den Top Ten der Spiegel-Bestsellerliste. Moritz Netenjakob ist seit acht Jahren verheiratet mit Hülya, einer in Köln ebenfalls sehr bekannten Schauspielerin und Dramaturgin.

Anzeige

KIEHL'S WÄCHST DIE PREISE SCHRUMPFEN

Ob Feuchtigkeitspflege, Anti-Aging-Treatments oder dermatologische Produkte für spezielle Hautbedürfnisse – Kiehl's Since 1851 bietet hochwirksame und hochwertige Gesichts-, Körper- und Haarpflegeprodukte für jeden Hauttyp.

Die Mission der Marke Kiehl's, seit der Gründung 1851 als Apotheke in New York, ist dem Kunden höchste Produktqualität in Verbindung mit individueller und intensiver Beratung anzubieten.

Dank dieser Philosophie und der großartigen Unterstützung unserer Kunden ist es uns gelungen, weltweit Jahr für Jahr zu wachsen.

Für diese Treue möchten wir uns bedanken und freuen uns, Ihnen ab sofort viele unserer Produkte zu dauerhaft niedrigeren Preisen, aber in der gewohnten Qualität und mit dem gleichen Inhalt, anbieten zu können.

Durchschnittlich werden die Preise von über 110 Produkten um 10 % gesenkt, manche allerdings bis zu 38 %.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Erfolg mit uns zu feiern und das einzigartige Kiehl's-Erlebnis mithilfe unserer Pflege-Experten vor Ort zu entdecken. Sie finden uns montags bis samstags hier:

Kiehl's Since 1851
Ehrenstraße 51 | 50672 Köln
Öffnungszeiten: 10-20 Uhr

Kiehl's Kaufhof Köln
Hohe Straße 41-53 | 50667 Köln
Öffnungszeiten: 9:30-20 Uhr

Alle Produkte sind auch auf **www.kiehls.de** erhältlich.

Exklusiv für Ihre Feier!

Feiern Sie mit Ihrer Familie, Freunden oder Kollegen Geburtstage, Jubiläen und andere Feste, oder planen Sie Ihre Weihnachtsfeiern in unserem Bistro „Alte Post".

Exklusive Anmietung für Ihre Feier samstags und sonntags!

Menüs, Buffets oder Fingerfood – Gerne machen wir Ihnen individuelle Vorschläge, abgestimmt auf den Anlass und Ihre persönlichen Wünsche.

Wir freuen uns auf Sie!

Bistro – Restaurant Alte Post
in der RESIDENZ am Dom
An den Dominikanern 6-8
50668 Köln-Altstadt Nord
Tel. 0221/16 64 955
gastronomie@residenz-am-dom.de

Alte Post

CLAUDIA CARPENDALE FASHION

★★ SCHLIESST ★★

★★★ TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF ★★★

Claudia Carpendale GmbH & Co. KG
Mittelstraße 38 · 50672 Köln
Tel: 0221 2573091
info@carpendale-fashion.de
www.carpendale-fashion.de

CLAUDIA CARPENDALE FASHION

LABELS: CLAUDIA CARPENDALE, PHILIPP PLEIN - MEN WOMEN ACCESSOIRES, SKY, MET etc.

„KÖLN IST EINFACH HÄSSLICH…!“

Foto: Daniel Berbig

v.l.n.r.: Marko Pustisek, Claudia Rieschel, Jochen Busse und Monica Kaufmann im Gespräch mit CityNEWS.

Fotos: Thomas Grünholz

In jeder Beziehung ist das aktuelle Stück im Theater am Dom einen Besuch wert! Die Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs in einer Inszenierung von Horst Johanning schlägt aufs Zwerchfell, zeigt die Darsteller in Höchstform und regt nebenbei vielleicht auch ein klein wenig zum Nachdenken an. CityNEWS traf Jochen Busse, Claudia Rieschel, Marko Pustišek und Monica Kaufmann zum Gespräch über die Entromantisierung in der Gesellschaft, den preußischen Humor und die Hässlichkeit unserer Stadt.

CityNEWS: Erzählen Sie doch zunächst einmal kurz, wovon das Stück handelt.

Claudia Rieschel: Da ist ein Paar, das so gemütlich vor sich hinlebt und dabei nicht mal irgendwelche Ups und Downs erlebt. Beide haben sehr polygame Freunde, die meinen, dass die Ehe durch Seitensprünge wieder an Spannung gewinnen würde. Die Partner lassen sich einreden, dass sie das ausprobieren sollten, denn ihnen wird klar, dass die Ehe wohl tatsächlich nicht mehr so spannend ist.

CityNEWS: Laut einer Studie der US-Universität Louisville gibt es eine Sache, die weitaus häufiger zu Trennungen führt als Seitensprünge. Können Sie sich vorstellen, was das sein könnte?

Monica Kaufmann: Na, wahrscheinlich Langeweile im Allgemeinen?

CityNEWS: Als einer der Hauptgründe wird dort die penetrante Verwendung unpassender Kosenamen genannt.

Jochen Busse: Also so ein Unsinn…

CityNEWS: Was ist denn der unangenehmste Kosename, mit dem Sie jemals konfrontiert wurden?

Marko Pustišek: Kosenamen sind immer unglaublich dumm, überflüssig und sinnlos, wenn man sie ohne Zusammenhang sagt. Erst wenn sie sich aus einer Situation entwickeln, die in der Irrationalität von Liebe eine bestimmte Bedeutung gewinnt, dann bekommt ein Kosename für die zwei betroffenen Leute eine spezielle und auch sinnvolle Bedeutung.

Claudia Rieschel: Ich hatte mal einen jugoslawischen Freund, der nannte mich immer Debella. Ich wusste erst gar nicht, was das heißt. Irgendwann habe ich mitbekommen, dass es Dickerchen bedeutet, das hat mich zwar erstaunt, war aber auch in Ordnung.

CityNEWS: Wenn ich im Internet „Seitensprung + Köln“ in die Suchmaschine eingebe, dann bekomme ich binnen 0,73 Sekunden beinahe zwei Millionen Ergebnisse. Darunter viele Foren, die diskret Seitensprünge vermitteln wollen. Geht man da heutzutage lockerer mit um als noch vor zehn oder zwanzig Jahren?

Monica Kaufmann: Für mich hat das nicht wirklich etwas mit Seitensprung zu tun. So was muss sich doch ergeben und kann nicht einfach programmiert werden.

Jochen Busse: Ich bin davon überzeugt, dass der Umgang lockerer geworden ist.

Monica Kaufmann: Aber es ist doch so unromantisch.

Jochen Busse: Das ist eine andere Frage, die sich stellt. Es ist ja so vieles entromantisiert, aber deswegen ja nicht automatisch unlocker. Die Leute haben, dies habe ich in einer Studie gelesen, durch den beruflichen Stress, den sie haben, heutzutage gar nicht mehr so ein großes sexuelles Interesse. Da ist es wohl sehr praktisch, wenn man bei Bedarf nur kurz ein wenig tippen muss.

Claudia Rieschel: Man spricht ja mittlerweile auch ganz öffentlich darüber. Noch letztens kam da eine Sendung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Das wäre früher undenkbar gewesen.

Marko Pustišek: Na, außer beim ORF. Ich denke auch, dass man die Menschen bis zu einem gewissen Grade durch dieses technische Gehabe entromantisieren kann, aber irgendwo wird sich dieser Bedarf an Romantik wieder einstellen. Es hat sich wohl erst mal einfach verlagert…

CityNEWS: Herr Busse, Sie treten während des Stücks öfters mal aus der Rolle hinaus und in den Dialog mit dem Publikum…

Jochen Busse: Ja, aber das mache ich nicht nur während des Stücks, das passiert in meinem Alltag andauernd…

CityNEWS: Jedenfalls verteilen Sie während der Aufführung auch die ein oder andere politische Spitze. Können Sie nicht anders?

Jochen Busse: Ich wollte diese eingefahrene Salonkomödie ein bisschen auflockern, weil sich diese Salonkomödien mehr und mehr vom Bewusstsein und der Alltäglichkeit, mit der die Menschen umgeben sind, entfernt haben. Diese Stücke wurden immer irrealer, es wurde immer mehr „weißes Telefon" und „Butler". Es kamen auch immer weniger Leute, weil die, die so etwas sehen wollten, ausgestorben sind. Ich dachte, dies sei vielleicht eine Möglichkeit, Menschen wieder ans Boulevard zu binden – und so wie das Feedback ist, ist es mir gelungen. Sonst macht das ja keiner und das ärgert mich.

CityNEWS: Boulevardtheater ist in Deutschland ja ohnehin ein eher negativ behafteter Begriff.

Jochen Busse: Das ist es.

CityNEWS: Woran liegt das?

Jochen Busse: Weil wir eben so eine Moralitätsvorstellung haben. Humor ist undeutsch, der Preuße lacht nicht.

CityNEWS: Der Schwerpunkt der Ausgabe, die der Leser in den Händen hält, wenn er dieses Interview ließt, wird die Stadtentwicklung sein. Was sollte sich in diesem Bereich Ihrer Meinung nach noch tun?

Monica Kaufmann: Das weiß ich nicht, ich finde die Stadt so jedenfalls nicht schön, tut mir leid. Vielleicht würde es helfen, wenn es etwas grüner wäre…? Es gibt wirklich nur wenige schöne Ecken in Köln. Wenn man dann durch Zufall durch so eine wunderschöne alte Straße fährt, dann muss man sich wundern, dass es hier so was gibt.

Claudia Rieschel: Es ist halt unheimlich eng – und wenn dann immer noch was dazugebaut wird, dann denkt man, dass das alles überhaupt nicht zueinanderpasst. Toll ist allerdings, dass es so lebendig ist. Eben weil alles so nah aufeinander ist, pulsiert in Köln das Leben wie in keiner anderen Stadt.

Jochen Busse: Die Stadt war ja auch total zerbombt und die Geschwindigkeit, in der alles wieder aufgebaut wurde, ist höchstens mit Frankfurt vergleichbar.

Marko Pustišek: Vielleicht muss man auch nur seine Wahrnehmungsweise ändern. Wir laufen immer mit einem ganz bestimmten Anspruch an Ästhetik durch die Städte und haben dabei eine Normvorstellung im Kopf. In Köln kann man das nicht. Köln ist einfach hässlich – und manche mögen das, fühlen sich dadurch sogar inspiriert. Die architektonische Schönheit einer Stadt hat ja aber auch nichts mit der Lebensqualität zu tun.

Jochen Busse: Das, was an Köln heute noch schön ist, ist in den 30er-Jahren entstanden. Diese Stadt ist historisch gesehen immer schon hässlich gewesen und hat immer schon gestunken. Und es war immer alles schon Kraut und Rüben. Und wenn die Franzosen nicht gekommen wären, dann hätten wir wahrscheinlich nicht einmal Hausnummern.

CityNEWS: Wenn Sie eine Sache bauen dürften, was wäre das und wohin sollte es?

Marko Pustišek: Einen schönen Stadtgolfplatz am Grüngürtel. Die Leute dort müssten dann alle ausgesondert werden, damit man einen schön elitären Golfplatz aufmachen könnte. Ich müsste dann mit meiner Vespa nicht immer so weit rausfahren.

Jochen Busse: Ich würde dieses Theater hier woanders hinsetzen. Ich hasse es in Kellern zu spielen, unter irgendwelchen Parkhäusern. Man könnte es hier gleich gegenüber auf den Platz setzen, wo die Oper ist. Dort ein schönes Boulevardtheater, welches so gut funktioniert, wie dieses hier zur Zeit.

Kristina Laudenberg

Für den, der wirklich lebt, **spielt Zeit keine Rolle**

Jürgen Domian
INTERVIEW MIT DEM TOD
176 Seiten / gebunden mit Schutzumschlag
€ 16,99 (D) / € 17,50 (A) / CHF* 24,50
ISBN 978-3-579-06574-8
Ab 9. April im Buchhandel

Jürgen Domian ist Moderator der Telefon-Talkshow »Domian«. In der langen Reihe seiner vielfältigen Talk-Gäste fehlt ihm bislang nur ein ganz besonderer. Dieser ist scheu und meidet die Öffentlichkeit. Er zählt zu den Top-Prominenten dieser Welt, hat tausend Gesichter, aber nur eine Aufgabe. Es ist der Tod. Nun hat Domian mit ihm gesprochen, in diesem Buch …

www.gtvh.de

GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS

*empf. Verkaufspreis

EINE METROPOLE IM STRUKTURWANDEL

Viele Kölnerinnen und Kölner sind genervt, wenn sie allmorgendlich vor der Arbeit oder nach Feierabend endlos im Stau stehen. Überall Baustellen, wohin das Auge reicht. Fragt man sich doch: Wird in dieser Stadt überhaupt mal etwas fertig? Und: quo vadis, Colonia – wo soll das am Ende eigentlich hinführen? CityNEWS wollte es genau wissen und hat den Verantwortlichen bei der Stadt Köln auf den Zahn gefühlt.

QUO VADIS,

Der erste Weg führt uns ins Amt für Stadtentwicklung und Statistik, das Maria Kröger seit 2005 leitet. „Bei uns geht es in erster Linie darum, Konzepte zu entwickeln, die zeigen, wie die Stadt die Herausforderungen als Metropole des 21. Jahrhunderts bewältigen und positiv nutzen kann“, erklärt Kröger. Dazu gehöre unter anderem auch, sich um Quartiere zu kümmern, die sich im Strukturwandel befänden, wie die Stadtteile Mülheim oder Kalk. Kröger: „Große ungenutzte Flächen dieser Quartiere werden auf der Basis von Gutachten geprüft, was schließlich zu einem Nutzungs- und Entwicklungskonzept führt. Diese Konzepte werden integriert erarbeitet, das heißt, sie schließen sämtliche Aspekte des modernen Lebens mit ein, also Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit, Bildung, Verkehr und noch einiges mehr.“

Demografischer Wandel

Die Bedürfnisse der Menschen hätten sich in den vergangenen 20 Jahren enorm verändert, weiß die Amtsleiterin. Viele wollten zentraler wohnen, also näher am Stadtkern. Außerdem betreffe auch Köln der demografische Wandel immer stärker. Das heißt: Zum einen werden die Menschen in der Stadt älter. Und zum anderen werden die Zugezogenen auf Dauer sesshaft. „Als Folge wird Köln voraussichtlich bis zum Jahr 2025 – an den Einwohnern gemessen – noch weiter wachsen“, prophezeit die Expertin für Stadtentwicklung. Und darauf müsse adäquat reagiert werden: mit ausreichend bezahlbarem Wohnraum genauso wie mit Gewerbeflächen, um die Menschen mit Arbeit zu versorgen. „Nicht zu vergessen den Einzelhandel, Grünflächen und Bildungsangebote“, ergänzt Kröger. Besonders erfreut ist die Kölner Amtsleiterin über die zunehmende Bürgerbeteiligung bei

Maria Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, im Gespräch mit CityNEWS-Chefredakteurin Astrid Waligura (rechts) im Kölner Stadthaus.

Mit einem eigenen Bespielungskonzept soll der Rheinauhafen zukünftig noch stärker belebt werden. Zu den geplanten Highlights 2012 zählt auch eine Theatervorführung auf einer schwimmenden Bühne im Hafenbecken.

Fotos: Daniel Berbig; Stadt Köln

COLONIA?

„Wir sollten uns über jede Baustelle freuen“, rät Bernd Streitberger, Dezernent für Planen und Bauen.

jüngsten Stadtentwicklungsprojekten. „Die Einstellung: ‚Der Staat wird es schon richten‘ ist falsch und Gott sei Dank überholt“, meint Kröger. „Da nicht immer alles finanziell machbar ist, sind wir auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.“

Rheinauhafen als Bühne

Viel Theorie, wenig Praxis. Quo vadis, Colonia? Konkrete Antworten auf einzelne Projekte bekommen wir im Amt für Stadtentwicklung nicht. Weiter geht’s zum Dezernenten für Planen und Bauen, Bernd Streitberger. Der sieht den Verkehr in Köln gelassen. „In anderen Städten wird genauso über Behinderungen durch Baustellen gemeckert wie bei uns. Das ist normal“, sagt Streitberger. „Aber man

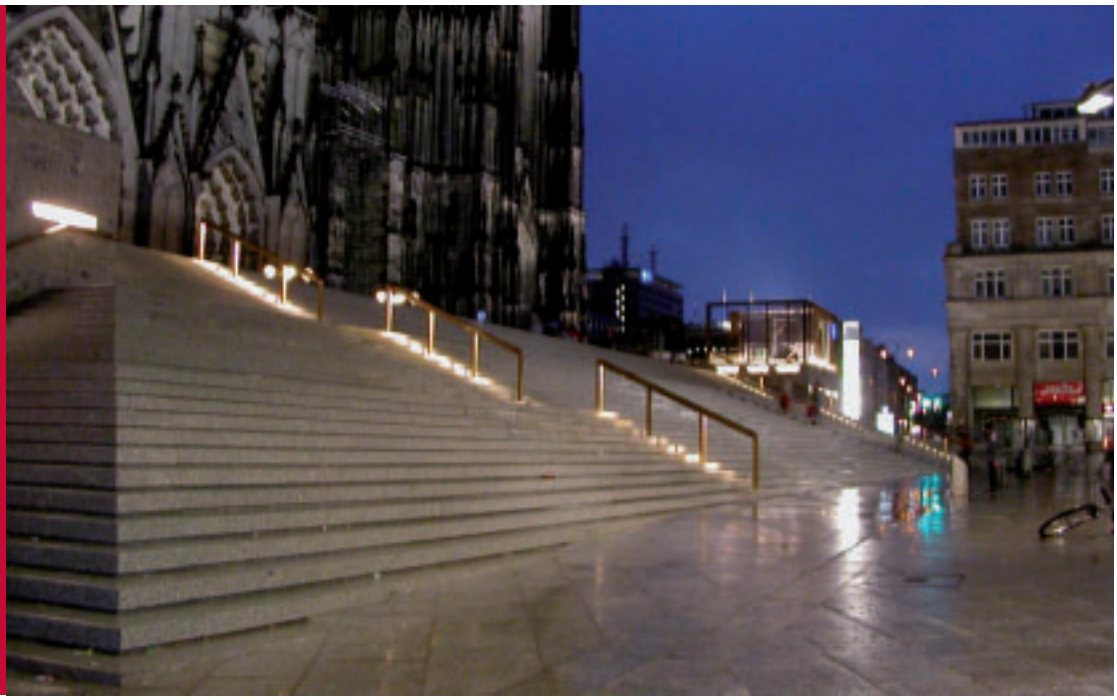
Neue Veranstaltungsformate sollen im Rheinauhafen etabliert und so zur Anlaufstelle für Kölner und auswärtige Besucher werden. Bei den „Cologne Airship Games" können die Zuschauer miterleben, wie bis zu sieben Luftschiffe majestätisch über den Rhein schweben.

muss doch mal die andere Seite der Medaille sehen: Wo nicht gebaut wird, ist es tot. Wir sollten uns also über jede Baustelle freuen, denn dadurch wird der Zustand letztendlich verbessert", rät der studierte Raumplaner und zählt Beispiele auf: „Sehen wir nur mal den Rheinauhafen. Der geht nach rund zehn Jahren seiner Vollendung entgegen. Hier ist ein wunderbarer Boulevard entlang des Rheins entstanden, eine bunte Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Gastronomie und Kultur." In der Tat: Der Rheinauhafen wird mit dem erst kürzlich publik gemachten breit angelegten Veranstaltungskonzept sicher weit stärker als bisher in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung rücken. „Der Rheinauhafen ist eine große Bühne, die wir bespielen möchten", sagte Jörg Krauthäuser, Geschäftsführer der zuständigen Inszenierungsagentur „facts and fiction", vor den Kölner Medien Anfang des Jahres. In Zukunft sollen laut Krauthäuser bereits erfolgreich etablierte Angebote wie das große Radsportfest „Rund um Köln" aufgewertet und gleichzeitig neue Formate wie das „Private Viewing" zur Fußball-EM oder die „Cologne Airship Games" etabliert werden.

Schmuddelecken hausgemacht

Zurück zum Dezernat VI: Planen und Bauen. Im Blick haben sollte man neben Großprojekten wie dem Rheinauhafen auch kleinere und damit weniger spektakuläre Entwicklungen im Kölner Stadtbild, rät Bernd Streitberger und führt die kürzlich fertiggestellte Sanierung der Lindenthaler Kanäle an sowie die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in 2005. In diesem Zusammenhang kommt der gebürtige Münsteraner auch auf Kölns viel kritisierte Schmuddelecken zu sprechen. „Wir sind noch nicht auf dem Stand, auf dem wir sein wollen", gibt Streitberger unumwunden zu. „Aber der Zustand hat sich schon enorm gebessert. Am Bahnhofsvorplatz ist beispielsweise ein 24-Stunden-Service der AWB eingerichtet – und das sieht man auch. Leider können wir aus Kostengründen nicht überall zusätzliche Kräfte einsetzen. Verschmutzung hat aber auch immer etwas mit Bewusstsein zu tun, also sollte sich jeder an die eigene Nase fassen, bevor er meckert."

Der Bahnhofsvorplatz mit neuer Domtreppe kann sich sehen lassen. 2005 wurden die Umbauarbeiten zu diesem wunderbaren Entree in die Kölner Innenstadt abgeschlossen. Ein Servicedienst der AWB sorgt hier für Sauberkeit rund um die Uhr.



BUGA wieder in Köln?

Im Plauderton mit dem Beigeordneten der Stadt Köln bleiben wir hartnäckig. Quo vadis, Colonia, Herr Streitberger? „Wir sind gut aufgestellt als eine der großen deutschen Metropolen“, sagt der gelernte Kaufmann. „Unser Vorteil ist unsere Vielfalt. Wir sind nicht nur Hafenstadt wie Hamburg oder Bankenstadt wie Frankfurt, sondern wir stehen als diversifizierte Branchenstadt im Wettbewerb. Rund 5000 bis 6000 junge Menschen kommen allein jedes Jahr an unsere Universitäten. Das sind doch wunderbare Ausgangsbedingungen, besonders in der Bildung“, freut sich Streitberger. Köln gehöre zu den deutschen Wachstumskernen und reagiere darauf auch in Sachen Stadtentwicklung, betont der Dezernent und kommt auf den viel gelobten städtebaulichen Masterplan zu sprechen, der als Handlungskonzept und Zielvorgabe für die Umsetzung einer Vielzahl von Einzelprojekten und Aktivitäten zu sehen ist und daher kein Entwicklungskonzept im klassischen Sinne der integrierten Stadtentwicklung darstellt. „Dieser Plan lebt, er ist unsere Richtschnur, um den Strukturwandel in Köln erfolgreich zu vollziehen. Um die Potenziale unserer Stadt zu mobilisieren und Defizite auszugleichen, bedarf es solch einer langfristig angelegten Entwicklungsstrategie, wie sie im Masterplan verankert ist.“ Apropos Masterplan – diesem Konstrukt entstammt auch die gerade vom Rat genehmigte Machbarkeitsstudie zur BUGA 2025 in Köln. Grundlage hierfür ist ein vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erarbeitetes Entwicklungskonzept, das die Nutzungen für dieses Areal festschreibt und das sich derzeit in der politischen Beratung befindet. Eine schöne Idee, die bestimmt wieder hier und da zu Staus führen könnte. Doch das ist es wert, oder?

Astrid Waligura

Der städtebauliche Masterplan Innenstadt

Der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg verlief in Köln leider nicht in geordneten Bahnen. Um Planungssünden von damals – mangelnde bauliche und gestalterische Qualität, suboptimal organisierte Plätze und ein massiver Substanzverzehr bei öffentlichen Straßen und Gebäuden – auf lange Sicht hin zu korrigieren, wurde auf Initiative des Kölner Bauunternehmers und Präsidenten der Kölner Industrie- und Handelskammer (IHK), Paul Bauwens-Adenauer, Ende 2006 der Verein „Unternehmer für die Region Köln e. V.“ gegründet. Um ein zukunftsfähiges städtebauliches Konzept für Köln zu entwickeln, beauftragte der Zusammenschluss aus über 30 Kölner Wirtschaftsunternehmen – darunter die beiden Kölner Sparkassen, die Versicherungskonzerne AMB Generali, Axa, DKV, Gothaer und HDI Gerling – den Frankfurter Architekten Albert Speer mit der Erstellung des sogenannten Masterplans. Damit liegt der Stadt Köln seit dem 27. November 2008 ein städtebauliches Rahmenkonzept mit Empfehlungen zur kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklung der Innenstadt vor, die sukzessive umgesetzt werden sollen.

Die Bearbeitung des Masterplans Innenstadt erfolgt im Kontext der gesamtstädtischen Entwicklung. Der eigentliche Untersuchungsraum umfasst den Bereich innerhalb des Eisenbahnringes sowie den Inneren Grüngürtel auf der linksrheinischen Seite und die Deutzer Innenstadt auf der rechtsrheinischen Seite. Arrondierend werden linksrheinisch der Bereich des Großmarktes im Süden, rechtsrheinisch der Bereich südlich der Messe sowie der Deutzer Hafen betrachtet. Der Untersuchungsraum gilt als Orientierungsrahmen, der sich je nach Erkenntnisstand verändern kann.

Weitere Informationen unter www.masterplan-koeln.de

- Navigationssystem Carminat TomTom 2.0 Live
- Radio 4 × 35 W CD MP3 Bluetooth
- Klimaautomatik, Licht- und Regensensor
- Automatische Parkbremse
- Einparkhilfe hinten
- Leichtmetallräder 17 Zoll „Montreal“ mit Diamanteffekt

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,9, außerorts 5,1, kombiniert 5,7; CO_2-Emissionen kombiniert: 148 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

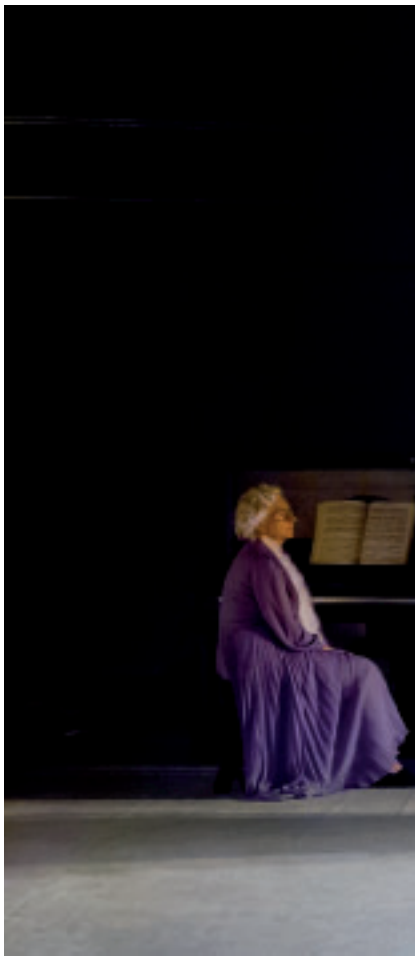
AUTOHAUS BARTHEL GMBH
Renault-Nissan-Str. 1 • 50321 Brühl
Tel.: 02232-945950

RENAULT

Abb. zeigt Sonderausstattung.

FESTIVAL DER MULTIPOLARKULTUR

Mit über 60 Veranstaltungen, 25 Veranstaltungsorten und mit mehr als 500 Künstlern geht das Sommerblut-Kulturfestival in diesem Jahr noch facettenreicher an den Start als je zuvor. Das neue Festivalprofil setzt multipolare Akzente und bietet genreübergreifende Projekte, Inszenierungen, Ausstellungen und vieles mehr. Ein weiteres Mal lädt dieses etwas andere Festival zu einem Perspektivwechsel in grenzüberschreitenden, mutigen, multipolaren Kunst- und Kulturevents. Der thematische Schwerpunkt wird in diesem Jahr Demenz sein.



Bereits elf Jahre hat das internationale Kulturfestival mittlerweile auf dem Buckel und hat sich mit den Jahren in der Kulturszene weit über die Grenzen Kölns hinaus etabliert. Ein vielfältiges Programm, das die unterschiedlichsten gesellschaftlichen, sozialen und politischen Standpunkte und Identitäten miteinander in Beziehung zu setzen sucht. Die Sichtweisen, die hieraus entstehen, können verstörend, verbindend oder auch versöhnend sein. Zu dem Schwerpunkt Demenz kam Festivalleiter Rolf Emmerich „wie die Jungfrau zum Kinde". Ein Fall von demenzieller Erkrankung im privaten Umfeld ließ ihn sich mit der Thematik auseinandersetzen. Bei Recherchen fiel auf, dass es gerade im kulturellen Bereich beinahe keine Veranstaltungen zum Thema gab. Aber nur beinahe, denn irgendwann stieß er auf die Projekte der Regisseurin Barbara Wachendorff, die er dann auch gleich kontaktierte.

Barbara Wachendorff inszeniert Theaterstücke mit Experten. Mit alten und psychisch kranken Menschen, mit jugendlichen Gewalttätern, Wohnungslosen, Flüchtlingskindern, Analphabeten. Mit ihren Theaterprojekten „Erinnern-Vergessen: Kunststücke Demenz" und „Ich muss gucken, ob ich da bin" schien sie die ideale Ansprechpartnerin für das Sommerblut-Kulturfestival 2012 zu sein.

Wachendorff war zunächst skeptisch, hatte sie sich doch bereits so intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. „Was mich aber dann trotz meiner Dauerbeschäftigung mit dem Thema Demenz nicht losließ, waren die Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen und die Beziehung der Gesellschaft mit diesen", erzählt sie. „Im Umgang mit demenziell veränderten Menschen gehen wir immer davon aus, dass wir es mit Kranken zu tun haben, während wir bei uns selbst so sicher sind, nicht verändert zu sein." Die Frage danach, wo die Grenzen zwischen normalem und verändertem Verhalten sind, wie wir selbst mit Veränderung an uns umgehen, hat sie dann doch so beschäftigt, dass sie mit „Anderland – eine Reise ohne Ruder" ein neues Konzept ausgearbeitet hat, bei welchem vier professionelle Schauspieler und fünf demenziell veränderte Menschen gemeinsam auf der Bühne stehen werden. Sechsmal wird das Stück im Stollwerk inszeniert werden, darüber hinaus sind auch Gastspiele außerhalb Kölns geplant.

Ein vollkommen durchstrukturiertes Skript zum Stück, mit dem jeder Satz, jede mimische Regung und Gestik einstudiert wird, gibt es nicht. „Das ist mit demenziell erkrankten Menschen gar nicht möglich, daher bleiben die Szenen spielerisch und offen", erklärt die Regisseurin, die die Biografien der Beteiligten in das Stück einarbeiten wird. Sie möchte eine positive Geschichte erzählen, auch eine andere Seite der Demenz zeigen, die vielleicht sogar zeigt, was man von Demenzkranken noch lernen kann.

In Deutschland sind Schätzungen zufolge 1,3 Millionen Menschen an Demenz erkrankt, in Köln leben hiervon etwa 15.000. Die Wachstumsrate liegt bei zehn bis fünfzehn Prozent jährlich. Unsere Gesellschaft altert – und das sollte Anlass sein, sich mit dem Thema, welches gerne noch totgeschwiegen wird, intensiver auseinanderzusetzen. Im kulturellen Rahmen möchte Sommerblut hier helfen, Scheu und Berührungsängste zu überwinden. Anders als bisher soll der diesjährige Schwerpunkt nicht allein in einem Theaterprojekt verarbeitet werden, sondern auch bei anderen Kulturveranstaltungen einfließen.

AQUALAND

Aktiv für Ihre Gesundheit

Das AQUALAND bietet Ihnen mehr als pures Wasservergnügen: Mit der AQUAmed Praxis für Physiotherapie und unserem Fitness-Studio AQUAfit haben wir das „Plus" für Ihr Wohlbefinden.

AQUA*med* & AQUA*fit*

Ihre Gesundheitspartner im AQUALAND

Merianstrasse 1 • 50765 Köln • Telefon: 0221 – 7 02 82 48 • **www.aqualand.de**

Foto: Christian Nielinger, www.nielinger.de

„Im Vordergrund steht dabei die kulturelle Teilhabe für Menschen mit demenzieller Veränderung", erklärt Jochen Schmauck von „dementia + art". Sowohl in bildender als auch darstellender Kunst wird es Veranstaltungen geben, die speziell mit Kooperationspartnern in ganz Köln hierfür entwickelt wurden. Besonders wichtig bei der Konzeption all jener Angebote sei die Ansprache der Betroffenen auf verschiedenen Ebenen. Eigens entwickelte Museumsführungen, teilweise mit basaler Stimulation, finden unter anderem im 4711-Haus, dem Schokoladenmuseum oder dem Wallraf-Richartz-Museum statt. Außerdem wird Poetry-Slammer Lars Ruppel mit Jugendlichen in Seniorenheime gehen, um Betroffenen „Alzpoetry" zu vermitteln. Viele weitere Projekte und Ausstellungen rund um das Thema Demenz finden Sie bei www.sommerblut.de. Hier gibt es auch Informationen zum kostenlosen Fahrdienst, der demenzkranke Menschen mit und ohne Gehhilfe nebst Begleitperson abholt und nach Veranstaltungsende wieder nach Hause bringt.

Kristina Laudenberg

Verlosungen!

KÖRPER UND GEIST IM GLEICHGEWICHT

Ayurveda ist eine alte ganzheitliche Lebensweisheit aus Indien, deren Ziel darin besteht, Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht zu bringen. Das Ayurveda-Ritual beginnt mit der Entschlackung des Körpers und der Seele durch sorgfältige Reinigung und Meditation. Anschließend sind Körper und Geist bereit, um mit unseren herrlichen Pflegeprodukten verwöhnt zu werden.

Die Philosophie der Marke *Rituals* liegt im Detail. Es ist unsere Leidenschaft, Ihre alltäglichen Routinen in bedeutsame Rituale zu verwandeln. Unseren Produkten liegen jahrhundertealte fernöstliche Haus- und Schönheitsrituale mit Düften zugrunde, die von den besten Parfümeuren der Welt kreiert wurden.

Im Raum Köln/Bonn finden Sie die Shops von *Rituals* unter anderem hier:

Rituals Köln | Ehrenstraße 35a-37 | 50672 Köln
Rituals Köln Weiden | Rhein-Center Köln | Aachener Straße 1253 | 50858 Köln
Rituals Bonn | Sternstraße 33 | 53111 Bonn

Weitere Geschäfte und Informationen der Marke *Rituals* finden Sie unter: **www.rituals.com**.

Gönnen auch Sie sich dieses Schönheitsritual und Sie werden sich rundherum wohl und ausgeglichen fühlen. CityNEWS verlost acht Ayurveda-Rituale der Marke Rituals im Gesamtwert von 600 Euro.

NATÜRLICHER LIMONADENGENUSS

Sommer und Limo gehören zusammen wie Strand und Meer, Wüste und Sand, Berge und Wandern. Die neue Limonade von Gerolsteiner in den Sorten Orange und Zitrone bringt uns schon jetzt in Sommerstimmung, denn sie schmeckt mit ihrem hohen Fruchtsaftanteil natürlich erfrischend und ist dabei ganz frei von künstlichen Zusatz- und Konservierungsstoffen.

„Zurück zur Natur" lautet für immer mehr Verbraucher beim Einkauf die Devise: Sie bevorzugen Produkte, die möglichst natürlich sind und keine künstlichen Zusatzstoffe enthalten. Doch lecker müssen sie natürlich auch sein. Von *Gerolsteiner*, der Nr. 1 unter den Marken-Mineralwässern in Deutschland, gibt es ab sofort eine Limonade, die beiden Wünschen gerecht wird. Wie bei selbst gemachter Limonade sind es die guten Zutaten, die die neue Limonade so lecker machen: natürliches *Gerolsteiner* Mineralwasser, Saft von Orangen bzw. Zitronen und eine feine Süße durch Rohrzucker sorgen für den erfrischenden, natürlich-fruchtigen Geschmack. Wie bei allen *Gerolsteiner* Produkten stehen auch bei der Limonade Qualität und Natürlichkeit im Vordergrund.

Weitere Infos finden Sie unter: **www.gerolsteiner.de**

Um die ersten Sonnenstrahlen nicht nur mit der leckeren Limonade von *Gerolsteiner*, sondern auch mit der Lieblingsmusik im Ohr zu genießen, verlosen *Gerolsteiner* und CityNEWS drei knallig-orange 8 GB iPod Nanos im Wert von jeweils 150 Euro plus Limonaden-Probierpaket.

DAS WARSTEINER VILLAGE ROCKT MIT EXTRAKLASSE AM RING

Drei Monate vor Start ist das größte deutsche Rock-Festival am Nürburgring restlos ausverkauft. Das sensationelle Line-up mit Metallica, den Toten Hosen und Linkin Park lockt die Fans in der Zeit vom 1. bis 3. Juni wieder in das einzig wahre Epizentrum des Rocks. Die *Warsteiner* Brauerei wird in diesem Jahr erneut die durstigen Kehlen von Tausenden Rock-Jüngern erfrischen. Für 200 von ihnen bietet die Privatbrauerei aus dem Sauerland 2012 das modernste und komfortabelste *Warsteiner Village* aller Zeiten. 50 „*Warsteiner Flexotels*" warten darauf, von Ringrockern bezogen zu werden. Gut gekühltes *Warsteiner* und jede Menge weitere Extras stehen für ein unvergessliches Festival-Feeling der Luxusklasse bereit.

Mit überragenden Headlinern präsentiert *Rock am Ring* 2012 eine Vielfalt von Spitzenbands und ein breit gefächertes Angebot aus allen Bereichen des Modern Rock, die keinen Zweifel daran lassen, dass es sich hier um das populärste Festival Deutschlands handelt. Die *Rock am Ring*-Fangemeinde darf sich auf Highlights wie Metallica, Die Toten Hosen und Linkin Park freuen. Mit Spannung wird der Auftritt der wiedervereinigten Band Soundgarden erwartet. Hard und heavy wird es mit Motörhead und Marilyn Manson. Abgerundet wird das Programm mit den nationalen Bandgrößen Deichkind, MIA., Dick Brave & The Backbeats und Guano Apes. An den drei Festivaltagen heizen insgesamt 85 Bands auf drei Bühnen den Fans ein.

Mit Warsteiner und CityNEWS Rock am Ring 2012 de luxe erleben

Warsteiner und CityNEWS haben ein exklusives Rock-am Ring-Paket für je zwei Personen zur Verlosung geschnürt. Diese beinhalten Tickets für alle Festivaltage, Zugang zum *Warsteiner Village* sowie die Übernachtung in einem der 50 exklusiven De-luxe-Container.

Jeder dieser De-luxe-Container, mit vier kleinen kippbaren Fenstern und Sichtschutz, verfügt über zwei getrennte Doppelzimmer, in denen jeweils Doppelbetten mit Bettwäsche, Hängeschränke, Aircondition, Stromanschlüsse, Halogenbeleuchtungen, Wandspiegel und Beistelltische zu finden sind. Darüber hinaus verfügt jeder De-luxe-Container natürlich über einen eigenen abschließbaren Türeingang und eine Holzdielenterrasse mit Tisch und Stühlen zum Entspannen vor den Gigs.

Das großzügige Areal des Luxusdorfs direkt gegenüber dem Haupteingang wird für drei Tage die Homebase für 200 Rockfans sein. Neben täglichem Zimmer- und Rezeptionsservice kommen die Gäste in den Genuss eines eigenen Pools im *Warsteiner Village*. Dort wird nach Ende der Konzerte in der Main Area weitergerockt.

Darüber hinaus verwöhnt *Warsteiner* seine Gäste mit weiteren Annehmlichkeiten: saubere Sanitäranlagen, eine zentrale, regengeschützte Grill-Station und natürlich das einzig wahre *Warsteiner* aus dem villageeigenen Bierwagen.

Gewinnen Sie jetzt das Rundum-sorglos-Paket für zwei Personen, das alles liefert, was das Rockerherz begehrt, und den Aufenthalt in der Eifel zum Rockerlebnis der Extraklasse macht im Gesamtwert von 1250 Euro!

Weitere Infos unter: **www.warsteiner.de**

Um bei unseren Verlosungen einfach und kostenlos teilzunehmen, gehen Sie einfach auf unser Internet-Portal www.citynews-koeln.de. Teilnahme ab 18 Jahren! Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Bitte beachten Sie den jeweiligen Einsendeschluss. CityNEWS wünscht viel Glück!

Matthias Ehlert

Verlosungen!

BRAUNFELS – DER LUFTKURORT ZUM AUFATMEN

Inmitten einer waldreichen Umgebung zwischen Taunus und Westerwald, angebunden an das romantische Lahntal, liegt der staatlich anerkannte Luftkurort Braunfels mit seinen fünf Stadtteilen. Ein Ort zum „Durchatmen" gewissermaßen – aber auch zum Entdecken, Flanieren und Verweilen. Die über 750 Jahre alte Stadt lockt mit ihrem zauberhaften Marktplatz und den reich verzierten Fachwerkhäusern in der malerischen Altstadt alljährlich viele Besucher aus nah und fern. Wir laden Sie ein zu einer spannenden Entdeckungstour durch Braunfels mit unseren erfahrenen Stadtführern. Von Mai bis Oktober finden jeden Samstag ab 14.00 Uhr Führungen statt, Treffpunkt ist an der Tourist-Information. Individuelle Gruppenführungen können bei der Braunfelser Kur GmbH gebucht werden.

Seit 1246 ist Braunfels Sitz der Solmser Grafen und Fürsten. Schon von Weitem grüßt das Braunfelser Schloss den Besucher, das mit seinen vielen Türmen und Zinnen majestätisch auf einem Basaltfelsen hoch über der Stadt thront. Ein märchenhaftes Vergnügen, in großen Filzpantoffeln über das Parkett des Rittersaals zu gleiten und die mächtigen Waffen und vollständigen Ritterrüstungen zu bestaunen. Das Familienmuseum sowie die schönen Möbel-, Gemälde- und Waffensammlungen machen das Schloss zu einem ganzjährigen Anziehungspunkt für Groß und Klein. Professionell gestaltete Führungen gewähren faszinierende Einblicke in die Schloss- und Stadtgeschichte. Einen abschließenden Blick vom Bergfried hinab ins Lahntal sollte man sich nicht entgehen lassen!

Tierfreunde kommen im Braunfelser Tiergarten auf ihre Kosten. In dem 55 Hektar großen ehemaligen Jagdareal kann man heute mit der Kamera auf die Pirsch gehen. Das Stadtmuseum Obermühle zeigt interessierten Besuchern einen Ausschnitt aus dem Leben der Bürger, Handwerker und Bauern aus der Zeit der zweiten Hälfte des 19. bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Wander- und Radwege bieten aktive Erholung in der freien Natur. Eine Kanufahrt auf der Lahn ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Freunde des Golfsports können ihr Handicap auf dem Golfplatz des Golfclubs Schloss Braunfels verbessern – einem der schönsten und ältesten Golfplätze Hessens. Die zahlreichen Braunfelser Hotels und Gaststätten verschiedenster Kategorien heißen ihre Gäste herzlich willkommen. Für Reisende mit dem Wohnmobil steht die zentral gelegene Wohnmobilstation auf dem Jahnplatz zur Verfügung.

Das Parkhotel Fürstenhof ist der ideale Ausgangspunkt für einen erholsamen und spannenden Aufenthalt in Braunfels. Vis-à-vis dem Braunfelser Kurpark „Herrengarten" mit seinem zum Teil seltenen heimischen und exotischen Baumbestand gelegen, bietet der Fürstenhof ein besonderes Wohlfühlerlebnis. Mitten in der Stadt und trotzdem im Grünen.

Das Hotel bietet seinen Gästen 23 modern ausgestattete Doppelzimmer. Alle Zimmer verfügen über Bad/Dusche/WC Sat-TV, Telefon und WLAN und sind geräumig ausgelegt. Dazu gibt es spezielle Businesszimmer mit Schreibtisch. Die Zimmer sind dank Fahrstuhl ohne Treppen zu erreichen und 2 Doppelzimmer sind zudem speziell auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern ausgelegt. Zum Wohlfühlen und Entspannen bietet der Fürstenhof Sauna, Solarium und Fitnessraum.

Weitere Informationen und Buchungen:
Braunfelser Kur GmbH
Am Kurpark 11 | 35619 Braunfels
Telefon 06442 9344-0
touristinfo@braunfels.de | www.braunfels.de
facebook.com/braunfels.erleben

Parkhotel Fürstenhof Braunfels
Telefon 06442 9340-0
post@parkhotel-fuerstenhof.de | www.parkhotel-fuerstenhof.de

Gewinnen Sie einen unvergesslichen Aufenthalt für zwei Personen über ein verlängertes Wochenende, drei Übernachtungen mit Halbpension im Parkhotel Fürstenhof in Braunfels. Besuchen Sie dazu einfach **www.citynews-koeln.de** und nehmen an der Verlosung teil. Einsendeschluss ist der 23.04.2012 und der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Das Team der CityNEWS wünscht viel Glück!

IMMER WIEDER NEU: „1 BIS 24 DER KONZEPTLADEN“ IN DER SÜDSTADT

Eine ganz ausgefallene Idee hatten Elke Scherbaum, Norma Wright und Elke Cottin mit der Neueröffnung ihres „konzeptladens“ in der Teutoburger Str. 12. Er ist jeden Monat bis zum 24. geöffnet, um jedes Mal mit komplett neuem Design und aktuellem wie individuellem Angebot zu überraschen, worüber sich das Trio in der jeweils letzten Woche eines Monats ausgiebig informiert.

Während dieser Zeit wird der Laden auch vollständig umdekoriert. So werden weder die Ware noch das Geschäft langweilig für die Kunden. Unterschiedlichste Lifestyle-Produkte, Taschen, Kissen, Hüte, Damen- und Kindermode, Objekte diverser deutscher Designer sowie italienische Schuhe – ebenfalls für Kinder – bilden das breitgefächerte Sortiment.

Für jeden Geldbeutel gibt es irgendein Schätzchen zu erwerben. Was in der passenden Größe nicht vorhanden sein sollte, wird aus dem Lager im Keller geholt, so dass die Räumlichkeiten nie zu voll wirken. Im anliegenden Garten mit Terrasse kann gemütlich bei Café oder Prosecco über Design und Mode geplaudert werden.

1 bis 24 der konzeptladen
Teutoburger Straße 12 | 50676 Köln
www.1-24derkonzeptladen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11-19 Uhr | Sa. 11-16 Uhr

Foto: Andrea Matzker

CityNEWS verlost das Smoked Dress in der Mitte vom Label Cottin

Verlosung

Wer an der CityNEWS-Verlosung teilnimmt, kann ein zauberhaftes Oberteil mit dem Namen „Smoked Dress“ vom Label Cottin gewinnen und es sich in seiner eigenen Größe im „konzeptladen“ abholen. Einfach eine E-Mail mit Namen, Anschrift und Telefonnummer unter den Stichwort „konzeptladen“ an verlosung@citynews-koeln.de bis zum 15.05.2012 senden. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück…

Matthias Ehlert

LAKOTA

Wer schafft es, als Erster sein Holz zu verbauen?

Lakota ist der Name eines nordamerikanischen Indianerstammes und bedeutet „Verbündete“. Auf diese sollte man sich in diesem Spiel jedoch nicht unbedingt verlassen. Besser ist man dran, wenn man möglichst viele Brücken bauen kann, um den anderen ein Stück voraus zu sein.
Wer als Erster seinen Vorrat an Holzstäbchen verbaut hat, gewinnt. Wer am Zug ist, legt ein Holzstäbchen in eine Lücke auf das Spielbrett. Dabei sollte man darauf achten, dass man den anderen Spielern keine Vorlage für eine Brücke legt. Sonst macht man sich zu einem Verbündeten wider Willen. Kann man in seinem Zug nämlich zwei noch unbelegte Stäbchen mit einer Brücke verbinden, ist man gleich noch mal dran. Einfach, spannend und immer wieder reizvoll.

Lakota
Empfohlenes Alter: ab 8 Jahren | Anzahl: für 2-6 Spieler
Spieldauer: ca. 30 Minuten | Preis: ca. 22,99 Euro

Foto: KOSMOS VERLAG

TRIOPS-WELT

Kleine Biologen erwecken urzeitliche Wesen zum Leben

Ihre Vorfahren haben die Saurier noch über unseren Planeten wandern sehen, und eine urzeitliche Faszination kommt auch auf, wenn man die Triops heranwachsen sieht. Triops-Welt bietet alles, was man für die Zucht der faszinierenden Urzeitkrebse braucht.

Man ist hautnah dabei, wenn die Krebse schlüpfen, ihren Panzer wechseln und auf Beutefang gehen. Zum Set gehören natürlich Triops-Eier aus Laborzucht, ein Becken mit separater Aufzuchtstation und ausreichend Spezialfutter, ebenso wie feiner Sand, den die Triops brauchen, um ihre Eier darin abzulegen. Mit ein wenig Geschick und frischem Wasser lassen sich ganze Generationen von Krebschen züchten.

Triops-Welt
Empfohlenes Alter: ab 9 Jahren | Preis: ca. 24,99 Euro

Foto: KOSMOS VERLAG

ABTEI DER RÄTSEL

Die Klostergewölbe stecken voller Geheimnisse

Das mittelalterliche Klostergemäuer birgt ein Rätsel, das die Mönche schnellstens aufklären müssen. Um hinter das Geheimnis zu gelangen, müssen sie ganz bestimmte Bücher zu Rate ziehen, die in den verschiedenen Räumen der Abtei versteckt sind. Und so schleppen die treuen Novizen Buch um Buch herbei, die dann von den Mönchen fieberhaft gelesen werden, um der Lösung auf die Spur zu kommen. Dabei werden sie immer wieder von dem geheimnisvollen Abt gestört, der das Rätsel nicht preisgeben will. Wem gelingt es als Erstes, das geheime Wort zu entschlüsseln?
Das zu entschlüsselnde Rätsel besteht aus einem Wort mit fünf bis zehn Buchstaben. Wie mag das Wort wohl heißen? Wie lang ist es wirklich? Sobald Sie ein paar erste Buchstaben gefunden sind, beginnt das Raten. Dabei darf man sich nicht in die Irre führen lassen und man sollte sich sputen, sonst löst ein Mitspieler das Rätsel zuerst! Ein spannender Rätselwettbewerb für die ganze Familie.

Abtei der Rätsel
Empfohlenes Alter: ab 10 Jahren | Anzahl: für 2-4 Spieler
Spieldauer ca. 30-45 Minuten | Preis: ca. 32,99 Euro

Foto: KOSMOS VERLAG

Foto: EA Games

KINGDOMS OF AMALUR: RECKONING

Kingdoms of Amalur: Reckoning ist ein Action-Rollenspiel, das in der offenen Welt von Amalur spielt – einem neuen Fantasy-Universum voller Mysterien und Magie. Die Spieler erwartet nicht nur ein neuer visueller Stil, sondern auch eine neue Dimension fesselnder Action-Kämpfe im Rollenspiel-Genre.
Reckoning verbindet intensive Action-Kämpfe in der Third-Person-Perspektive mit umfassender Erkundung, weitreichender Charakterentwicklung und -anpassung sowie einer mitreißenden Geschichte in einem außergewöhnlich detailreichen Fantasy-Universum. Die Spieler beginnen ihr Abenteuer, als sie auf wundersame Weise von den Toten auferstehen und über gefährliche neue Magie gebieten, die in der Lage ist, das Schicksal Amalurs zu verändern. Inmitten eines gnadenlosen Krieges zwischen verschiedenen Völkern, Gruppierungen und Allianzen suchen die Spieler nach dem Geheimnis ihrer Unsterblichkeit und stellen sich dem uralten Bösen, das die Welt zu vernichten droht.

Kingdoms of Amalur: Reckoning ist für die Xbox 360, PlayStation 3 und PC erschienen.

Foto: Square Enix

FINAL FANTASY XIII-2

Das Konsolendebüt von FINAL FANTASY in HD verfügt nun über einen Nachfolger. FINAL FANTASY XIII-2 wurde mit dem Ziel entwickelt, die Qualität seines Vorgängers in jeder Hinsicht zu übertreffen. Zusätzlich zu den neuen Gameplay-Systemen sowie der innovativen Grafik und Soundkulisse kann aus einer Vielzahl von Entscheidungen gewählt werden, die nicht nur die Umgebung, sondern auch Zeit und Raum beeinflussen! Es geht nicht mehr darum, sich seinem Schicksal zu ergeben, sondern die eigene Zukunft zu gestalten und die Welt zu verändern.
FINAL FANTASY XIII-2 enthüllt weitere Ereignisse aus der fantastischen Mythologie der berühmten Spielereihe und erzählt die spannende Geschichte sowohl altbekannter als auch völlig neuer Charaktere. Die Fortsetzung übertrifft seinen Vorgänger in vielerlei Hinsicht: das außergewöhnliche Level-Design regt zum Erkunden der Umgebung an, ein neues Kampfsystem ermöglicht es, Monster zu steuern, und das Spiel lässt den Spieler verschiedene Wege einschlagen, was den Anreiz gibt, es mehrmals durchzuspielen.

FINAL FANTASY XIII-2 ist für die Xbox 360 und PlayStation 3 erschienen.

Foto: EA Sports

GRAND SLAM TENNIS 2

Mit Grand Slam Tennis 2 spürt man die ganze Spannung und Aufregung des Weltklasse-Tennis. Zum ersten Mal in HD und auf den Next Generation-Plattformen darf man in Wimbledon gewinnen und bei allen vier Grand Slam-Turnieren triumphieren. Auf den berühmten Tennisplätzen dieser Welt können sich Spieler Einzel- oder Teamduelle mit alten und neuen Tennislegenden liefern.
Mit der revolutionären Total Racquet Control (Total Racquet-Steuerung) steigt der Spieler zum Champion auf und misst sich mit einer Vielzahl von Weltklassespielern, wie Djokovic, Federer, Nadal, Sharapowa, Borg und McEnroe. Dabei kann der Spieler jeden Schlag mit dem rechten Analogstick kontrollieren und Schmetterbälle, Vorhand,- Rückhand,- und Überkopfschläge werden mit Präzision und Power umgesetzt. Bevorzugt der Spieler eine klassische Spielsteuerung kann er jederzeit auf eine herkömmliche Button-Steuerung umwechseln.
Die umfassende PlayStationMove-Unterstützung, das authentische Spielerlebnis, integrierte ESPN-Übertragungen, ein mächtiger Karrieremodus von über 10 Jahre und noch vieles mehr runden das Spielerlebnis ab.

Grand Slam Tennis 2 ist für die Xbox 360 und PlayStation 3 erschienen.

Matthias Ehlert

_ IMM COLOGNE UND LIVINGINTERIORS .....

Die imm cologne hat sich auch 2012 als wichtigste Messe rund um den internationalen Einrichtungsmarkt erfolgreich bestätigt. Wie immer präsentierte sie gleich zu Beginn des Jahres die neuen Trends der Möbelindustrie und überraschte dabei mit allerlei zukunftsfähigen Innovationen. Auch die Passagen als begleitende Designschau der imm cologne lockten die Besucher aus aller Herren Länder mit einfallsreichen Ausstellungen in Showrooms, Galerien, Museen und Hochschulen, verteilt über die ganze City.

Hochzufrieden: Messechef Gerald Böse

Insgesamt 115.000 Besucher aus 118 Ländern tauchten im Januar ein in die lebhaften Designwelten der imm cologne 2012. Sieben Tage lang zeigten 1.157 Unternehmen aus 54 Ländern die Einrichtungstrends des laufenden Jahres. Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, zeigte sich begeistert: „Köln ist die zentrale Businessplattform für die globale Möbelwirtschaft – das hat diese Messe wieder eindrucksvoll gezeigt. Wir lagen in diesem Jahr voll auf Kurs. Wir hatten mehr Aussteller, waren internationaler – die Italiener waren so stark wie lange nicht vertreten – und die Besucher konnten viele echte Neuheiten sehen. Insgesamt heißt das für uns, dass wir mit so einem Ergebnis wieder ganz weit vorne in der ersten Liga der Möbelbranche spielen." Mit der Aussage „Die diesjährige Möbelmesse hat unsere Erwartungen nochmals übertroffen", kam der Hauptgeschäftsführer des Verbandes der deutschen Möbelindustrie Dirk Uwe Klaas zu einem ähnlichen Fazit. „Mit diesem Schwung kann 2012 ein sehr gutes Möbeljahr und unsere Möbelindustrie die Konsumlokomotive für Deutschland werden", so der Hauptgeschäftsführer weiter.

Ob Sitzgelegenheit oder Dekoelement, in jedem Fall startete die neue Möbelsaison farbenfroh.

Bunt, bunter – imm cologne. Auch dieser umfunktionierte Ausstellungs-Wohnwagen präsentierte das breite Spektrum an Farben und Dekors für unsere heiligen vier Wände.

Außergewöhnliche Projekte

Einrichten ist heute untrennbar mit Textilien, Tapeten und Teppichen verbunden. So werden Möbel und dekorative Stoffe, Tapeten und Bodenbeläge sehr oft zusammen ausgewählt. Auf der imm cologne kommen diese Welten perfekt zusammen. Mit Pure Textile im letzten Jahr und dem neuen Format LivingInteriors in diesem Jahr hat die Messe konsequent die Weiterentwicklung der imm cologne als Einrichtungsmesse fortgesetzt. Das neue Messeformat zeigte erstmalig zusammen mit der imm cologne perfekt inszenierte Einrichtungswelten aus Möbeln, Bad, Boden, Wand und Licht, die ausgezeichnet bei den Fachbesuchern und Endverbrauchern ankamen. Besonders die in die Ausstellung eingefügten Eventflächen – die Bandbreite reichte von orientalisch bis klassisch – erfreuten sich großer Beliebtheit. Ein weiteres ungewöhnliches Projekt startete mit dem Wohntheater vor Halle 7.

. . . . . SCHWUNGVOLLER START INS MÖBELJAHR 2012

„Das Geschäft lief für uns super. Normalerweise stellen wir in Halle 11 aus, aber dieses Mal waren wir in Halle 4 im Rahmen der LivingInteriors mit dabei. Durch den Standortwechsel konnten wir viele Neukunden gewinnen."

Henny Remeijer
Teppich-Ausstellerin
aus den Niederlanden

Fotos: Astrid Waligura

„Ich bin zum ersten Mal auf der imm cologne. Erst kürzlich habe ich mein eigenes Geschäft eröffnet und lasse mich hier von der besonderen Ideenvielfalt inspirieren."

Teresa Vidal
Unikat-Designerin aus Düsseldorf

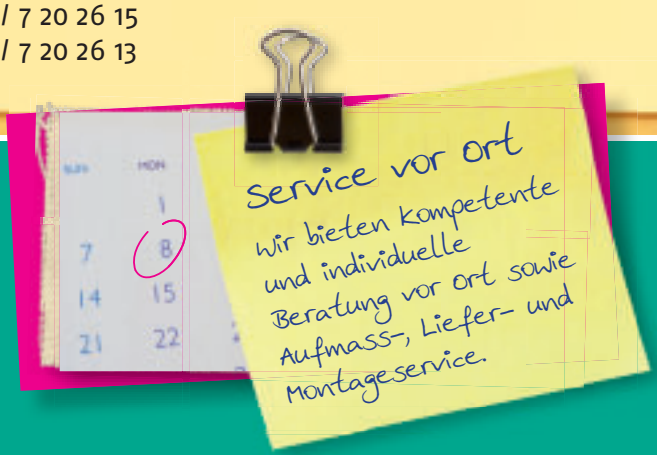
Fotos S. 48-52: Koelnmesse

Maßarbeit wie ich sie will:
Preiswert & passend.

Über 30x in Deutschland
und 1x in Köln!

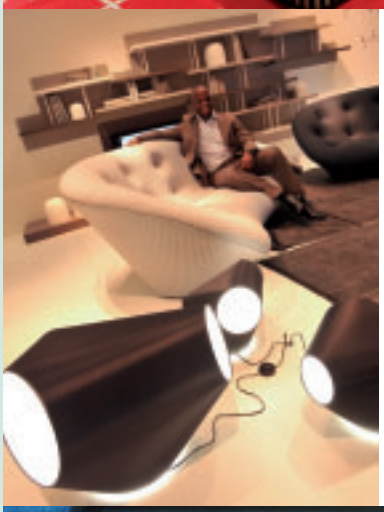
Hohenstaufenring 1,
Barbarossaplatz
50674 Köln

Tel.: 0221 / 7 20 26 15
Fax: 0221 / 7 20 26 13



Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen • Service vor Ort

JALOUCITY
www.jaloucity.de



„Alles ist möglich" heißt das Einrichtungsmotto 2012. Der Einheitslook ist längst out.

Black and White – das Thema ist auch im neuen Möbeljahr brandaktuell.

Der Feierabend kann kommen. Die kultigen Polstergebilde aus dem Hause Bretz stehen für Entspannung und Muße.

Essen, Schlafen, Wohnen, Freizeit – das alles zeigte das Wohntheater auf dem großen Nord-Boulevard mit geschmackvollen Einrichtungsbeispielen. Der Clou: Zu jeder vollen Stunde wurde der Messestand zur Bühne, auf der Schauspieler amüsante Episoden zum Besten gaben.

Kleine und multifunktionale Möbel

Das große Trendthema in der Möbelwelt heißt Natur. Naturelle und natürliche Materialien strahlen Ehrlichkeit und Authentizität aus. Möbel aus Massivholz und Furnier sind ebenso beliebt wie der Parkettfußboden. Bei den Bezugsstoffen kommt echtes Leder, aber auch viel Wolle und Wollfilz, gern auch in Strick. Außerdem werden die Möbel kleiner. Immer mehr Singles wohnen auf kleinerem Wohnraum und brauchen zierliche und multifunktionale Möbel. Durch die Verschmelzung der Wohnbereiche müssen Möbel leicht und flexibel sein, denn sie werden immer dort eingesetzt, wo sie gerade gebraucht werden, und bleiben nicht über Jahre am selben Ort stehen. Dazu gehören kleinere Polstermöbel, aber auch kleine Schreibtische und Sekretäre, denn die verwendete Kommunikationstechnik wird auch immer kleiner. Bei den Wohnwänden geht der Trend hin zum Kompakten und Schmalen. Das klotzige TV wurde mehr und mehr durch den eleganten Flachbildschirm abgelöst, und durch die Digitalisierung von Informationen braucht der zeitgenössische Kunde nicht mehr so viel Stauraum.

LED-Lichttechnik ist bei der Möbel- und Einrichtungsbranche angekommen und schafft neben energiesparsamer Beleuchtung auch gerne viel farbliche Atmosphäre. Im Übrigen gilt beim Wohnen auch 2012 das Motto: „Alles ist möglich". Der Einheitslook gehört längst der Vergangenheit an, heute ist Individualität angesagt. Das berücksichtigen die Hersteller und entwickeln Modelle, die eine große Variantenvielfalt bieten, hinsichtlich der Farben sowie der Ausprägung.

150.000 Besucher bei den Passagen

Auch die Passagen als Parallelveranstaltung zur imm cologne waren ein voller Erfolg und warteten mit vielen Designtrends auf Besucher, Fachpublikum und Medienleute. In diesem Jahr zeigten die Kölner Einrichtungshäuser und Flagshipstores eine starke Präsenz. So auch im Kölner Rheinauhafen, der gerade durch die zahlreichen Showrooms zu einer Anlaufstelle für Fachpublikum und insbesondere Architekten geworden ist. Im Belgischen Viertel und im Design Quartier Ehrenfeld, den beiden hippen Kölner Stadtteilen, traf sich die internationale Designszene in den zahlreichen Ausstellungen mit überwiegend jungem Design im Cross-over von Design, Fashion, Popmusik und Urbanistik.

Neben dem Italienischen und dem Französischen Kulturinstitut waren auch in diesem Jahr das Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK) mit der Ausstellung „Von Aalto bis Zumthor: Architektenmöbel" und einem Begleitprogramm, das Ungers Archiv sowie das Museum

BODENKULTUR *TEN EIKELDER* | PARKETT, BODENBELÄGE UND TEPPICHE

Severinstraße 235-239 | 50676 Köln | Mo.-Fr. 9:30-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr | Tel. 0221 234567 | www.ten-eikelder.de

„Ich besuche normalerweise die Arturo-Schauspielschule Köln. Durch den Messejob sammele ich praktische Erfahrungen, denn ich kann vor großem Publikum agieren."

Daniela Meissner
Schauspiel-Studentin aus Köln, in der orientalischen Wohnwelt der LivingInteriors

Fotos: Astrid Waligura

„Ich bin ein Exot auf der Messe, denn eigentlich geht es hier ja um Möbel. Aber wer schön wohnen will, braucht auch ein fachgerechtes Sicherheitskonzept. Darüber wollten besonders die Besucher auf der Messe von mir informiert werden."

Matthias Glander
Sicherheitstechniker aus Essen

Ludwig mit von der Partie. Das MAKK verzeichnete mit knapp 6000 Besuchern einen neuen Rekord. Zum ersten Mal dabei auf den Passagen war das Hochschulforum: zwölf Designfakultäten präsentierten Arbeiten von Studierenden nicht auf der imm cologne, sondern in der artrmx-Halle. Mit dem Hochschulforum wurde ein neues Format geschaffen, das verschiedene Schulen „unter einem Dach" präsentiert. Der Erfolg hat überzeugt, sodass ein erweitertes Hochschulforum auf den Passagen 2013 geplant ist. Insgesamt zogen die Passagen deutlich mehr als 150.000 Besucher in die Designstadt Köln.

Astrid Waligura

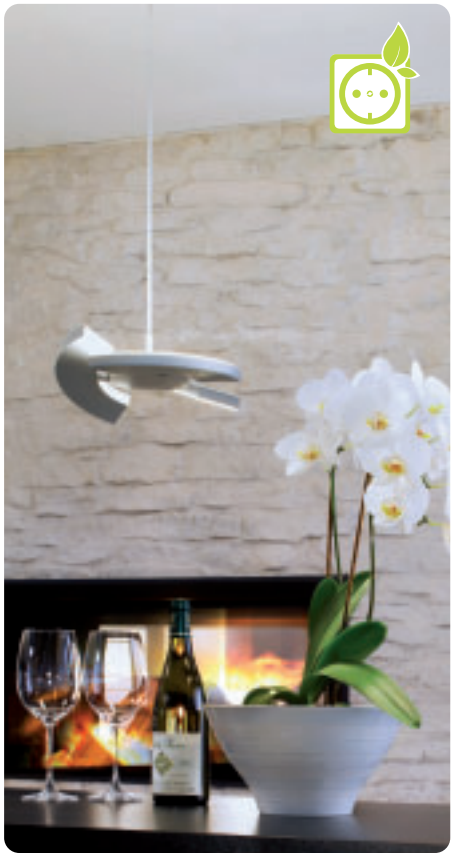
Individualität ist gefragt im neuen Möbeljahr. Die Hersteller reagieren darauf mit einer bemerkenswerten Ideenvielfalt.

www.imm-cologne.de
www.livinginteriors-cologne.de
www.voggenreiter.com

Nächster Termin für die imm cologne und Passagen 2013:
14. bis 20. Januar

Brillantes Licht mit moderner LED-Technik

Wir beraten Sie über **Energieeffizienz** und den neuesten Stand der LED-Technik und zeigen Ihnen innovative Lösungen, mit denen Sie gesundes Licht in Ihre Wohn- und Arbeitswelt integrieren.



Bei jeder Lichtplanung – ob privat oder gewerblich – gilt unser besonderes Augenmerk der Auswirkung des künstlichen Lichts auf **Gesundheit und Wohlbefinden.**

remagen
IDEEN FÜR LICHT + RAUM

Neumarkt 35 - 37 • 50667 Köln
(Parkhäuser in der Lungengasse!)
Di - Sa 10 - 19h, Mo geschlossen!
Tel. 0221/20 797 - 0
Mail info@remagenlicht.de
www.remagenlicht.de

Anzeigen

Innovationen bei Ten Eikelder Bodenbeläge GmbH

_ TRADITION TECHNIK RAUMDUFT ESPRIT

Bei Ten Eikelder Bodenbeläge GmbH trifft Tradition auf Design. In der Ausstellung wird Parkett aus Italien von Listone Giordano Margaritelli präsentiert. Es gibt außerdem viele neue Oberflächen, trendige Farben und neue Designs, unter anderem vom italienischen Stararchitekten Michele de Luca.

Technik trifft Design durch die akustisch wirksamen Teppichböden von Carpet Concept mit dem CAS System, der Innovation für Schallreduktion in moderner Architektur. Raumduft trifft Design, denn Ancini-Raumdüfte verwöhnen die Sinne und schaffen eine behagliche Atmosphäre.

Esprit trifft Design in Form von Teppich Island in acht Farben sowie selbsthaftenden Teppichfliesen für stylische Raumideen.

Bodenkultur ten Eikelder | Teppiche + Bodenbeläge + Parkett
Severinstraße 235-239 | 50676 Köln | Tel. 0221 234567 | www.ten-eikelder.de

GIARDINO VEREINT FUNKTIONALITÄT UND DESIGN _ FÜR DEN GARTEN UND DIE TERRASSE

Genießen Sie das Leben im Freien und schaffen sich ein kleines Urlaubs-Paradies für Ihr Haus. GIARDINO vereint mit seinen Produkten für jeden Garten, Balkon oder Terrasse Funktionalität mit besonderem Design. Tauchen Sie ein in die Welt des Outdoor-Lebensgefühls und besuchen die einmalige Ausstellung für exklusive Gartenmöbel, Sonnenschirme, Grills, Strandkörbe und mehr. Auf über 6.000 m² Fläche erleben Sie im „Glaspalast" im oberbergischen Lindlar eine spezielle Produkt- und Markenvielfalt.
In der lichtdurchfluteten Ausstellung werden die aktuellen Trends und Neuheiten für das Leben im Garten 2012 vorgestellt. Auch das ohnehin schon große Angebot an Markenherstellern hat GIARDINO für 2012 nochmals erweitert, um allen Kunden eine möglichst breit gefächerte Auswahl bieten zu können. Durch die Vielfalt der ausgestellten Gruppen ist für jeden Geschmack und jeden Standort etwas dabei. Weitere Infos unter: **www.giardino.de**

Matthias Ehlert

GIARDINO
Industriepark Klause | Schlosserstraße 33 | 51789 Lindlar | Tel. 02266 4735830
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr | Sa. 9-16 Uhr | So. 13-17 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Bekommen Sie ein **hochwertiges GESCHENK*** von Loewe ...

NICOLAUS, 3-Sitz-Sofa wie abgebildet, in Leder ab **€ 3.499**.

Sofas 100% made in Italy
www.natuzzi.de
www.ilovenatuzzi.com

NATUZZI ITALIA

... und verwirklichen Sie Ihren Wohnzimmertraum.

* Besuchen Sie den Natuzzi-Store, kaufen Sie das **Sofa Ihrer Träume** und bekommen Sie vom 24. März bis zum 30. April 2012 ab einem Auftragswert von € 3.999 einen **Loewe AirSpeaker im Wert von € 750 geschenkt** oder ab einem Auftragswert von € 4.999 einen **Loewe Xelos 32 (32 inch TV) im Wert von € 999 geschenkt**. Die genauen Bedingungen finden Sie auf www.natuzzi.de oder in unserem Natuzzi-Store. Die angegebenen Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers.

Loewe AirSpeaker

Loewe Xelos 32

LOEWE.

NATUZZI FLAGSHIP-STORE & CAFÉ KÖLN

- im ehemaligen Capitol
- die größte Natuzzi-Ausstellung Europas
- einzigartige Premium-Lederkollektion
- exklusives Natuzzi Café - Ristorante - Bar

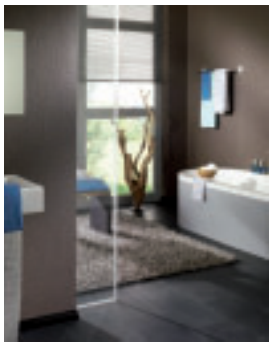
NATUZZI-FLAGSHIP-STORE
HOHENZOLLERNRING 79-83, KÖLN
TELEFON: 0221 / 17051860
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10-19 U, SA 10-18 U

SO KÖNNEN TAPETEN UND TEXTILIEN GEMEINSAM IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN WIRKEN

Fotos: djd/Deutsches Tapeten-Institut

Im Zusammenspiel mit Tapeten sorgen Textilien für eine neue Wohnatmosphäre und drücken individuellen Stil und Geschmack aus.

Die passenden Textilien ergänzen Tapeten besonders schön.



Auch das Bad kann durch das Spiel mit Tapeten und Textilien verschönert werden.

Ein beliebtes Stilmittel ist es, eine Farbe aus einer Motivtapete in der Zimmergestaltung als roten Faden aufzunehmen.

Der Wunsch, sich das Zuhause schön zu gestalten und sich regelrecht in die eigenen vier Wände einzukuscheln, nimmt in Krisenzeiten angeblich zu: Dieser Trend ist als Cocooning, Homing oder Cozyness bekannt. Neuen Schwung in die Wohnung zu bekommen ist gar nicht so schwer: Tapeten und Textilien sind der Geheimtipp.

Ein starkes Team

Ansprechende Räume und die Entspannung, die sie bieten, können uns für den Alltag stärken. Schon mit geringen Mitteln und überschaubarem Aufwand ist es möglich, eine Wohnung positiv zu verändern und für eine gemütliche Atmosphäre zu sorgen. Noch dazu macht das Gestalten und Einrichten Spaß. Kissen, Decken und Stoffe sind eine unkomplizierte Möglichkeit, Farbe in ein Zimmer zu bringen. Im Zusammenspiel mit Tapeten sorgen Textilien für eine neue Wohnatmosphäre und drücken individuellen Stil und Geschmack aus. Damit der Mix gelingt, sind ein paar simple Dinge zu beachten.

Die richtige Kombination macht's

Ist die Tapete in Farbe oder Motiv besonders auffällig, sollten die verwendeten Textilien wie Kissen, Teppiche, Bettwäsche und Vorhänge einen ruhigen Gegenpol bilden. Textilien in den Farben Weiß und Kitt machen einen Raum behaglich, knallige Farben an der Wand, wie beispielsweise Blauviolett, sorgen für Pep. Umgekehrt vertragen sich schlichte Tapeten in Grau oder Beige sehr gut mit Accessoires in kräftigem Pink, Blau oder Grün.

Ein beliebtes Stilmittel ist es, eine Farbe aus einer Motivtapete in der Zimmergestaltung als roten Faden aufzunehmen, um so einen einheitlichen Rahmen zu schaffen. Ein paar Kissen und eine kuschelige Decke in der passenden Farbe lassen den Raum als Ganzes richtig wirken. Damit es nicht zu unruhig wird, kombiniert man eine Mustertapete mit Textilien in Unis und umgekehrt. Zu viele Muster im Raum wirken verwirrend, und nur einfarbige Tapeten und Textilien werden schnell langweilig. Wer sich noch nicht an eine Motivtapete wagt, kann mit einer Uni-Tapete mit auffälliger Oberflächenstruktur trotzdem starke Effekte erzielen. Das Licht bricht sich auf einer unebenen Oberfläche anders und verleiht der Wand Akzente.

Dampfdurchlässige Tapeten für Küche und Bad

Nicht nur Wohn- oder Schlafzimmer können im Übrigen durch das Spiel mit Tapeten und Textilien verschönert werden. Dampfdurchlässige Tapeten mit abwischbarer Oberfläche sind auch in Küche oder Badezimmer ein Hingucker und wirken mit Küchen- oder Handtüchern in einer Komplementärfarbe sehr stylisch.

Weitere Informationen gibt es unter **www.tapeten-wechsel.de** im Internet.

Matthias Ehlert

Mit freundlicher Unterstützung von Deutsche Journalisten Dienste

Wer gut schläft, hat einen kraftvollen Tag

Bandscheiben und Muskulatur werden entlastet, Tiefschlafphasen werden voll ausgenutzt. So kann eine vollständige körperliche und geistige Regeneration stattfinden.
Sven Herold und Holger Braun, beide an der Sporthochschule in Köln diplomiert, widmen sich seit über 20 Jahren dem Thema Schlaf.

Durch eine ausgiebige Analyse findet sich für jeden Menschen das passende Schlafsystem.
Vorgespräch, Körpervermessung, Liegeprobe, Lageanalyse. Diese vier Schritte sind notwendig, um das Lattenrost und die Matratze anzupassen.
Erleben Sie ein neues Liegegefühl.

AUNOLD
Orthoschlaf

Köln
Hohenzollernring 103
50672 Köln
0221-788 79 799

Bonn
Berliner Freiheit 7
53111 Bonn
0228-96 15 83 40

www.aunold.de

_ RICCARDO GIACOMETTI: EIN SCHWEIZER AUS WIEN IN KÖLN

Foto: Daniel Berbig

Wenn das mal kein gutes Omen ist: Am 4. Oktober, seinem 38. Geburtstag, trat Riccardo Giacometti seinen Dienst als neuer Direktor des Dom Hotels Köln an. Der gebürtige Schweizer startete seine berufliche Laufbahn als Koch und Service-Management-Trainee in St. Moritz. Von dort wechselte er an die Rezeption in das Arabella Sheraton Hotel Zürich und begann dort seine Karriere bei Starwood Hotels & Resorts, die ihn 2000 ins Sheraton Frankfurt Hotel & Towers führte. Eingestiegen als Food & Beverage-Management-Trainee, schaffte Giacometti in nur drei Jahren den Sprung zum Wirtschaftsdirektor in dem 1008-Zimmer-Haus am Frankfurter Flughafen. Seit Frühjahr 2007 war Riccardo Giacometti Hoteldirektor der renommierten Luxury Collection Hotels Imperial und Bristol in Wien. Mit der Leitung des Dom Hotels Köln wartet eine neue Herausforderung auf den diplomierten Hotelmanager. Wie er seine neuen Aufgaben in dem 162-Zimmer-Luxushaus meistern will, darüber sprach CityNEWS mit Riccardo Giacometti beim stilvollen Afternoon-Tea-Arrangement mit Köstlichkeiten aus der exquisiten Dom-Hotel-Patisserie.

CityNEWS: Ein Schweizer kommt direkt aus Wien nach Köln – ein Kulturschock für Sie?
Riccardo Giacometti (lacht): Nein. Ganz und gar nicht. Ich habe mich wunderbar eingelebt. Das ist auch nicht schwer in Köln. Sowohl im Hotel als auch drum herum herrscht ein sehr freundschaftliches und hilfsbereites Klima.

CityNEWS: Unter der Leitung Ihres Vorgängers Jürgen Sziegoleit hat das Dom Hotel zahlreiche Highlights erlebt, wie zum Beispiel die Fußball-WM und den Weltjugendtag mit Papstbesuch. Wie hoch setzen Sie die Messlatte?
Riccardo Giacometti: Dank der Erweiterung des Blau-Gold-Hauses um 42 neue Luxussuiten und -zimmer haben wir für prominente Veranstaltungen und Persönlichkeiten in Zukunft optimale Voraussetzungen. Ich habe während meiner Zeit im Bristol viele hochkarätige Staatsgäste kennenlernen dürfen, darunter Politikgrößen wie Wladimir Putin, Bill Clinton und sogar den Kaiser von Japan. Durch die unmittelbare Nähe zur Staatsoper Wien waren auch zahlreiche Stars aus der Film- und Kunstszene zu Gast im Bristol. Daher fühle ich mich optimal vorbereitet auf viele weitere Highlights und spannende Gäste im Dom Hotel.

CityNEWS: Mit welchem Konzept starten Sie in Ihre neuen Aufgaben?
Riccardo Giacometti: Die neuen Räumlichkeiten im Blau-Gold-Haus, die zeitgleich mit meinem Einstieg eröffnet wurden, stellen eine enorme Aufwertung dar und zugleich eine echte Herausforderung für Management und Service. Ich bin zuversichtlich, dass wir das Dom Hotel auf einen Toplevel führen werden: Nicht nur in Köln, sondern auch im internationalen Vergleich soll es neue Standards setzen. Für diese Aufgabe fühle ich mich gut gerüstet: Ich gehe gern auf Menschen zu, bin gern mit Menschen zusammen. Ich denke, das sind ideale Voraussetzungen, um gerade in einer Stadt wie Köln heimisch zu werden. Mein Konzept? Ich möchte das Haus so führen, als wäre es mein eigenes. Ich komme aus der Luxushotellerie, lege also besonders viel Wert auf guten Stil.

CityNEWS: Zürich, Frankfurt, Wien und jetzt Köln: Sie haben die meiste Zeit Ihres Lebens in Großstädten verbracht. Liegen hier auch Ihre Wurzeln?
Riccardo Giacometti (lacht): Nein. Ganz und gar nicht. Ich bin in einem 200-Seelen-Dorf aufgewachsen. In der Schule waren wir 17 Schüler, aus drei Klassen zusammengelegt. Ich kannte das Gebirge und die Ziegen, aber eine Großstadt? Eines Tages hat uns der Lehrer im Rahmen eines Diavortrags auch die nächstgelegene 10.000-Einwohner-Stadt gezeigt. Da hat es bei mir Klick gemacht. Ich wusste sofort: Da muss ich hin!

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

FIT – FRESH – FAST – MY INDIGO

Auf dem Habsburgerring in Köln darf man ab sofort mit Suppen, Salaten, Curry-Gerichten, Sushi, Nudeln und leckeren Desserts abschalten, durchatmen und genießen.

Das Gastronomiekonzept unter dem Motto „Fit – Fresh – Fast" von my Indigo beweist, dass sich die Begriffe „schnell", „frisch" und „gesund" beim Essen nicht zwangsläufig ausschließen müssen. Das Restaurant steht für das Bewusstsein, dem Körper etwas Gutes tun zu können, und definiert den Begriff „Fastfood" neu. Im Fokus steht gesundes Essen – frische Speisen, schnell, leicht, natürlich, kalorienarm, nährstoffreich und ohne künstliche Aromen oder Farbstoffe. Klingt nach trister Ökoküche? Gegen „öko" hat bei my Indigo niemand etwas, gegen „trist" schon: Die asiatisch geprägte Auswahl der in stylischer und zugleich gemütlicher Atmosphäre servierten Gerichte ist groß.

Individualität ist alles

Von reichhaltigen Nudel-Variationen über ein Büfett mit frischen Salaten bis hin zu bekömmlichen Sushis erstreckt sich das Angebot. Ebenso lecker wie gesund sind auch die wechselnden Curry-Gerichte und die vielseitigen Suppen. Zudem werden verschiedene Leckereien wie Cookies, Brownies, Muffins und Kuchen angeboten.

Neben einer bewussten Ernährung ist Individualität ein wichtiger Bestandteil der Küche. Daher gibt es keine festgelegte Menüfolge und dem Gast wird nicht vorgeschrieben, wie er die Speisen zusammenstellt. Er kombiniert sein Essen nach persönlichen Vorlieben, je nach Lust, Laune und Geschmacksempfinden kann an der „Gewürz-Essig-Öl"-Bar zudem das gewählte Gericht nach eigenem Gusto aufgewertet und verfeinert werden.

Gastfreundlich, hilfsbereit, preiswert

Die äußerst freundliche Bedienung hilft gerne bei der Auswahl und hat zu allen Fragen die passende Antwort (bspw. Allergene, Gewürze oder Zusammenstellung des Menüs).

Preislich kann das Essen gegen die Fastfood-Konkurrenz locker bestehen. So sind etwa die Currys ab 5 Euro zu haben, die reichhaltigen Suppen gibt es bereits ab 2,50 Euro. Wöchentliche Specials runden das Programm ab.

Das my Indigo bietet im rund 150 Quadratmeter großen Gastraum 80 Sitzplätze, bei schönem Wetter kommen weitere 50 im Außenbereich dazu. Geöffnet ist Montag bis Sonntag ab 10 bis mindestens 21 Uhr. Und wenn die Zeit doch nicht für einen entspannten Aufenthalt reicht, sind alle Gerichte auch zum Mitnehmen zu haben.

Matthias Ehlert

my Indigo
Habsburgerring 28 | 50674 Köln |Tel. 0221 27798881 | www.myindigo.de

Auelerhof in WAHLSCHEID

Tradition, Brauchtum, typisch Kölsch, Karneval – das alles finden Sie vereint im Auelerhof in Wahlscheid.

Der gemütliche Biergarten lädt zum Verweilen ein. Bewirtet vom kölschen Jahrtausendprinz Ralf Günther genießen Sie typische Atmosphäre in einem über 250 Jahre alten Fachwerk-Gasthof, in dem übrigens auch schon Willi Ostermann verkehrte. Sie treffen auch so machen Karnevalisten aus Köln…

Gleichermaßen bekannt ist das Event-Catering des Auelerhofes.

Mittwochabend ab 18 Uhr prämierte Reibekuchen; Reservierung erbeten.

Aueler Hof
Wahlscheider Straße 8 | 53797 Lohmar
Telefon 02206-5279

Consilium
RESTAURANT CAFE BAR

Events, Familien-, Hochzeits-, und Firmenfeiern

Consilium
Spanischer Bau des Kölner Rathauses
Rathausplatz 1
50667 Köln
Tel. 0221 16870727
Fax 0221 16870726
consilium@netcologne.de

diepeschrather mühle
RESTAURANT

- Restaurant für ca. 120 Personen
- Wintergarten für ca. 30 Personen
- Festsaal für ca. 150 Personen
- Mittagsmenü ab 17,50 €
- Restaurant-Terrasse/Biergarten
- Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Brunch im Festsaal

Dienstag bis Samstag 12⁰⁰ - 14³⁰ Uhr und 17³⁰ - 23⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertag 12⁰⁰ - 23⁰⁰ Uhr
Montag Ruhetag • An Feiertagen geöffnet
Reservierungen unter Telefon: 02202 / 1 88 63 38
info@diepeschrather-muehle.info
www.diepeschrather-mühle.de

_ CITYNEWS-REZEPTTIPP ZU OSTERN

Diese und viele andere Köstlichkeiten können Sie u. a. im Colonia Forum in Köln von „lemonpie Eventcatering" serviert bekommen.

FRÜH „Em Golde Kappes"

„Wer uns nicht kennt, hat Kölle verpennt!"
Genießen Sie frisch gezapftes **Früh Kölsch**, **traditionelle Brauhausgerichte** und täglich frische Reibekuchen! Zwei **Gesellschaftsräume** auf der ersten Etage bieten Platz für Familien- oder Firmenfeiern, Stammtische und Vereine.
- 2 Gesellschaftsräume
- Mittagstisch: Mo.-Fr. 12-15 Uhr
- Pittermännchen für zu Hause
- Biergarten mit 120 Sitzplätzen

FRÜH „Em Golde Kappes"
Neusser Straße 295 • 50733 Köln • Tel. 0221-92 2 92 640
gastronomie@frueh.de • www.emgoldekappes.de

Früh KÖLSCH

Köln spüren – über den Dächern der Stadt

Ein Gourmet Restaurant der besonderen Art

Öffnungszeiten: **Dienstag bis Samstag** 12.00 – 14.00 Mittag, 15.00 – 17.30 Kaffee & Snacks, 18.30 – 23.00 Abend
Sonntag 11.00 – 15.00 exklusiver Skyline Brunch, 15.00 – 17.30 Kuchen und Snacks
Montag geschlossen

Heumarkt 20 · 50667 Köln · Tel. 0221 2027-875 · Fax 0221 2027-826
bellevue.kol@maritim.de · www.maritim.de

MARITIM Hotel Köln

Geschmorte Lammhaxe mit Püree aus weißen Bohnen und Cherrytomaten von „lemonpie Eventcatering"-Chefkoch Erik Welter

Die Gans zu Weihnachten gehört vielerorts zur Tradition wie das Lamm zu Ostern! Dieses traditionelle Gericht entspringt einer Kombination christlicher und heidnischer Bräuche und liegt auch heute voll im Trend der Zeit, auch wenn sich hier die Entscheidung zu dieser Speise im Gegensatz zu dem Ursprung ein wenig geändert hat. Denn die moderne Küche zeichnet sich heutzutage vor allem durch Leichtigkeit, Schnelligkeit und Bekömmlichkeit ab, wozu Lammfleisch besonders gut passt.

Das fettarme Fleisch von Lämmern stammt dabei von Tieren, die höchstens sechs Monate alt sind. Nach wie vor findet sich das Vorurteil, feinstes Lammfleisch habe den Geschmack von Hammel, durch die frühe Schlachtung kann sich jedoch dieser typische Geschmack gar nicht erst ausbilden, denn er tritt erst ab dem achten Lebensmonat auf. Daher ist das zarte Lammfleisch ein kulinarischer Hochgenuss und wird wegen seines edlen Geschmacks als Delikatesse genossen. Zu den edelsten Stücken gehören Filet, Rücken, Koteletts, Keule und Haxe, welche Feinschmecker am liebsten gebraten oder geschmort essen. Die Lammhaxe eignet sich hier besonders gut für die Zubereitung zu einem köstlichen Gericht durch die deutlich niedrigeren Garzeiten, im Gegensatz zu Rind und Schwein.

Sie suchen noch das passende Rezept für Ihr Ostermenü, welches nicht allzu aufwendig und anspruchsvoll in der Vorbereitungszeit ist? Kein Problem, denn wir haben eines der beliebtesten Osterrezepte von Chefkoch Erik Welter aus dem „lemonpie Eventcatering", welches ein garantierter Augen- und Gaumenschmaus sein wird.

Zutaten für vier Personen:

4 Lammhaxen	2 Möhren
1/2 Knollensellerie	1/2 Stange Lauch
2 Zwiebeln	1 EL Tomatenmark
0,4 l Rotwein	0,4 l Lammfond
250 g große weiße Bohnen	150 g Crème fraîche
100 ml Sahne	250 g Cherrytomaten
1 Zitrone	Olivenöl

Rosmarin, Thymian, Knoblauch, Lorbeerblatt, Salbei

Zubereitung:

- Die weißen Bohnen über Nacht in kaltem Wasser einweichen.
- Die Lammhaxen mit Salz und Pfeffer würzen und von allen Seiten anbraten.
- Die Haxen beiseite legen.
- Grobe Würfel von Möhren, Sellerie, Lauch und Zwiebeln anrösten. Danach das Tomatenmark dazugeben, kurz mit anrösten und mit Rotwein ablöschen. Das Ganze um die Hälfte einkochen lassen und mit dem Lammfond auffüllen.
- Nun die Lammhaxen mit Rosmarin, Thymian, Knoblauch und Lorbeerblatt in den Fond geben und bei 150 Grad für 1,5 Stunden mit geschlossenem Deckel in den Backofen geben. Anschließend den Lammfond durch ein Sieb passieren und nochmals um die Hälfte reduzieren.
- Die zuvor eingeweichten Bohnen in etwa 2 l Wasser weich kochen und mit kaltem Wasser abschrecken. Die Bohnenkerne aus der Schale drücken und mit Crème fraîche, Sahne, etwas Olivenöl und Abrieb von einer Zitrone im Mixer fein pürieren. Das Bohnenpüree wieder erwärmen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Die Haut der Cherrytomaten leicht einschneiden. Die Tomaten kurz in kochendes Wasser geben und sofort in Eiswasser abschrecken. Anschließend die Haut abziehen und die Tomaten mit etwas Salbei in Olivenöl anschwenken und mit Salz, einer Prise Zucker und schwarzem Pfeffer abschmecken.
- Lammhaxe mit dem Fond, dem Bohnenpüree und den angedünsteten Cherrytomaten servieren.

Matthias Ehlert

Foto: www.rothersbuero.de

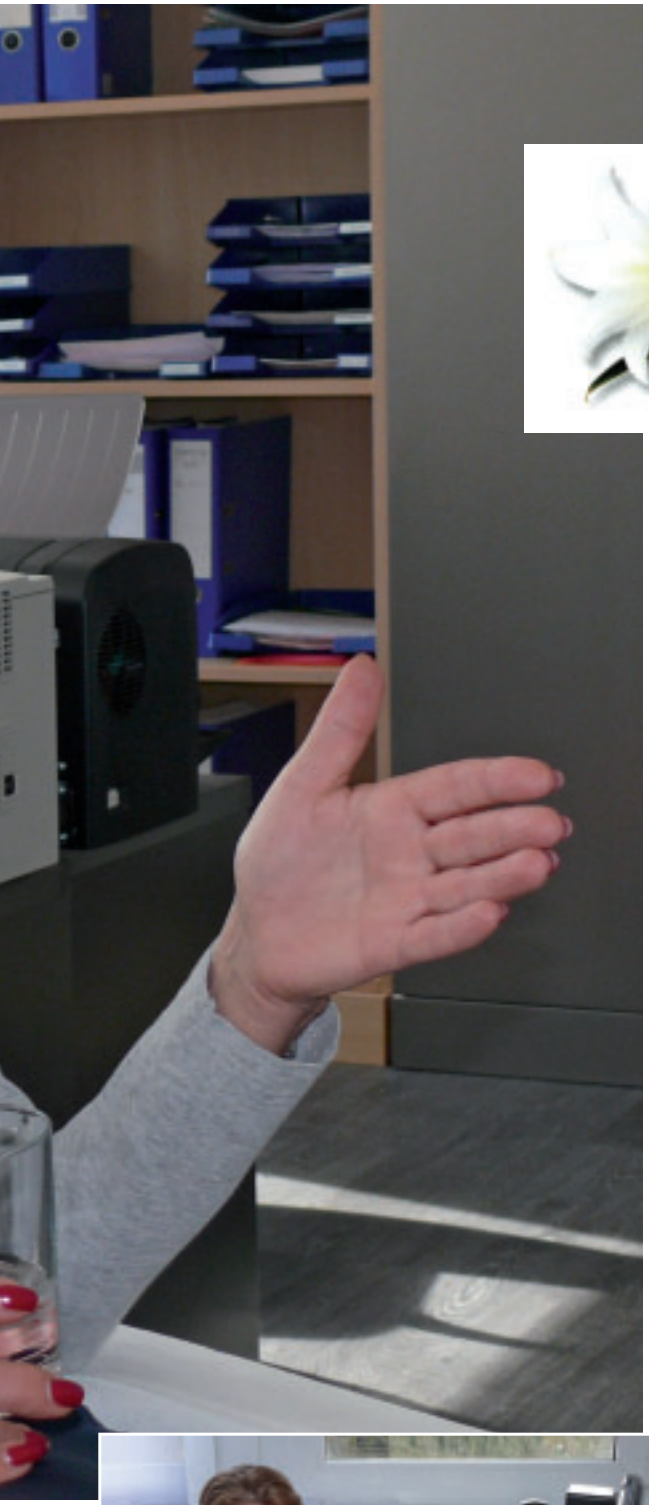
arenas restaurant
ALL YOU CAN EAT
LANGOSTINO & GAMBA BUFFET
€ 34,00 PRO PERSON
JEDEN 1. FREITAG IM MONAT AB 03.02.2012
AUSGENOMMEN 06.04. UND 03.08.
AB 18 UHR
Barceló Cologne City Center
Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ein Glas Cava pro Person als Aperitif gratis.
arenas restaurant im Barceló Cologne City Center · Habsburgerring 9-13 · 50674 Köln · Telefon: 0221 / 228 1924 · Telefax: 0221 / 25 12 06

Behandlungsschwerpunkte:
ambulante HNO-OPs, kosmetische Operationen, Liposuktion, Faltenbehandlung, allgemeine HNO sowie Tinnitustherapie.

Dr. med. Diana Wolf
-Medikos-
Miebacher Weg 1a
51766 Engelskirchen

HNO

Anzeige



_ SCHÖNHEITSCHIRURGIN MIT HOHEM ANFORDERUNGSPROFIL

Von Dr. med. Egon Schlesinger

Es war reiner Zufall, dass wir dieser Powerfrau genau am Weltfrauentag zum Interview begegnen durften. Eine energische, aufgeschlossene, sportlich-elegante Dame öffnete uns und führte uns durch ihre großräumige Praxis, die sie sich mit ihrem Kollegen Dr. Jens Riemer teilt.

Die gelernte HNO-Fachärztin Dr. med. Diana Wolf hat sich in ihrer Ausbildung auf das Gebiet der Tumorchirurgie spezialisiert und demnach bisher unzählige Operationen von Tumoren der Speicheldrüsen, des Kehlkopfes, des Zungengrundes, kurz aller Tumoren im Hals-, Nasen- und Ohren-Fachgebiet ausgeführt. Dazu gehören selbstverständlich auch Operationen der Nasenscheidewand oder der Nasennebenhöhlen.

Bei diesen ausgedehnten Eingriffen im Gesichts- und Halsbereich konnte sie auch viele Erfahrungen bei der plastischen Versorgung dieser oft entstellenden Tumoren machen. Neben diesen hoch spezialisierten chirurgischen Behandlungen werden in der HNO-Praxis auch die üblichen Krankheitsbilder wie Husten, Schnupfen, Ohrenschmerzen, Allergien etc. therapiert.

Das Behandlungsspektrum der Praxis umfasst aber auch kosmetische Eingriffe, wie Facelift, Lidplastiken und Faltenunterspritzung, wobei die operative Nachsorge in einem äußerst modernen OP-Trakt, verbunden mit sorgfältiger Pflege in den eigenen vier Wänden, räumlich und personell gewährleistet ist. Sämtliche Eingriffe werden ambulant, entweder in örtlicher Betäubung, oder bei größeren Eingriffen mit einem Anästhesisten vorgenommen.

Jährlich werden circa 600 Operationen an Erwachsenen und Kindern durchgeführt, wobei sich herausgestellt hat, dass Letztere ein Drittel der gesamten Klientel ausmachen. In den 14 Jahren des Bestehens der Praxis hat sich herauskristallisiert, dass Kinder mit Hörstörungen, Polypen im Nasen- und Rachenraum u. a. sich dort besonders geborgen fühlen. Das spricht sich herum und zeigt sich auch in den liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten.

Die Lage der Praxis ist äußerst günstig, da sie sich an dem großen Parkplatz eines Baumarktes befindet und im gleichen Haus ein Hörgeräteakustiker und ein Logopäde angesiedelt sind.

Frau Dr. Wolf legt großen Wert auf ihre eigene persönliche hochkarätige Fortbildung, aber auch auf Aus- und Fortbildung ihres Personals. Dies sind wichtige Voraussetzungen für ein effektives Praxis- und Zeitmanagement, das die Medizinerin durch betriebswirtschaftliche Zusatzstudien und Einblicke sowie eine hervorragend organisierte Ablaufstruktur perfekt beherrscht. Die Patienten sind daher äußerst glücklich, nie lange warten zu müssen, und fühlen sich durch die Ärzte und ihr Team besonders gut betreut.

Eine weitere Besonderheit der Praxis ist die Tinnitus-Behandlung, die sowohl eine psychosomatische als auch eine medizinische Therapie mit Infusionsbehandlungen beinhaltet. Neu und sehr viel versprechend auf diesem Gebiet ist die in Aachen und Jülich entwickelte apparative Behandlung (ANM, Adaptive Neuromodulation) mithilfe eines akustischen Neurostimulators. Es ist eine weitere Option für die chronisch vom Tinnitus geplagten Patienten, denen man mit den bisher bekannten Möglichkeiten nicht helfen konnte. Von dieser innovativen Therapie konnte bisher ein Großteil der Patienten von Frau Dr. Wolf gesundheitlich profitieren.

_ „CHINA, SÜSSSAUER!“

Kölner XING-Gruppe lädt zur Kunstausstellung ins belgische Viertel

Köln. Zum 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Peking feiert Köln 2012 das Chinajahr. Aus diesem Anlass lud die Kölner XINGRegionalgruppe am 14. Februar zu einem exklusiven Networking-Event ein. Etwa 70 Mitglieder trafen sich zu der Fachveranstaltung „China, süßsauer! Neue Marktchancen für deutsche Unternehmen in China“. Eingebettet war das Event in die aktuelle Ausstellung der Künstlerin Johanna Rzepka Wiens in der Galerie der Kunstagentin Anne Scherer inmitten des belgischen Viertels. Dort zeigt die Künstlerin Werke, die nach einer mehrjährigen Studienreise durch Asien entstanden sind.

Mit einer herzlichen Begrüßung durch die Gastgeberin Anne Scherer und einem Willkommenssekt wurde der Abend eröffnet. Die Gäste hörten einen Vortrag zum Thema „Geschäfte mit China: Erfahrungen deutscher Unternehmen“ von Gudrun Grosse, Leiterin des China-Desk der IHK Köln. Grosse berät Kölner Unternehmen beim Aufbau neuer Wirtschaftsbeziehungen mit China und stellte in ihrem Referat einige Best-Practice-Modelle vor. Den Ausführungen Grosses folgte eine bebilderte Kurzpräsentation des Chinajahres Köln von Dr. Barbara Möhlendick, Leiterin des Chinajahres 2012. Anschließend konnten sich die Gäste beim Networking über die kurzweiligen Vorträge austauschen und die Kunstausstellung bei Fingerfood und Musik genießen. Als besonderes Highlight war die Künstlerin sogar selbst anwesend. „Die Kommunikation über Kunst überwindet Sprachbarrieren. Ich habe in meinen Werken so unterschiedliche Eindrücke von China verarbeitet und freue mich sehr, wenn Betrachter ihre eigenen Erlebnisse darin wiederfinden. Ich bin begeistert von den Gästen und habe so interessante Gespräche wie schon lange nicht mehr geführt“, fasst Rzepka Wiens den Abend zusammen. Die Schülerin von Prof. Jörg Immendorf spiegelt in ihren Werken ihre kontrastreichen Erfahrungen mit China, Taiwan und Japan wider. Thematisiert wird besonders die Polarität zwischen Armut und Reichtum, die sich unter anderem im Spiel mit Licht und Schatten zeigt.

Von Links: Michael Rath, Ellen Kamrad, Anne Scherer, Martin Müller
Foto: Philip Baske

Sowohl Gäste als auch Veranstalter und Gastgeberin freuten sich über einen stilvollen Abend in angenehmer Atmosphäre. „Ich bin glücklich, dass wir uns in diesem einzigartigen Ambiente treffen konnten. Die Räumlichkeiten sind atemberaubend und das Networking wird durch die Kunst tatsächlich beflügelt“, so Michael Rath, Moderator der XING-Regionalgruppe Köln. Dem schließt sich auch die Kunstagentin an: „Wenn die Kunst die Urform für Kommunikation ist, dann bietet eine Ausstellung die beste Kulisse für ein Networking-Event.“

Insgesamt gibt es 150.000 XING-Mitglieder in Köln. Die Kölner Regionalgruppe zählt 56.000 User. Dennoch erfreuen sich gerade die Veranstaltungen mit überschaubaren Teilnehmerzahlen besonderer Beliebtheit: „Der Trend im Networking geht eindeutig zu kleineren, exklusiveren Events, bei denen sich die Gäste zu einem speziellen Thema treffen und austauschen können“, so XING-Ambassador und Gründer der Kölner Regionalgruppe Martin Müller.

Die nächsten Events:

Mittwoch, 4. April 2012:
BusinessMeetsMusic:
XING After Business Event
in Harrys New York Bar,
Hotel Dorint am Heumarkt

Donnerstag, 19. April 2012:
Business-Dinner mit Tischwechsel
im Restaurant Bell Arte
im Hotel Dorint an der Messe

Montag, 21. Mai 2012:
XING-Event „Kitchenparty“
im Sternerestaurant TAKU
im Hotel Excelsior Ernst

Donnerstag, 14. Juni:
Kooperation mit dem HRS Business-Run:
XING-Mitglieder laufen als Team

CityNEWS ist Partner der

REGIONALGRUPPE XING

CITYNEWS-BEIRAT

Der Produktionsprozess bei CityNEWS Köln wird unterstützt und begleitet durch einen Beirat. Seine Mitglieder sind seit jeher erfahrene und namhafte Persönlichkeiten, allesamt Kölner oder Zugezogene, deren Herz längst für die Domstadt schlägt. Unter Wahrung der redaktionellen Unabhängigkeit regen die Beiratsmitglieder von CityNEWS als Fachleute in ihren jeweiligen Tätigkeiten und Berufszweigen mitunter Themen an, geben Feedback auf die Arbeit der Redaktion und stehen als Ratgeber immer gern zur Seite.

„Save Water – drink Wine!"

Die Liste ihrer Tätigkeiten ist lang: **Claudia Stern** ist Managerin, Moderatorin, Beraterin, Eventgestalterin und Fachjournalistin, aber in erster Linie ist sie Genussmensch und leidenschaftliche Gastgeberin und mit diesen Prädikaten in der Kölner Gourmetszene bekannt „wie ein bunter Hund". Die gastronomische Heimat der gelernten Hotelfachfrau und Sommelière ist nach vielen Stationen, unter anderem im „Le Gourmet" (München) und im „Le Canard" (Hamburg), das „Vintage" in der Hahnenstraße, wo sie ihr Lebensmotto: „Save Water – drink Wine!" gern an ihre Gäste weitergibt. Die 45-Jährige kann viele begehrte Auszeichnungen auf sich vereinen, dazu gehören der Gewinn der Trophée Ruinart (1990), der Titel Bester Sommelier des Jahres im Gault Millau (1991) und die Hennessy Trophée (2000). Der Deutsche Gastronomiepreis kam 2011 hinzu.

Juristischer Beistand

Christian Kerner ist seit 2003 als Rechtsanwalt und Partner in einer zivilrechtlich ausgerichteten Kölner Kanzlei tätig. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die arbeitsrechtliche Beratung von mittelständischen Unternehmen sowie die juristische Betreuung von Vereinen. Seit 1992 ist Kerner darüber hinaus als Personalberater tätig. In dieser Funktion berät er Unternehmen bei der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften. Seine Beratungstätigkeit ist seit drei Jahren auch bei der Zentralen Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit im Bereich der Managementvermittlung sehr gefragt. Sein juristisches Engagement in Köln zieht weite Kreise. So war Kerner unter anderem 12 Jahre ehrenamtlicher Vorstand des Kölner Anwaltsvereins. Seit 2006 ist er Geschäftsführender Vorstand des Wirtschaftsclubs Köln und Initiator des Kölner Unternehmerpreises.

Begeisterung für Immobilien

Dr. Britta Oebels ist Immobilienmaklerin aus Leidenschaft. Nach dem Abschluss ihrer Banklehre und dem betriebswirtschaftlichen Studium an der Uni Köln promovierte sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Beschaffung und Produktpolitik. Die Begeisterung für Immobilien und deren Wertschöpfungskette hat die 35-Jährige praktisch in die Wiege gelegt bekommen. In Ergänzung zu der bestehenden Firma für Immobilienprojektentwicklung ihrer Familie gründete Dr. Britta Oebels zusammen mit ihrem Bruder das Maklerunternehmen Dr. OEBELS + partner mit Sitz in der Kölner Innenstadt und Rodenkirchen. Mit unbedingter Kompetenz, Sorgfalt, Emotion und Leidenschaft bieten sie und ihr Team ihren Kunden einen ganzheitlichen Beratungsansatz bei der Vermarktung von Wohn- und Anlageimmobilien.

Foto: Daniel Berbig

Experte für Einzelhandel

Michael Korbmacher ist gebürtiger Hamburger. 1968 siedelte er als 20-Jähriger nach Köln über und mauserte sich Schritt für Schritt zum anerkannten und beliebten unternehmerischen Allrounder mit Stationen als Leiter der Zweigstelle Köln der Handelsagentur Mehlberg & Co, Hamburg, mit dem Schwerpunkt Lebensmittel für den Einzelhandel sowie als Verkaufsleiter Deutschland der französischen Konservenfabrik „d'Aucy". 1972 gründete er zusammen mit seinem Vater die Firma Gerhard Korbmacher GmbH, die er 1983 ganz übernahm und die heute das Damenmodegeschäft Pitti Donna auf der Dürener Straße betreibt. Der Einzelhandel ist seine Welt und so lag es nahe, dass er sich 2010 für den Vorsitz des Ring Lindenthaler Geschäftsleute e.V. zur Wahl stellte. Dieses Ehrenamt betreibt er mit viel Eifer, Engagement und großem Spaß.

Astrid Waligura

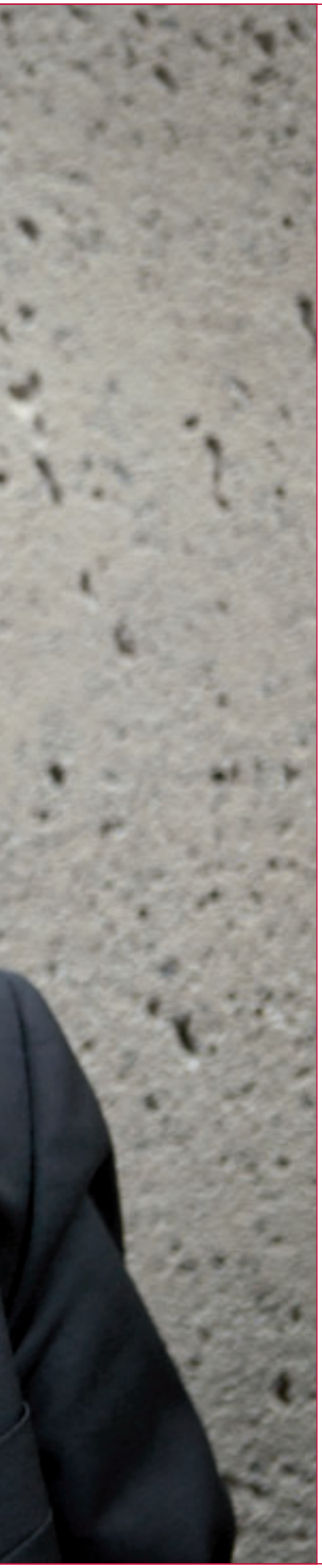


Foto: Daniel Berbig

_ EHREN-(WERTER) BÜRGER PFARRER FRANZ MEURER

In unserer Reihe „Ehren-(werter) Bürger" möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe Pfarrer Franz Meurer vorstellen. Was heißt hier vorstellen? Durch sein unermüdliches soziales Engagement in den Gemeinden der benachbarten Kölner Stadtviertel Höhenberg und Vingst (kurz: HöVi) ist Pfarrer Meurer mit seinem HöVi-Land in den letzten 15 Jahren längst zu einer eigenen Marke geworden. Gerade erst hat das ZDF einen seiner beliebten Sonntagsgottesdienste aus der modernen Kirche St. Theodor live übertragen.

Hier im sozialen Brennpunkt Höhenberg-Vingst wird Veedelsbewusstsein in seiner Reinform gelebt. Das Grundprinzip in der Gemeinde heißt auf gut Kölsch: ömesons (umsonst). Mit diesem Anspruch gelingt es Pfarrer Meurer immer wieder, mit Überzeugungskraft und Ideen viele ehrenamtliche Mitarbeiter jeden Alters zu gewinnen, die in den unterschiedlichsten Bereichen für die Gemeinde aktiv werden. Einsatzmöglichkeiten gibt es reichlich. In der Kirche St. Theodor beispielsweise ist das gesamte Basement mit einer Größe von 800 Quadratmetern ein Ort der Diakonie. Hier gibt es Kleiderkammer, Werkstätten, Fahrradlager und Kommunionkleider. „Jedes Kind bekommt von uns ein Kleid oder einen Anzug geschenkt", sagt der Seelsorger. Und mehr noch: „Im letzten Jahr konnten wir 400 gebrauchte und reparierte Fahrräder an die Kinder weitergeben."

Weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannt ist auch die Kinderstadt „HöVi-Land". Seit fast 20 Jahren läuft das Projekt mit großem Erfolg. Rund 600 Kinder werden in den Sommerferien drei Wochen lang von ehrenamtlich arbeitenden Erwachsenen und deren jugendlichen Leitern in einem Wäldchen in der Umgebung mit viel Liebe und Fürsorge betreut. Jedes Jahr wird ein neues Mottolied gesungen, das noch Wochen und Monate im Veedel nachklingt. Aus dem Kinderferiencamp ist dann die Ökumenische Familienwerkstatt entstanden. In diesem Rahmen werden das ganze Jahr über verschiedene Aktivitäten für Jung und Alt angeboten – natürlich ohne festes Personal. Vom Familienwochenende über das Väter-Kinder-Klettern bis hin zum Wellnesstag für Mütter ist alles im Programm.

Auch in Sachen Bildung engagiert sich Franz Meurer seit vielen Jahren. So hat er unter anderem die sogenannten Bewerberbücher erfunden, in denen sich jeweils 50 bis 60 Schülerinnen und Schüler einer oder mehrerer Schulen mit eigenen Profilen vorstellen. „Das beeindruckt Arbeitgeber und Politik", weiß der Pfarrer. In Höhenberg-Vingst können Interessierte darüber hinaus am Gabelstapler den Flurförderfahrzeugführerschein machen – ömesöns, versteht sich. Der Fahrlehrer spricht Deutsch, Türkisch und Kurdisch. Schließlich darf man nicht vergessen, dass allein 76,4 Prozent der Kinder in der Gemeinde einen Migrationshintergrund haben.

Wie kann man konkret helfen? „Alles für Kinder ist gut: Kleidung, Fahrräder, Spielzeug", sagt Pfarrer Meurer. „Aber noch wichtiger ist mir, dass die Menschen unsere Botschaft verstehen: Wir wollen mitmachen in der Gesellschaft, unsere Arbeitskraft einsetzen. Bitte gebt uns eine Chance!"

Astrid Waligura

Kontaktadresse: Kath. Kirchengemeinde St. Theodor
Höhenberger Straße 15 | 51103 Köln
Telefon: 0221 872176 Fax: 0221 876797
www.hoevi-land.de
www.hoevi-familienwerkstatt.de

Anzeige

Restaurant-Tipp

Lezuch's – Gasthaus im Museum

Die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 18 ist nicht nur Heimat des Straßenbahn-Museums der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (ab März jeden 2. Sonntag im Monat geöffnet!), sondern gleichzeitig lädt hier auch das „Lezuch's" zum entspannten Verweilen ein. Inhaber und Chefkoch im gemütlichen Gasthaus im historischen Straßenbahndepot von 1906 ist seit fünf Jahren Roland Lezuch, der zusammen mit seiner Frau Eva Fehring ein Konzept geschaffen hat für alle, die sich dem kulinarischen Genuss und dem gepflegten Beisammensein verschrieben haben.

In dem einzigartigen Ambiente mit Straßenbahnkulisse öffnet sich eine fantasievolle, kreative und zeitgemäße Küche, die Traditionelles und Modernes in raffinierten Gerichten kombiniert. Eine Spezialität im Lezuch's sind die selbst gemachten spanischen Tapas mit acht verschiedenen Dips. Die Preise reichen dabei von 3 bis 7 Euro. Wir probierten als Vorspeise den kleinen bunten Salat: knackig, frisch mit leichter Joghurt-Sauce. Als Hauptgericht wählten wir fünf verschiedene Fisch-Tapas: ebenfalls sehr lecker. Tipp für Vegetarier: Sprechen Sie das aufmerksame und höfliche Personal an bei speziellen Wünschen!

Am Wochenende gibt es im Lezuch's häufig geschlossene Gesellschaften für bis zu 500 Personen. Die WDR Big Band beispielsweise spielt vier- bis sechsmal pro Jahr im Straßenbahnmuseum. Bei diesen Veranstaltungen übernimmt das Lezuch's das Catering. Seit Anfang 2012 ist das Gasthaus auch die neue Spielstätte vom delljazz-Orchester aus Köln-Dellbrück. Besonders zur Dellbrücker Jazzmeile häufen sich dann die Konzerte im gemütlichen und kerzenerleuchteten Gasthaus.

Im Winter treffen sich im Lezuch's vorwiegend Stammgäste; im Sommer suchen viele Ausflügler nach einem Spaziergang oder einer Radtour durch den Thielenbrucher Wald Erholung im großzügigen Biergarten mit 120 Plätzen. Einen Spielplatz für Kinder gibt es auch und ganz neu ab Mai: eine Ladestation zum kostenlosen Aufladen für Elektrofahrräder. Parkplätze für Pkw sind ausreichend vorhanden.

Gisela Schmitz-Pranghe und Astrid Waligura

Lezuch's Gasthaus im Museum
Gemarkenstraße 173 | 51069 Köln
Telefon 0221 6801663 | Fax 0221 6801665 | info@lezuchs.de

Öffnungszeiten:
Di.-Sa. ab 16.30 Uhr |So. und feiertags ab 12.00 Uhr | Mo. ist Ruhetag

CityNEWS DAS KÖLNER LIFESTYLE MAGAZIN

Geschäftsführer/ Herausgeber:	Eugen Weis
Verlag:	CityNEWS Verlag Alexander & Eugen Weis GbR Hahnenstraße 12 50667 Köln Tel.: 0221 4743923 Fax: 0221 4743925 info@citynews-koeln.de www.citynews-koeln.de
Beirat:	Dr. Britta Oebels (Geschäftsführerin Dr. OEBELS & partner GmbH) Claudia Stern (Inhaberin Vintage) Christian Kerner (Rechtsanwalt WKWB) Michael Korbmacher (Vorsitzender des Rings Lindenthaler Geschäftsleute e.V.)
Redaktionsleitung:	Alexander Weis a.weis@citynews-koeln.de
Stellvertretende Redaktionsleitung:	Matthias Ehlert m.ehlert@citynews-koeln.de
Chefredaktion:	Astrid Waligura a.waligura@citynews-koeln.de
Redaktion:	Kristina Laudenberg Andrea Matzker Katharina Olbrisch Dr. Egon Schlesinger Eugen Weis
Gestaltung:	ROTHER'S BÜRO. Hendric Rother Baudriplatz 1 50733 Köln Tel.: 0221 9255252 www.rothersbuero.de
Titelfoto:	Daniel Berbig
Fotos:	Daniel Berbig Andrea Matzker genannte Fotografen sowie Kunden und privat
Realisation und Anzeigenkoordination:	Alexander Weis Tel.: 0221 4743924
Anzeigen:	Sylvia Hebestreit Gisela Schmitz-Pranghe
Druckkoordination:	ffh-Concept GmbH Joachim Faust Tel.: 02233 7199317
Lektorat:	Ute Wendt

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen und Süden. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 13. 9. 2010. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Hauszustellung:	Rheinland Werbung GmbH & Co. KG Köln
Verteilung:	In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs & Hotels

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Folge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

www.sparkasse-koelnbonn.de/baufi
%
Top-Konditionen.
Kompetente Berater.
Bauen Sie mit uns auf Niedrigzinsen.
Sparkassen-Baufinanzierung
För üch do!
Köln und Bonn
Sparkasse
KölnBonn
Erfüllen Sie sich jetzt mit günstigen Baufinanzierungs-Konditionen und einer transparenten Beratung Ihren Traum vom eigenen Zuhause. Ob kaufen, bauen oder modernisieren – wir begleiten Sie persönlich und kompetent bei allen Phasen Ihres Vorhabens. Mehr erfahren Sie in unseren ImmobilienCentern oder vorab unter www.sparkasse-koelnbonn.de/baufi **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Kölner Brautradition seit 1894 – Privat-Brauerei Reissdorf

www.reissdorf-alkoholfrei.de